Jahrbuch 2016
Anuario 2016

Exzellente
Deutsche
Auslandsschule

MÁLAGA
DEUTSCHE SCHULE
COLEGIO ALEMÁN
JUAN HOFFMANN

Schule mit besten Aussichten • Un colegio que abre horizontes

MÁLAGA
DEUTSCHE SCHULE
COLEGIO ALEMÁN
JUAN HOFFMANN

Exzellente
Deutsche
Auslandsschule

Danksagung

Die Bundesrepublik Deutschland fördert die Deutsche Schule in der Provinz Málaga sowohl personell als auch finanziell und steht ihr über die zuständigen Stellen beratend zur Seite.

Diese Unterstützung stellt einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Fortentwicklung der Deutschen Schule in der Provinz Málaga dar und bedeutet die Anerkennung der durch große Anstrengungen erbrachten Leistungen der Schulgemeinschaft.

Dafür danken wir der Bundesrepublik Deutschland und den fördernden Stellen. Es erfüllt uns mit Stolz, dem internationalen Netz Deutscher Auslandsschulen anzugehören.

Erhard Zurawka
Präsident des Patronats

DAS
Deutsche Auslandsschulen
International

ZfA
Deutsche Auslandsschularbeit
International

WDA
Weltverband
Deutscher
Auslandsschulen

Schulen:
Partner
der Zukunft

Überblick zum Jahrbuch 2016

Auftakt
Vorwort des Patronatspräsidenten ... 4–5
Vorwort des deutschen Konsuls ... 6–7
Vorwort der Schulleiterin ... 8–13
Neuwahl des Patronatsvorstands ... 14

Höhepunkte
Das Jahr der Solidarität ... 16–18
Eine „TOP-Auslandsschule" ... 20–21
Ehrung für Graf von Schönburg ... 22–23
Die Iberische Sportbegegnung ... 24–25
Die Young Americans ... 26–29

Innenansichten
Schulentwicklung 2015/16 ... 30–32
Studium oder Beruf? ... 33–34
Bericht der Schulverwaltung ... 35–37
Lehrgänge an der Deutschen Schule Málaga ... 38–39
Die Schülervertretung 2016/17 ... 40
Die Schülerzeitung ... 41
„Drehtürmodell" ... 42–43
Arbeitsgemeinschaften ... 44–45
Die EDV-Arbeitsgemeinschaft ... 46

Persönlichkeiten
Verabschiedungen 2016 ... 48–49
Die „Neuen" stellen sich vor ... 50–53
Ehrung erfolgreicher Schüler ... 54–55
Alumni – zwei Ehemalige berichten ... 56–57

Kooperationen
Das Goethe-Prüfungszentrum ... 58
Cooperación con la Asociación Durisilva ... 59

Unterwegs
Klassenfahrt in die deutsche Hauptstadt (11. Klassen) ... 60–61
Die Sprachreise nach Bordeaux (10. Klassen) ... 62
Fürth ist eine Reise wert … (9. Klassen) ... 63
Gute Laune in München (8. Klassen) ... 64–65
Baelo Claudia. Romanus tuna civitatem. (curso 7) ... 66
Tarifa (curso 6) ... 68–69
La Algaba de Ronda (curso 5) ... 70–71
Klassenfahrt zum Selwo Aventura (4. Klassen) ... 72–73
Picasso en directo (curso 4) ... 74
In der Hofkäserei (2. Klassen) ... 75
Rund um den Herbst in der Grundschule ... 76–77
Moderne Künstler inspirieren Vorschüler ... 78
„Picasso – Registros Alemanes" ... 80–81
European Youth Parliament ... 82–83
Model United Nations ... 84–85
Deutsche SchülerAkademie ... 86–87
GPS en el Cottolengo ... 88
GPS y ProDunas ... 89
Von Schmetterlingen und Nachtfaltern ... 90
Sankt-Martins-Umzug ... 91

Ereignisse
Abitur 2016 ... 92–101
Weihnachtsbasar 2015 ... 102–103
Sommerfest 2016 ... 104–105
Ausstellung zum Tag der Deutschen Einheit ... 106
Politiker aus Bayern besuchen die DS Málaga ... 107
Welttag des Buches 2016 ... 108
Neues aus der Schulbibliothek ... 110–111
Semana del Libro ... 112–113
Vorlesewettbewerb ... 114–115
Der Poetry-Slam-Workshop ... 116–117
Literaturunterricht bei einem echten Schriftsteller ... 118
Mathematik-Wettbewerbe ... 119
Das 17. Astronomie-Symposium ... 120
La Cúpula Mágica ... 121
Día de Andalucía ... 122
GPS y ACNUR ... 123
GPS y Abracadabra ... 124
GPS y Concordia ... 125
Halloween 2015 im Kindergarten ... 126
Fastnacht ... 127
Ostern im Kindergarten ... 128
Bundesjugendspiele 2015 ... 130–131
Sportfest im November 2015 ... 132
Zambombá 2016 ... 133
Das Weihnachtskonzert der Musikschule ... 134
Der Grundschulchor singt in Marbella ... 135
„Jugend musiziert": der Regionalwettbewerb ... 136–137
„Jugend musiziert": der Landeswettbewerb auf Teneriffa ... 138
Das Johann-Sebastian-Bach-Projekt ... 139
„Jugend debattiert" ... 140–141
Der Benimm- und Tanzkurs der neunten Klassen ... 142–143
Drogenprävention ... 144
Procesión ... 146–147
Schulgarten: von Biotopen und ihren Bewohnern ... 148–149
Weihnachten bei den Kleinsten im Kindergarten ... 150
Ein Vogel wollte Hochzeit machen ... 151
Die Vorschule führt „Nathan der Weise" auf ... 152
Einschulung 2016 ... 153

Gesichter
Schulleitung, Lehrer, Erzieher und Verwaltung ... 154–155
Kindergarten, Vorschule, Grundschule, Oberschule ... 156–171

Presse ... 172–177

Impressum ... 178

Vorwort des Patronatspräsidenten
Prólogo del Presidente del Patronato

Liebe Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrer, liebe Freunde der Deutschen Schule Málaga,

es ist mir eine große Ehre, mich anlässlich der Herausgabe des Jahrbuchs 2016 an so privilegierter Stelle an Sie und Euch wenden zu dürfen.

Unmittelbar nach der Neuwahl des Patronatsvorstands am 22. Juni 2016 hatte Graf von Schönburg mir als seinem Nachfolger im Amt des Patronatspräsidenten die altehrwürdige Schulglocke überreicht. Sie war schon zu meinen Zeiten als Schüler der Deutschen Schule Málaga erklungen – zum Auftakt besonders feierlicher Anlässe oder aber auch, weil wieder einmal ein Stromausfall das elektrische Klingelzeichen zum Verstummen gebracht hatte. In gleicher Weise war die Glocke zu hören, wenn es darum ging, vor Gefahren zu warnen, z. B. wenn erneut ein Waldbrand den Schulberg bedrohte, oder beim Schulgottesdienst in der Adventszeit, wenn es darum ging, vorweihnachtliche Freude zu verkünden.

Unweigerlich wurden da Erinnerungen an den Deutschunterricht geweckt: Schillers berühmtes „Lied von der Glocke". So wie die Glocke jeden Wechsel im Leben des Menschen begleitet und Generationen überdauert, hat sie auch für die Schule ihre sinnbildliche Bedeutung.

Nichts symbolisiert besser als die Glocke die übertragene Verantwortung, die Schule zu bewahren und fortzuentwickeln. So hat der Patronatsvorstand in engem Einvernehmen mit der Schulleitung zu Beginn dieses Schuljahres dafür gesorgt, dass erneut große Projekte angestoßen und umgesetzt wurden. Im Be-

Queridos alumnos, queridos padres, queridos profesores, queridos amigos del Colegio Alemán:

Es para mí un gran honor poder dirigirme a Vds. en tan privilegiado lugar con motivo de la publicación del anuario 2016.

Inmediatamente después de las elecciones a la Junta Directiva del Patronato, el 22 de junio de 2016, el Conde Rudi Schönburg me hizo entrega, como su sucesor en el cargo de Presidente del Patronato, de la venerable campana del Colegio, que yo bien conocía de mis tiempos como alumno. Esta siempre había sonado para marcar el comienzo de actos de especial solemnidad o porque, una vez más, un corte de luz había hecho enmudecer el timbre eléctrico. Del mismo modo, repicaba la campana cuando se trataba de advertir de peligros, por ejemplo cuando, de nuevo, un incendio forestal amenazaba el monte del Colegio, o bien para iniciar el acto religioso escolar de Adviento y manifestar la alegría prenavideña.

Inevitablemente, ese momento despertaba recuerdos de las clases de alemán, en concreto del famoso "Canto de la Campana" de Schiller. Tal y como la campana acompaña todos los cambios en la vida del ser humano y perdura de generación en generación, la campana tiene, también para el Colegio, su significado metafórico.

reich der Informatik wurde in ein zukunftsweisendes Schulnetzwerk investiert, das in den kommenden Jahren weiter ausgebaut wird und die optimale Nutzung digitaler Medien für Unterricht und Verwaltung ermöglichen soll. Es wurden angesichts der starken Auslastung – die Schule hat mit 719 Schülern einen historischen Höchststand ihrer Schülerzahl erreicht – vier Grundschulklassen räumlich erweitert und die Personalstruktur wurde in Kindergarten und Vorschule aufgestockt. Ferner wurde der Kindergarten renoviert. Parallel arbeitet der Vorstand an der Planung für ein ehrgeiziges, in den nächsten Jahren umzusetzendes Neubauprojekt für ein zusätzliches Kindergarten- und Grundschulgebäude, einhergehend mit einer umfassenden Neugestaltung und Modernisierung des Kindergartens.

Die Glocke läutet zudem den Dank an all jene ein, die sich seit Jahren oder Jahrzehnten für unsere Schule unermüdlich eingebracht haben und einbringen. Wir denken an den 1998 verstorbenen Wiederbegründer der Deutschen Schule Málaga, Generalkonsul Juan Hoffmann, der dieses Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Wir denken an die großen Verdienste von Graf von Schönburg, der unserer Schule auch als Ehrenpräsident die Treue halten wird. Und wir denken auch an Sie und Euch alle, die jeden Tag durch freudvolle Pflichterfüllung und konstruktive Kritik den nachhaltigen Erfolg unserer Schule sichern helfen.

Schiller hat seinem „Lied von der Glocke" das lateinische Motto vorangestellt: Vivos voco. Mortuos plango. Fulgura frango. („Die Lebenden ruf' ich. Die Toten beklag' ich. Die Blitze brech' ich."). Möge die Glocke in diesem Sinne unsere Schulgemeinschaft auch weiterhin schützen und stets auf dem Weg des Erfolgs begleiten!

Ich wünsche Ihnen und Euch viel Freude bei der Lektüre dieses Jahrbuchs, das zu einem spannenden Streifzug durch die bunten Facetten der schulischen Arbeit des Jahres einlädt.

Erhard Zurawka
Präsident des Patronats

Nada simboliza mejor que la campana la asunción de la responsabilidad de mantener y hacer avanzar el Colegio. Así, la Junta Directiva, en estrecha colaboración con la Dirección, se ha encargado de que, de nuevo, se inicien e implementen grandes proyectos. En el campo de la informática, se ha invertido en una red escolar de vanguardia, que se irá ampliando en los próximos años y que permitirá el óptimo uso de medios digitales para fines lectivos y administrativos. En vista de la gran demanda de plazas —el Colegio ha alcanzado con 719 alumnos matriculados un récord histórico en cuanto a número de alumnos— se han ampliado cuatro aulas de Primaria y se ha aumentado la plantilla de profesores en Kindergarten y Primaria. Además, se ha reformado el edificio de Educación Infantil. Al mismo tiempo, la Junta Directiva trabaja en el proyecto de un edificio adicional para Kindergarten y Primaria, unido a una completa reestructuración y modernización de las instalaciones de Educación Infantil.

Además, la campana tañe en agradecimiento a todos aquellos que se han dedicado durante años, o incluso décadas, al Colegio Alemán o lo hacen en la actualidad. Recordamos a quien refundó el Colegio Alemán de Málaga, el Cónsul General Juan Hoffmann, fallecido en 1998 y que este año hubiera celebrado el centenario de su nacimiento. Recordamos los grandes méritos del Conde Rudi Schönburg, que seguirá siendo fiel a nuestro Colegio como Presidente de Honor. Y también recordamos a los alumnos, padres, profesores y empleados del Colegio que, con su espíritu de cumplimiento del deber y sana crítica, contribuyen cada día de buen grado a que el éxito de nuestro Colegio sea duradero.

Schiller antepuso a su "Canto de la Campana" el lema en latín "Vivos voco. Mortuos plango. Fulgura frango." ("A los vivos llamo. A los muertos lloro. Las tempestades deshago"). ¡Que la campana siga protegiendo en este sentido a nuestra comunidad escolar y la acompañe siempre hacia el éxito!

Les deseo una agradable lectura de este anuario, que invita a un interesante paseo por las variadas vertientes de la labor escolar de este año.

Erhard Zurawka
Presidente del Patronato

Vorwort des deutschen Konsuls
Prólogo del Cónsul Alemán

Liebe Schüler, Lehrer, Eltern und Freunde,

auch 2016 möchte ich mich gern mit einem Grußwort am Jahrbuch beteiligen.

Das Jahr 2016 war geprägt von Ereignissen rund um das Schuljahresmotto „Solidarität". Das außerordentliche Engagement aller Schülerinnen und Schüler, des Lehrkörpers und der Freunde der Deutschen Schule Málaga für dieses Thema ist ein beeindruckendes Beispiel für Zivilcourage und Hilfsbereitschaft. Als Höhepunkt möchte ich dabei natürlich den Spendenlauf und den Workshop des bekannten deutschen Comicbuchautors Reinhard Kleist hervorheben.

Beim Spendenlauf am 16. April 2016 durch Marbella wurden insgesamt 10.000 Euro an Spenden eingesammelt. Abgesehen von der hohen Spendensumme hat dieses Großereignis die Schülerinnen und Schüler spürbar für das große Thema Flüchtlinge und Migration sensibilisiert.

Ein weiterer Höhepunkt für alle Beteiligten waren die Workshops des Musik- und Tanzensembles „Young Americans".

Queridos alumnos, profesores, padres y amigos:

Este 2016 también quiero tener a bien participar del anuario 2016 con un prólogo.

El año 2016 ha estado marcado por acontecimientos en torno a la solidaridad, el lema de este curso. La extraordinaria implicación en torno a este tema por parte de todos los alumnos y alumnas, del cuerpo docente y de todos los amigos del Colegio Alemán de Málaga ha servido como muestra de valor cívico y altruismo. Como punto álgido quiero destacar, por supuesto, la carrera solidaria y el taller impartido por Reinhard Kleist, famoso escritor y dibujante alemán de cómics.

Durante la carrera solidaria del 16 de abril de 2016 en Marbella se recaudaron un total de 10 000 euros en donaciones. Más allá de la elevada cifra recaudada, este gran evento contribuyó a sensibilizar aún más a los alumnos y alumnas con el tema central de los refugiados y las migraciones.

Otro momento a destacar para todos los participantes fueron los talleres organizados por la compañía de música y baile "Young Americans". En la semana del 12 al 16 de septiembre de 2016 entusiasmaron a los alumnos y alumnas, motivándolos a desarrollar sus inquietudes y aspiraciones creativas en

Sie begeisterten in der Woche vom 12. bis 16. September 2016 unsere Schülerinnen und Schüler und motivierten sie zu tänzerischen und sportlichen Höchstleistungen. Die öffentliche Aufführung auf der Plaza de Toros in Estepona war ein Ereignis, an das sich alle Beteiligten und Zuschauer noch lange erinnern werden.

Eine Bestätigung des hohen pädagogischen Niveaus und der Motivation aller Schülerinnen und Schüler war ganz gewiss auch der Wettbewerb „Der Deutsche Schulpreis", bei dem die Deutsche Schule Málaga im Februar 2016 den dritten Platz belegen konnte.

Ich gratuliere der Schulleitung, dem Lehrerkollegium, den Eltern und natürlich den Schülerinnen und Schülern zu dieser Ehrung.

Ich verbinde damit meinen Anspruch, die Latte pädagogischer und schulischer Höchstleistungen auch in den kommenden Jahren konsequent hoch zu legen. Damit bestätigt unsere Schule ihre Leuchtturmfunktion unter den Deutschen Auslandsschulen auf der Iberischen Halbinsel.

Peter Eck
Deutscher Konsul in Málaga

torno a la danza. El espectáculo público en la Plaza de Toros de Estepona fue todo un acontecimiento, que seguro permanecerá mucho tiempo en la memoria de los asistentes.

Como confirmación del alto nivel pedagógico y de la motivación que caracteriza a todos los alumnos y alumnas cabe destacar el concurso "Der Deutsche Schulpreis", en el que el Colegio Alemán Juan Hoffmann consiguió el tercer puesto.

Les doy mi enhorabuena por esta distinción a la dirección del Colegio, a todo el cuerpo de profesores, a los padres y, por supuesto, a los alumnos y alumnas.

Con esto les comunico mi convicción de que el listón se va a mantener consecuentemente igual de alto en los años venideros, tanto en lo pedagógico como en el rendimiento escolar. Nuestro Colegio se reafirma así una vez más cumpliendo su función de faro de los colegios extranjeros alemanes en la península ibérica.

Peter Eck
Cónsul de la República Federal de Alemania en Málaga

Vorwort der Schulleiterin
Prólogo de la Directora

Liebe Schulgemeinde,
liebe Freunde der Schule,

bereits bei einem ersten Blick auf das Inhaltsverzeichnis des vorliegenden Jahrbuchs 2016 steigt die Freude auf eine spannende Lektüre: Das Schulleben im Jahr 2016 war mit gleich fünf ausgewiesenen Höhepunkten reich gesegnet, und ich möchte es mir nicht nehmen lassen, diese besonderen Ereignisse aus Sicht der Schulleiterin zu würdigen.
Das Schuljahr 2015/16 stand unter dem Leitgedanken der Solidarität. Als wir zu Schuljahresbeginn erstmals die Idee hatten, die schulische Arbeit des Schuljahrs unter ein Motto zu stellen, konnten wir die enorme Zugkraft des Gedankens der Solidarität noch gar nicht voll einschätzen. Umso schöner war es dann zu sehen, dass nicht nur das Kollegium, sondern auch unsere Schülervertretung diesen Gedanken engagiert aufnahm und Initiativen zu etlichen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Projekten ergriff. Die Aktionswoche im April 2016 unter dem Titel „Menschen auf der Flucht – Aufklärung und Hilfe" markierte dann einen Höhepunkt in der Geschichte unserer Schule. Die Woche endete mit einem vorzüglich organisierten Spendenlauf am Paseo Marítimo in Marbella, an dem alle Schüler der Deutschen Schule Málaga teilnahmen. Dieser erste Benefizlauf in der Geschichte unserer Schule erbrachte die sagenhafte Summe von 10.000 Euro, die wir bei unserem Schulfest im Juni mit Stolz und Freude den sichtlich bewegten Vertretern der Flüchtlingshilfsorganisation CEAR überreichen konnten. Wie wir erfuhren, war unsere Spende die zweitgrößte Einzelspende in der 30-jährigen Geschichte von CEAR. Unsere Arbeitsgemeinschaft GPS (*Grupo de Proyectos Solidarios* – Gruppe für Solidarprojekte) wird die Verbindung zu CEAR halten und den Projekten Nachhaltigkeit verleihen.

Wettbewerbe und die erfolgreiche Teilnahme daran spielen an unserer Schule eine große Rolle. Im Jahr 2016 öffneten die Robert Bosch Stiftung und die Heidehof Stiftung den von ihnen ins Leben gerufenen renommierten Wettbewerb „Der Deutsche Schulpreis" erstmals für die Auslandsschulen.

Querida Comunidad Escolar,
Queridos amigos del Colegio:

Basta un solo vistazo al índice de este anuario 2016 para tener ganas de leerlo. En él aparecen, nada más y nada menos, cinco momentos culminantes que vivimos durante el curso pasado y que merecen que, como Directora, honre su esplendor con estas breves palabras.

El curso 2015/16 se desarrolló bajo el lema "solidaridad". Cuando al principio del curso tuvimos por primera vez la ocurrencia de darle al año escolar una divisa, no podíamos imaginarnos la enorme fuerza de tracción que iba a tener el concepto de la solidaridad. Por ello nos emocionó todavía más ver que no solo los compañeros, sino también el Consejo de Alumnos del Colegio recogió esta idea con entusiasmo, tomando la iniciativa de organizar un sinfín de proyectos dentro y fuera de las clases lectivas. Así, la semana de acción bajo el lema "Refugiados: informar y ayudar" marcó uno de los momentos culminantes en la historia de nuestro Colegio. La semana terminó con una carrera solidaria, espléndidamente organizada en el Paseo Marítimo de Marbella, en la que participaron todos los alumnos del Colegio Alemán Juan Hoffmann. En esta carrera benéfica se recaudó la increíble cantidad de 10 000 euros que pudimos entregar en nuestra

Wir nahmen die Herausforderung ohne Zögern an und stellten uns einer hochrangig besetzten Jury aus Deutschland. Als dann im März 2016 die Nachricht kam, dass unsere Schule im Wettbewerb um den Deutschen Schulpreis zu einer der drei „TOP-Schulen im Ausland" erkoren worden war, war die Freude groß. Zwei Jahre nach der Bund-Länder-Inspektion (BLI 2.0) tat es wohl zu hören, dass auch diese Jury unverändert und ohne Einschränkungen unser hervorragendes Schulklima lobte, unsere professionell vorangetriebene Schulentwicklung und unsere eindrucksvoll gelebte Interkulturalität.

Diese Stärken konnten wir dann erneut unter Beweis stellen, nämlich als Gastgeber der Iberischen Sportbegegnung im Juni 2016. Traditionell beteiligen sich stets vier Schulen an der Iberischen Sportbegegnung, die DS Madrid, die DS Lissabon, die DS Porto und unsere Schule. Wenn man bedenkt, dass Madrid und Lissabon große Schulen sind, die jeweils um die 1500 Schüler haben, so versteht man sofort, dass unsere Schule noch nie in einer Favoritenrolle war. Die diesjährige Sportbegegnung gehörte – auch ohne Mannschaftssiege in Einzeldisziplinen – dennoch ganz zweifellos zu den Höhe-

fiesta de verano a los representantes, visiblemente conmovidos, de la Comisión Española de Ayuda al Refugiado (CEAR). Como supimos luego, nuestra donación fue la segunda mayor donación individual en los 30 años de historia de CEAR. El grupo GPS (Grupo de Proyectos Solidarios) del Colegio mantendrá el contacto con CEAR, aportando sostenibilidad a los proyectos solidarios.

Las competiciones y la participación exitosa en las mismas tienen una gran importancia para nuestro Colegio. En 2016, las fundaciones Robert Bosch y Heidehof invitaron por primera vez a los colegios alemanes en el extranjero a optar al prestigioso premio "Der Deutsche Schulpreis". Aceptamos el reto sin vacilar, enfrentándonos a un jurado de alto nivel enviado de Alemania. Cuando en marzo de 2016 llegó la noticia de que en dicho concurso nuestro Colegio había sido elegido uno de los tres mejores colegios en el extranjero, sentimos una felicidad tremenda. Dos años después de la inspección escolar BLI 2.0 daba gusto escuchar que este jurado también elogiara sin restricciones tanto nuestro excelente ambiente escolar y un desarrollo escolar tan profesional, como la impresionante muestra de interculturalidad.

punkten des Schuljahrs. Der Spaß am Mannschaftsspiel, die Freude, spanische, deutsche und portugiesische Schüler der anderen Schulen kennen zu lernen, der Teamgeist und die vielen Begegnungen am Rande wiegen mehr als die Siegermedaillen, die die Mannschaften aus Madrid, Lissabon und Porto stolz in Empfang nehmen konnten. Die Atmosphäre und der Jubel bei den Spielen und der Siegerehrung zeugten von großem Respekt und Anerkennung der Leistung der siegreichen Mannschaften. Die Schüler der DS Málaga waren zweifellos die „Sieger der Herzen", die mehrfachen Auszeichnungen unserer Mannschaften als „Sieger im Fairplay" legen hierfür ein deutliches Zeugnis ab.

Die lange Amtszeit unseres hochgeschätzten Patronatspräsidenten, Rudolf Graf von Schönburg, war für unsere Schule zweifellos ein ganz wertvolles Geschenk. Die diversen Festakte und Feierlichkeiten zu seiner Verabschiedung vom Amt des Präsidenten und seine gleichzeitige Ernennung zum Ehrenpräsidenten unserer Schule gehören daher selbstverständlich zu den Höhepunkten dieses Schuljahrs und dieses Jahrbuchs. Graf von Schönburg ist eine Persönlichkeit, die sich über Jahrzehnte hinweg mit großem Engagement um die Belange der Schule gekümmert hat und als Ehrenpräsident weiter kümmern wird. Die Präsidentschaft der Deutschen Schule hat er stets mit vorbildlicher persönlicher Integrität geführt und seine vielfältigen guten Beziehungen im deutschen, spanischen und internationalen Umfeld zum Wohl der Schule genutzt. Unsere bikulturelle Ausrichtung lebt er vorbildlich vor: Wann immer er öffentlich redet, so erfolgt dies zweisprachig, das Spanische ist ihm ans Herz gewachsen und damit auch die spanischen Traditionen, von denen er der Schulgemeinde immer begeistert erzählt. Insbesondere die Semana-Santa-Prozessionen in Marbella sind ihm als überzeugtem Christen wichtig. Einige unserer

En junio de 2016 pudimos volver a demostrar esta fuerza y este espíritu, como colegio anfitrión del encuentro deportivo ibérico en el que —como ya es tradición— participamos los colegios alemanes de Madrid, Lisboa, Oporto y nosotros. Si tenemos en cuenta que Madrid y Lisboa son colegios grandes, cada uno con unos 1500 alumnos, se sobreentiende que nuestro Colegio nunca ha tenido el papel de favorito. Pero incluso sin haber conseguido quedar primeros en alguna de las cuatro modalidades, el encuentro, sin duda, forma parte de los momentos estelares del curso. La alegría de jugar en equipo, de conocer a alumnos alemanes, españoles y portugueses de los demás colegios, el espíritu de superación y todos los encuentros que acompañaron este evento valen más que las medallas de victoria que recibieron con orgullo los equipos de Madrid, Lisboa y Oporto. El ambiente y el júbilo durante los partidos y la entrega de medallas demostraron gran respeto y reconocimiento del rendimiento de los equipos ganadores. Sin duda alguna los alumnos del Colegio Alemán Juan Hoffmann fueron los "ganadores de los corazones" como reflejan las múltiples distinciones que nuestros equipos recibieron en el apartado de "Juego limpio y deportividad".

No cabe duda de que el largo mandato de nuestro muy apreciado Presidente del Patronato Rudolf Graf von Schönburg ha sido para nosotros un privilegio muy estimado. Es fácil entender entonces que los diferentes actos solemnes con

Kollegen hat Graf Schönburg mit seiner Begeisterung für die Semana Santa bereits angesteckt, in verschiedenen Bruderschaften in Marbella sind inzwischen Lehrer der Deutschen Schule Mitglieder. Die deutschen und die spanischen Feste der Schulgemeinde liegen unserem Ehrenpräsidenten immer am Herzen, kaum eines hat er ausgelassen, weder die „Cristo de los Niños"-Prozessionen unserer Grundschule noch den Día de Andalucía oder Veranstaltungen zum Mauerfall oder zum Gedenken an die Deutsche Einheit. Mit seinem Namen fest verbunden ist auch der Benimmkurs der neunten Klassen. Seit Jahren freuen sich die Neuntklässler auf diesen Kurs, den wir in den letzten Jahren auf Graf von Schönburgs Anraten hin um einen Tanzkurs bereichert haben. Für die Lehrer ist der Moment, an dem die Neuntklässler fein herausgeputzt und tanzend in den Festsaal einschweben und dann ein mehrgängiges Menü genießen, auch immer ein erhebendes Erlebnis. Alle Anwesenden bekommen ein kleines Vorgefühl auf die Abiturfeier drei Jahre später. Jedes Jahr ist es den Schülern immer eine besondere Ehre und ein Zeichen der Wertschätzung, dass Graf von Schönburg und seine hochgeschätzte Gattin, Prinzessin Marie-Louise von Preußen, den Vorsitz dieses Galaessens und des Vortanzens übernehmen. Und so werden auch in den kommenden Jahren – und nicht nur für den Tanz- und Benimmkurs – die Türen und Tore der Schule für unseren Ehrenpräsidenten immer weit offen stehen.

motivo de su despedida como Presidente y su simultáneo nombramiento como Presidente Honorífico hayan sido otro de los momentos estelares del curso y de este anuario. El Conde Rudi es un personaje que durante décadas se ha ocupado de los asuntos del Colegio con gran compromiso y seguirá ocupándose de ello como Presidente Honorífico. Siempre ha ejercido la presidencia del Colegio Alemán Juan Hoffmann con integridad personal ejemplar, siempre aprovechando sus múltiples relaciones alemanas, españolas e internacionales por el bien del Colegio. Es la personificación de nuestra idea de la biculturalidad: cuandoquiera que hable en público lo hace en dos idiomas. Lo español ha conquistado su corazón al igual que las tradiciones españolas de las que siempre habla con entusiasmo ante la comunidad escolar. Las procesiones de Semana Santa de Marbella tienen especial importancia para él como cristiano practicante. El Conde Rudi ha transmitido este fervor por la Semana Santa con tanto entusiasmo que ahora incluso algunos de nuestros compañeros alemanes pertenecen a diferentes hermandades de Marbella. Las fiestas alemanas y españolas de la comunidad escolar tienen gran importancia para nuestro Presidente Honorífico y no ha faltado apenas a ninguna: ni a las procesiones del Cristo de los Niños de nuestra Primaria, ni al Día de Andalucía, ni a actos conmemorativos de la caída del Muro o de la Reunificación alemana. Su nombre se asocia directamente con el cursillo de etiqueta y urbanidad del noveno curso. Desde hace años, los alumnos de 9º están entusiasmados por participar en el cursillo que, hace algún tiempo y por sugerencia del Conde Rudi, también incluye un cursillo de baile. Este momento en que los alumnos del curso noveno elegantemente vestidos y bailando entran en el salón de actos para disfrutar después de un menú de varios platos, también es un momento especial para los profesores. Todos los ahí presentes empiezan a tener una ligera idea de su ceremonia de entrega de títulos de bachillerato, tres años más tarde. Cada

So sehr die Präsidentschaft von Graf Schönburg eine Epoche markiert, so steht doch außer Zweifel, dass die Kontinuität der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Patronatsvorstand gewahrt bleibt. Erhard Zurawka, der neu gewählte Patronatspräsident, kümmert sich seit vielen Jahren als Vizepräsident des Patronats mit größtem Engagement um alle Belange der Schule und genießt bei allen am Schulleben Beteiligten größtes Vertrauen und Respekt. Die personelle Kontinuität im Vorstand ist eine Qualität, die ich als Schulleiterin sehr schätze, sie erleichtert eine funktionierende Zusammenarbeit von Schulträger und Schulleitung erheblich.

Das Schuljahr 2016/17 begann fulminant mit einem Workshop und einer gemeinsamen Aufführung der „Young Americans" mit allen Schülern unserer Grund- und Oberschule. Immer wieder wurde in den letzten Jahren die Bitte an Schulleitung und Patronat herangetragen, die Young Americans erneut an die Schule einzuladen. Im Jahr 2008 hatten wir die Gruppe von Musikern und Tänzern aus den USA zum ersten Mal bei uns zu Gast, und das Echo war riesengroß. Auch der zweite Besuch der Young Americans wurde für die Schüler zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die jungen Künstler rissen die Schüler mit, steckten sie an mit ihrer unglaublichen Sing- und Tanzfreude, mit ihrer überwältigenden Freundlichkeit und der Wertschätzung, die sie unseren Schülern entgegenbrachten. Es war erstaunlich

año vuelve a ser un honor y un signo de aprecio para los alumnos que el Conde Rudi y su muy apreciada esposa, la Princesa María Luisa de Prusia, asuman la presidencia de este "almuerzo de gala" y del baile posterior. No duden de que en los años venideros las puertas de esta casa y nuestros corazones estarán abiertos de par en par para nuestro Presidente Honorario.

La presidencia del Conde Rudi, sin duda alguna, marca una época, al igual que no cabe duda de que está garantizada la continuidad de la franca y estrecha cooperación entre Dirección y Junta Directiva. El nuevo Presidente electo D. Erhard Zurawka lleva ya años ocupándose con gran compromiso como Vicepresidente del Patronato de todos los intereses del Colegio, disfrutando del máximo respeto de todos los miembros que participan en la vida escolar. Como Directora aprecio mucho la continuidad de los miembros de la Junta Directiva. Facilita la cooperación activa entre Patronato y Dirección.

El comienzo del curso 2016/17 ha sido muy emocionante con el taller y la actuación de los Young Americans con todos nuestros alumnos de Primaria y Secundaria. En los últimos años han sido muchas las peticiones llevadas ante la Dirección y la Junta Directiva del Patronato por volver a invitar a los Young Americans. Ya en el año 2008, este grupo de músicos, artistas y bailarines estadounidenses vino por primera vez, causando gran furor. Esta segunda visita también se ha convertido para nuestro alumnado en un acontecimiento inolvidable. Estos jóvenes artistas apasionaron a nuestros alumnos, contagiándoles su increíble pasión por bailar y cantar con su sobrecogedora amabilidad y con el aprecio que les mostraron. Fue increíble ver lo que supieron poner en marcha con los alumnos en un taller de solo cuatro días de duración y trabajo. Se fomentaron sensiblemente el espíritu de equipo, la autoestima y la complicidad entre todo el alumnado. Todo ello culminó en una preciosa actuación de clausura en la Plaza de Toros de Estepona.

Después del inicio musical con los Young Americans, el lema "la música inspira" nos seguirá acompañando durante el curso 2016/17. En marzo de 2017 nuestro Colegio será anfitrión del concurso nacional "Jóvenes músicos". Del 26 de marzo al 1 de abril los mejores intérpretes musicales de los colegios alemanes de España y Portugal serán invitados a nuestro Colegio para demostrar su maestría. Esperamos con impaciencia el

zu sehen, was sie im Workshop in der kurzen Zeit von vier Tagen mit den Schülern geleistet haben. Ein stark gewachsenes Gemeinschaftsgefühl unter den Schülern, gestärktes Selbstvertrauen und eine überaus positive Gruppendynamik mündeten in eine wunderschöne Abschlussaufführung in der Stierkampfarena von Estepona.

„Musik inspiriert" – dieses Motto wird uns nach dem musikalischen Auftakt mit den Young Americans auch weiterhin im Schuljahr 2016/17 begleiten. Im März 2017 übernimmt unsere Schule turnusmäßig die Gastgeberschaft für den Landeswettbewerb „Jugend musiziert". In der Woche vom 26. März bis zum 1. April 2017 werden die besten Instrumentalschüler der Deutschen Schulen Spaniens und Portugals bei uns zu Gast sein und ihr Können unter Beweis stellen. Wir freuen uns auf das große Abschlusskonzert am 30. März, das gewiss ein ganz besonderes künstlerisches Ereignis darstellen wird. Wir alle werden Gelegenheit haben, die Anfänge großer Musiker live auf der Bühne erleben zu dürfen – seien es nun klassische Musiker oder die kommenden Rock- und Popstars.

Am Schluss dieses Vorworts möchte ich es nicht versäumen, den fördernden Stellen in Deutschland meinen Dank für ihre vielfältige Unterstützung auszusprechen. Die deutsche Politik hat den Auslandsschulen den Rücken gestärkt. Im Bundestag haben die Volksvertreter immer wieder darauf hingewiesen, dass die Deutschen Auslandsschulen im Rahmen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik einen wichtigen Beitrag leisten. Seit 2015 erhalten die Auslandsschulen verlässliche finanzielle Zuwendungen, die ihnen helfen, ihre vielfältigen Aufgaben zu erfüllen. Das sind starke Signale für die Zukunft, in die wir an unserer Schule mit großer Zuversicht blicken können.

Monika Matthes
Schulleiterin

gran concierto final que se celebrará el 30 de marzo y que sin duda alguna será un espectáculo artístico muy especial. Entonces, todos tendremos la oportunidad de vivir en directo los comienzos de grandes músicos —ya sea de artistas de música clásica o de las futuras estrellas de rock y pop.

Al final de este prólogo quiero aprovechar la oportunidad para agradecer a las autoridades responsables de Alemania su apoyo plural. La política alemana está respaldando a los colegios en el extranjero. Una y otra vez los representantes han señalado en el Parlamento federal que en el marco de la política cultural y educativa extranjera los colegios alemanes en el extranjero realizan una importante contribución. Desde 2015, los colegios en el extranjero perciben subvenciones económicas vinculantes que contribuyen a cumplir con sus múltiples tareas y compromisos. Son fuertes señales para un futuro al que desde nuestro Colegio podemos mirar con gran confianza.

Monika Matthes
Directora

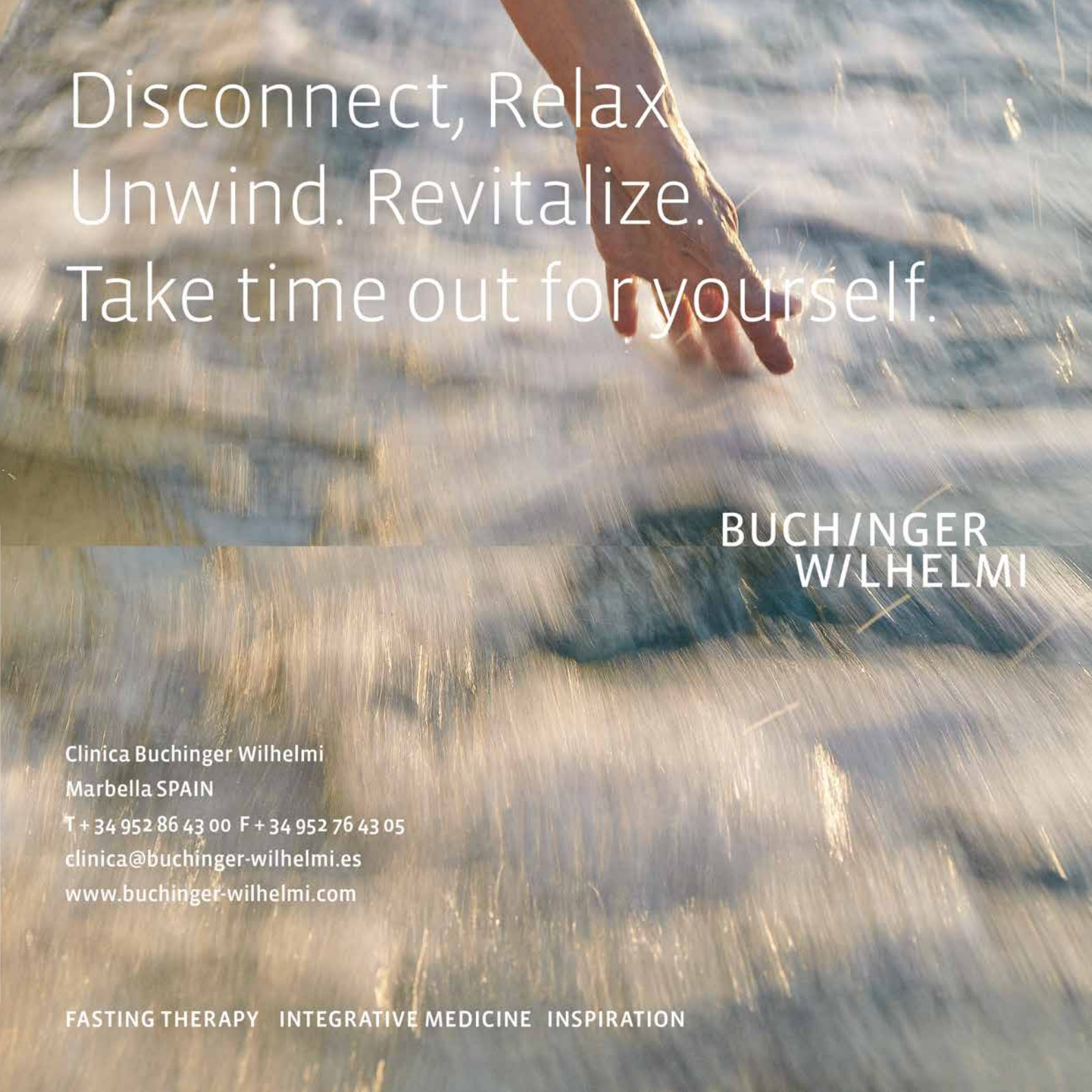
Neuwahl des Patronatsvorstands

Elecciones a la Junta Directiva del Patronato

Am 22. Juni 2016 wurde bei der Generalversammlung des Patronats der Vorstand turnusmäßig neu gewählt. Der Präsident des Patronats, Graf von Schönburg, hatte zuvor angekündigt, nach insgesamt 15-jähriger Amtszeit nicht mehr zu kandidieren. Die Patronatsmitglieder sprachen bei der Versammlung Erhard Zurawka das Vertrauen aus, das Amt des Patronatspräsidenten zu übernehmen. Friedrich Liesegang wurde zum Vizepräsidenten gewählt; zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden bei der Wahl José María García Urbano (Sekretär) sowie Katrin Dreher, Sandra Pakzad, Dr. Sabine Plaschka und Claudia Westerbarkey bestimmt. Der so gewählte Vorstand wird ergänzt durch den Konsul der Bundesrepublik Deutschland, Peter Eck, und die beiden Vertreterinnen des Elternbeirats, Dr. Rolande Frank-Fischer und Andrea Bachmann.

El 22 de junio de 2016 tuvo lugar la asamblea general del Patronato en la cual hubo que elegir a la nueva Junta Directiva. El Conde Rudi Schönburg había renunciado a la reelección después de ostentar la Presidencia del Patronato durante quince años. En las elecciones, los miembros del Patronato depositaron su confianza en Erhard Zurawka como nuevo Presidente de la Junta Directiva y eligieron a Friedrich Liesegang como Vicepresidente. Además, se eligieron a los vocales José María García Urbano (Secretario), Katrin Dreher, Sandra Pakzad, la Dra. Sabine Plaschka y Claudia Westerbarkey. Completan la Junta Directiva el Cónsul de la República Federal de Alemania, Peter Eck, y las representantes del Consejo de Padres, la Dra. Rolande Frank-Fischer y Andrea Bachmann.

Neuer Patronatsvorstand einschließlich der Vertreterinnen des Elternbeirats (rechtes Bild)
La nueva Junta Directiva del Patronato con las representantes del Consejo de Padres (a la derecha)


Disconnect, Relax.
Unwind. Revitalize.
Take time out for yourself.
BUCH/NGER
W/LHELMI
Clinica Buchinger Wilhelmi
Marbella SPAIN
T + 34 952 86 43 00 F + 34 952 76 43 05
clinica@buchinger-wilhelmi.es
www.buchinger-wilhelmi.com
FASTING THERAPY INTEGRATIVE MEDICINE INSPIRATION

Das Jahr der Solidarität an der Deutschen Schule Málaga

Kaum ein Thema hat die Menschen im zurückliegenden Jahr so bewegt wie das Schicksal der Millionen Flüchtlinge weltweit. Als einzelner Schüler einer kleinen Schule in Südeuropa scheint man machtlos zu sein, aber wenn alle Schüler mitmachen und ein gemeinsames Ziel verfolgen, kann man etwas erreichen. Deshalb stellte die Deutsche Schule in der Provinz Málaga das vergangene Schuljahr unter das Motto „Solidarität".

„Wir wollen einen Beitrag leisten und den Flüchtlingen helfen. Wir wollen aber auch, dass unsere Schüler erkennen, dass sie wichtige Mitglieder einer Gesellschaft sind und dass sie Verantwortung übernehmen müssen", begründet Schulleiterin Monika Matthes, warum die Schule erstmals überhaupt ein Schuljahr unter ein Motto gestellt hat.

Und tatsächlich: Alle haben mitgemacht! Kleinere Aktionen wie beispielsweise eine Fotoausstellung in der Schule und große Events wie die Woche der Solidarität im April 2016 haben die Schüler immer wieder motiviert, ihr Engagement zu zeigen.

Höhepunkt war zweifelsfrei der Spendenlauf am 15. April 2016. Alle Schüler der Oberschule hatten sich selbständig im Vorfeld des Laufes Sponsoren gesucht – Eltern, Großeltern, Geschäftsleute –, die dann pro Kilometer eine mit dem Schüler vereinbarte Spende zahlten. Der Lauf war ein organisatorisches Mammutprojekt für die Schule: Polizei, Stadtverwaltung und Rotes Kreuz mussten bei der Planung mit ins Boot geholt werden. Am Tag des Laufes standen dann zahllose Helfer – Schüler, Lehrer, Hausmeister – an der Strecke und sorgten dafür, dass möglichst viele Spendenkilometer gelaufen werden konnten. Das Ergebnis: 10.000 Euro für die Flüchtlingsorganisation „Comisión Española de Ayuda al Refugiado" (CEAR). Francisco Cansino, CEAR-Chef für Andalusien, war überwältigt von dieser Riesensumme: „Wir sind wirklich überglücklich, dass die Schüler so engagiert sind. Diese Spende reicht aus, um unseren Anteil an der Finanzierung einer Flüchtlingsunterkunft in Málaga zu sichern."

Als der Scheck im Juni 2016 offiziell übergeben wurde, war auch der ehemalige Flüchtling Alain Diabanza Ndukidi dabei, der mittlerweile für CEAR arbeitet: „Uns fehlen die Worte. Zu sehen, wie groß der Einsatz der Schüler für Menschen ist, die dringend Hilfe benötigen, bewegt uns alle sehr."

In der Woche des Spendenlaufes gastierte der deutsche Autor Reinhard Kleist an der Schule, der für seinen Comic „Der Traum von Olympia" bereits mehrere wichtige Preise erhalten hat. In diesem Buch geht es um die somalische Sportlerin Samia Yusuf Omar, die auf der Flucht aus Somalia im Mittelmeer ertrank.

Reinhard Kleist hat sich die wahre Geschichte von Samia für seinen Comic ausgesucht, stellvertretend für die vielen Schicksale, die unerzählt bleiben, aber von denen man durch sie eine Ahnung bekommt.

In mehreren Vorträgen und durch Workshops im Comiczeichnen hat er die Schüler für die Problematik der Flüchtlinge auf ganz besondere Weise geöffnet. Er berichtete von seinen Reisen, um das Leben der jungen Sportlerin zu recherchieren, und er erzählte den Schülern vom Alltag in einem Flüchtlingslager im Nordirak, das er gemeinsam mit einem Fernsehteam besucht hatte. Die Schüler waren beeindruckt und bewegt von seinen Erzählungen, was sich auch in den anschließenden Fragerunden zeigte.

Und auch für Schulleiterin Monika Matthes haben die Schüler damit ein klares Zeichen gesetzt: „In Zeiten, in denen viele nur an sich selbst denken, haben unsere Schüler gezeigt, dass Solidarität für sie keine leere Phrase ist. Ich bin stolz darauf, dass die Initiative zu diesem Spendenlauf von den Schülern selbst kam und dass sie selbst die Organisation übernommen haben."

Gemeinsam mit der Schülervertretung hatte Verbindungslehrerin Karin Faßbender die Aktionswoche über einen sehr langen Zeitraum geplant. Dass sie so ein Erfolg werden würde, hätte sie nicht erwartet: „Mich bewegt, dass die Schülervertretung über einen sehr langen Zeitraum ein unglaublich hohes Engagement gezeigt hat. Der Spendenlauf, die Aktionswoche zum Thema „Menschen auf der Flucht" und auch die hohe Spendensumme, die die Schüler erlaufen haben, zeigen, dass es möglich ist, aus einem Gedanken heraus in Gemeinschaft so viel Hilfe leisten zu können."

Aus dem „Jahr der Solidarität" soll eine langfristige Zusammenarbeit mit CEAR entstehen, und über eine Wiederholung des so erfolgreichen Spendenlaufs denken die Schüler bereits nach.

Jens Bartilla

Espaguetis
500 g

Aceite de oliva
0,5 l

Galletas
125 g

Tomate frito
200 g

Mermelada
200 g

tu compra perfecta

BIO Organic

¿POR QUÉ CONSUMIR ALIMENTOS BIO?

Por su alta calidad nutritiva.
Por su sabor.
Porque respetan el medio ambiente.
Porque son obtenidos sin la utilización de ningún producto químico.

MUCHOS MÁS PRODUCTOS BIO EN TU LIDL

Eine „TOP-Auslandsschule"

Un "TOP" colegio alemán en el extranjero

„Sie gehören auf Grund Ihrer Bewerbung zu den drei besten deutschen Auslandsschulen und werden Anfang Februar von der Jury des deutschen Schulpreises besucht werden." Diese telefonische Nachricht schlug am 27. Januar 2016 wie eine Bombe ein und löste große Begeisterung aus, sorgte aber natürlich auch für Aufregung. Schließlich wussten alle, dass ein Jury-Besuch eine kleine Bund-Länder-Inspektion sein würde: Unterrichtsbesuche, Gespräche mit allen am Schulleben Beteiligten, Schulrundgang – und alles gleichzeitig mit dem ADLK-Lehrgang, der just in der von der Jury ausgewählten Woche an unserer Schule stattfand.

Nach dem hervorragenden BLI-Ergebnis von 2014 hatte sich die Deutsche Schule Málaga, angespornt durch den damaligen Prozessbegleiter Ralf Dietl, motiviert gefühlt, mit den anderen deutschen Auslandsschulen in Wettstreit zu treten. Zwischen September und Weihnachten waren die umfangreichen geforderten Bewerbungsunterlagen erstellt worden: Zu immerhin sechs Qualitätsbereichen wollten die Juroren Details wissen. Dabei ging es nicht nur um aktuelle Ergebnisse. „Der Weg dorthin und die Herausforderungen, die eine Schule gemeistert hat sowie der Ausblick auf ihre weitere Entwicklung sind ebenfalls von Bedeutung", hieß es in der

"En base a los documentos presentados, su Colegio forma parte de los tres mejores colegios alemanes en el extranjero y será visitado a principios de febrero por el jurado del Premio Alemán para Colegios." Este mensaje telefónico cayó como una bomba el 27 de enero de 2016. Causó gran alegría, pero también mucha agitación. Al fin y al cabo, todo el mundo sabía que la visita del jurado iba a ser una pequeña inspección escolar: visitas de clases, reuniones con todos los grupos que conforman la comunidad escolar, una vuelta por el recinto escolar, y todo al mismo tiempo que la formación para nuevos profesores enviados desde Alemania, que estaba programada justamente para la semana elegida por el jurado para su visita.

Después del magnífico resultado de la Inspección escolar BLI 2.0 de 2014, el Colegio Alemán, animado por el entonces asesor de desarrollo de colegios, Ralf Dietl, se sintió motivado a participar en el concurso y competir con los demás colegios alemanes en el extranjero. Entre septiembre y diciembre nos dedicamos a plasmar por escrito nuestros logros en los seis campos de calidad sobre los cuales se requería información. A los miembros del jurado no les interesan solo los éxitos del momento, sino el camino hacia ellos y los retos que un colegio ha tenido que afrontar —y que ha superado— y qué proyectos tiene para el futuro. Porque la meta del popular Premio Alemán para Colegios, que cada año otorgan las fundaciones Robert Bosch y Heidehof, es la de premiar "la excelencia pedagógica" para que "los buenos colegios hagan escuela."

El esfuerzo valió la pena. En su retroalimentación detallada al final de su visita, el jurado hizo un balance positivo. Había podido constatar que los documentos enviados correspondían a la realidad y elogió, sobre todo, el excelente clima escolar y la alta identificación de todos con el Colegio. Además, los alumnos le dejaron un buen recuerdo: los miembros del jurado atestiguaron un buen comportamiento en general que no les pareció en absoluto "forzado". Vieron que se responsabilizan los unos de los otros y son conscientes de que es

Ausschreibung. Denn der Anspruch des begehrten Schulpreises, der von der Robert Bosch Stiftung und der Heidehof Stiftung alljährlich vergeben wird, ist es, „pädagogische Exzellenz auszuzeichnen“, sodass „gute Schule ‚Schule macht‘.“

Und der Einsatz hat sich gelohnt. Bei ihrer ausführlichen Rückmeldung am Ende des Schulbesuchs zog die Jury eine durchweg positive Bilanz. Sie hatte feststellen können, dass die Bewerbungsunterlagen den Tatsachen entsprachen und sie lobte besonders unser hervorragendes Schulklima und die hohe Identifikation aller mit der Schule. Unsere Schüler hinterließen ebenfalls einen nachhaltigen Eindruck: Die Jury attestierte ihnen durchweg gutes Benehmen, das „nicht aufgesetzt wirkte“, und sah, dass sie Verantwortung füreinander übernehmen und sich der Tatsache bewusst sind, dass die bikulturelle Erziehung an der Schule ein Privileg ist. Der Jury imponierte darüber hinaus die umfangreiche und detaillierte Dokumentation der kontinuierlichen Schulentwicklungsarbeit, die sie als „am Puls der Zeit“ einschätzte und sie zeigte sich beeindruckt vom Methodentraining und vom deutschsprachigen Fachunterricht.

Dieser Tenor wiederholte sich in dem Schreiben der Jury, das uns das hervorragende Ergebnis eines dritten Platzes unter den Auslandsschulen, die sich in diesem Jahr in einer von den Inlandsschulen getrennten Kategorie beworben hatten, bescheinigte. Es wird betont, dass wir „eine großartige pädagogische Arbeit leisten“ und die Jury bedankt sich für die Offenheit und Gastfreundschaft von Kollegium, Eltern und Schülern unserer Schule. Nicht umsonst ist „Schulklima“ einer der Bereiche, in dem wir beste Bewertungen erreichten!

Auf Grund unserer guten Platzierung bot uns die Robert Bosch Stiftung ein Feedbackgespräch an, das wir gerne angenommen haben. Darin zeigte sie uns Entwicklungspotential auf, betonte dabei aber immer, dass es sich um konstruktive Kritik „auf hohem Niveau“ handele, da die Unterrichtsqualität gut sei und wir bei vielen Aspekten neue Entwicklungen bereits angestoßen hätten.

Das Fazit erfüllt uns mit großer Freude: Wir können stolz auf unsere Schule sein!

Dr. Sabine Bückmann

un privilegio gozar de una educación bicultural. En otro ámbito les sorprendió gratamente la extensa y detallada documentación del trabajo continuo de desarrollo del colegio, que calificaron como “a la altura de los tiempos”, y se quedaron impresionados por el currículo de técnicas de estudio y aprendizaje y la calidad del alemán como lengua vehicular en las asignaturas de Ciencias Naturales y Sociales.

Auswärtiges Amt

Dr. Frank-Walter Steinmeier
Bundesminister des Auswärtigen
Mitglied des Deutschen Bundestages

Frau Monika Matthes
Herrn Rudolf Graf von Schönburg
Deutsche Schule Málaga
Apartado de Correos, 318
29680 Marbella (Málaga)
Spanien

Berlin, den 8. Juli 2016

Sehr geehrte Frau Matthes,
sehr geehrter Herr von Schönburg,
liebe Schülerinnen und Schüler,

am 8. Juni hat die Robert Bosch Stiftung in Berlin zum zehnten Mal den Deutschen Schulpreis verliehen. Erstmals hatten sich dieses Mal auch die Deutschen Auslandsschulen bewerben können. Ich danke Ihnen dafür, dass die Deutsche Schule Málaga die Gelegenheit ergriffen hat, ihre Leistungen durch die Teilnahme am Wettbewerb unter Beweis zu stellen.

Wenn auch der Sonderpreis für Deutsche Auslandsschulen in diesem Jahr nicht nach Málaga ging, haben Sie allein durch das Erreichen der Endrunde der drei Auslandsschulen gezeigt, dass die Schule den hohen Ansprüche der Jury in besonderem Maße gerecht wird. Dazu gratuliere ich Ihnen ganz herzlich!

Ich würde mich freuen, wenn Sie auch in Zukunft an diesem und anderen Schulwettbewerben teilnehmen und hierfür auch im Kreis der anderen Deutschen Auslandsschulen werben würden. Auf diese Weise helfen Sie uns, die Leistungen des deutschen Auslandsschulwesens noch sichtbarer zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

En la carta en la que se nos comunicó que habíamos conseguido un excelente tercer premio entre los colegios alemanes en el extranjero, que en esta edición habían concursado en una categoría aparte, el jurado realzó el carácter abierto y la hospitalidad del claustro y de los padres y alumnos, lo que concuerda con el hecho de que el apartado “Clima escolar” es uno de los campos en los que conseguimos la valoración más alta.

Gracias a nuestra buena clasificación, la Fundación Robert Bosch nos ofreció una retroalimentación que nos complació mucho aceptar. En este encuentro nos indicaron aspectos con potencial de desarrollo, aunque recalcaron que se trataba de una crítica constructiva a “un alto nivel” ya que la calidad de la enseñanza era buena y habíamos iniciado ya proyectos de desarrollo de varios aspectos.

El resultado nos llena de alegría. ¡Podemos estar orgullosos de nuestro Colegio!

Dr. Sabine Bückmann

Ehrung für Graf von Schönburg

Kurz vor Ende des Schuljahres, am 22. Juni 2016, wurde auf der Generalversammlung des Patronats der Deutschen Schule Málaga turnusmäßig der Vorstand neu gewählt. Nachdem Graf von Schönburg, der das Amt des Patronatspräsidenten über insgesamt 15 Jahre bekleidete, sich nicht zur Wiederwahl gestellt hatte, wurde der langjährige Vizepräsident Erhard Zurawka zum neuen Vorsitzenden gewählt. Aus diesem Anlass übergab der scheidende Präsident seinem Nachfolger die Glocke der Deutschen Schule – als in langen Jahren bewährtes Symbol der übertragenen Autorität und der zu erhaltenden schulischen Ordnung.

Mit einer Reihe von Veranstaltungen wurde Graf von Schönburg als Präsident des Patronats feierlich verabschiedet.

Der neu gewählte Präsident, Erhard Zurawka, verkündete die Schaffung der „Graf von Schönburg Medaille" zur Würdigung herausragender Verdienste um die Deutsche Schule Málaga, deren erstes Exemplar Graf von Schönburg selbst

verliehen wird – als Zeichen des Danks und der Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der gesamten Schulgemeinschaft.

Auch bei der Lehrerkonferenz zum Abschluss des Schuljahres wurde Graf von Schönburg von Herrn Zurawka und der Schulleiterin Monika Matthes gedankt; beide brachten ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass er auch weiterhin als Ehrenpräsident des Patronats der Schule zur Seite stehen wird. Dabei überreichte Frau Matthes im Namen des Lehrerkollegiums und der

Angestellten Graf von Schönburg eine Sonderedition des Jahrbuchs der Deutschen Schule mit den wichtigsten Höhepunkten des Schullebens der letzten Jahre, die Graf Schönburg aktiv begleitet hat. Beeindruckende Aufführungen des Grundschulchors ergänzten die festliche Veranstaltung.

Am 1. Juli schließlich fand – im gediegenen Rahmen des Restaurants La Meridiana in Marbella – ein Empfang des Deutschen Konsuls Peter Eck zu Ehren Graf von Schönburgs statt, bei dem der konsularische Vertreter der Bundesrepublik Deutschland die Leistungen von Graf von Schönburg im Zusammenhang mit der Entwicklung der Schule würdigte. Conde Rudi dankte in bewegten Worten für die Ehrung und versprach „seiner Schule“ als Ehrenpräsident eng verbunden zu bleiben.

Drei Tage Spiel, Spaß und Spannung – die Iberische Sportbegegnung an der Deutschen Schule Málaga

Vom 14. bis 16. Juni 2016 trafen sich die Deutschen Schulen aus Madrid, Lissabon, Porto und Málaga, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Dabei hatte einmal mehr die DS Madrid am Ende die Nase vorn und gewann in der Gesamtwertung.

Euphorisch und angetrieben durch das Publikum nutzte die DS Málaga den Heimvorteil und konnte am ersten Tag einige Partien für sich gewinnen – zum Beispiel im Fußball, Basketball und Handball. Dass wir am Schluss in der Gesamtwertung nur auf den vierten Platz kamen, hat zum einen Tradition, zum anderen kam in diesem Jahr aber auch etwas Pech hinzu. Mit nur einem Tor verloren die Handballerinnen gleich zwei Mal gegen die Mädchen aus Madrid, knapper geht es nicht.

Der Stimmung bei der Sportbegegnung tat dies jedoch keinen Abbruch: Überall sah man gut gelaunte Spieler und auch das Publikum feuerte die Teams der DS Málaga frenetisch und ohrenbetäubend an. Das Besondere an der Iberischen Sportbegegnung ist, dass die Schüler zwar im Wettkampf Gegner sind, aber außerhalb davon Freundschaften geschlossen werden, die zum Teil jahrelang gepflegt werden.

Die große sportliche Überraschung in diesem Jahr war, dass sich die DS Porto auf den zweiten Platz in der Gesamtwertung schieben konnte, vor allem dank der sehr guten Volleyballer – sowohl Jungen als auch Mädchen. Damit verdrängte Porto die Schule aus Lissabon auf den dritten Platz.

Unumstrittener Sieger in der Fairness-Wertung wurde die DS Málaga. Alle Schiedsrichter wurden gebeten, nach den Begegnungen Noten für die Fairness der Mannschaften zu

vergeben. Drei Mal holte die DS Málaga in dieser Wertung den Pokal, was auch ein Zeichen dafür ist, dass für unsere Mannschaften der Spaß im Vordergrund steht.

Auf ein Neues im nächsten Jahr, bei der Iberischen Sportbegegnung 2017 – dann in Lissabon.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die Sportlehrer unserer Schule, die dieses Großereignis so hervorragend organisiert haben. Außerdem ein herzliches Dankeschön an alle Familien, die während dieser Tage Gastschüler in ihren Familien aufgenommen haben.

Jens Bartilla

Die Young Americans begeistern die Deutsche Schule Málaga

Eine mitreißende und schwungvolle Woche mit den Young Americans fand am Freitag, den 16. September 2016, ihren Höhepunkt mit dem gemeinsamen Auftritt unserer Schüler mit den Gästen aus den USA. Die Stierkampfarena in Estepona wurde zur Musicalbühne, auf der gesungen, getanzt und ganz viel gelacht wurde. Nicht nur Janise aus der elften Klasse wird diesen Abend nicht vergessen: „Mit den Lichteffekten und vor dem Publikum auf der Bühne zu tanzen, war eine ganz neue und tolle Erfahrung für die meisten von uns."

An vier Tagen hatten die Young Americans zuvor mit den Schülern der Deutschen Schule Málaga ein abwechslungsreiches Programm eingeübt. „Ich finde es unglaublich, dass etwa 45 Personen es schaffen, dass in nur vier Tagen 500 Schüler eine so tolle Show vorbereiten", staunt María aus der 10b. Statt des normalen Unterrichts probten die Schüler manchmal in Gruppen, manchmal alle gemeinsam mit den Young Americans ihre Choreografien: Wie war nochmal die richtige Schrittfolge? In welche Richtung muss ich die Arme strecken und wohin muss ich dann rennen? Das erforderte viel Ausdauer und Disziplin von den Schülern an den langen

Tagen der Workshops unter der zum Glück nicht mehr ganz so heißen andalusischen Sonne. Nicht wenige entdeckten dabei in sich Talente, die vorher etwas versteckt gewesen waren. Auch Felix aus der 12b ist beeindruckt: „Die Young Americans haben eine Energie, die ansteckt. Von morgens bis nachmittags haben sie uns animiert mitzutanzen, ohne uns zwingen zu müssen."

Genau das ist es, was die Young Americans durch ihre Workshops erreichen wollen: Das Selbstvertrauen der Schüler stärken, Talente wecken und eine

positive Gruppendynamik entwickeln. Für Belén aus der 11a ist das auch die bleibende Erinnerung: „Ich werde nicht vergessen, wie uns die Young Americans immer wieder daran erinnert haben, wie wertvoll wir alle sind." Wer den Auftritt der über 500 Schüler mit den 45 Young Americans gesehen hat, kann nur sagen, dass das voll und ganz gelungen ist. Zahlreiche Schüler trauten sich, ganz allein vor großem Publikum zu singen – und die Stimmen zitterten kaum. Auch die schauspielerischen Einlagen waren hinreißend: Da schlägt die kleine Leana aus der ersten Klasse den

Hünen Yannis aus der Klasse 11 im Boxkampf k.o. und Rafael, auch aus der ersten Klasse, legt ein Luftgitarrensolo hin, das das ganze Publikum von den Sitzen aufspringen ließ.

Für Schulleiterin Monika Matthes hat sich der große Aufwand für den Besuch der Young Americans auch voll und

ganz gelohnt: „Wie schon vor acht Jahren, haben die Young Americans gezeigt, dass sie die Schüler mitreißen und motivieren. Der Zusammenhalt, der Teamgeist, das Vertrauen und der gegenseitige Respekt der Schüler untereinander sind durch diese Woche in beeindruckender Weise gestärkt worden – darüber freue ich mich sehr."

Jens Bartilla

Das Video zur Projektwoche ist online auf der Internetseite und den Videokanälen der Schule zu sehen:
DS Málaga → www.dsmalaga.com
YouTube → www.youtube.com/dsmalaga
Vimeo → www.vimeo.com/dsmalaga

Konsulat der Bundesrepublik Deutschland Málaga

Ayuntamiento de Estepona

Wir danken dem Deutschen Konsulat Málaga und der Stadtverwaltung von Estepona für ihre Unterstützung.
Agradecemos al Consulado Alemán en Málaga y al Ayuntamiento de Estepona su colaboración.

THE YOUNG AMERICANS

Schulentwicklung und Fortbildung im Zeichen des Deutschen Schulpreises – Schuljahr 2015/16

Desarrollo del Colegio y formación continua bajo el prisma del premio alemán para colegios —curso 2015/16—

Was macht man nach einer erfolgreich bestandenen Bund-Länder-Inspektion? Ausruhen und erholen? Weit gefehlt! Angespornt durch das gute Ergebnis und animiert durch den damaligen Prozessbegleiter Ralf Dietl, bewarb sich die Deutsche Schule Málaga um den renommierten Deutschen Schulpreis der Robert Bosch Stiftung und der Heidehof Stiftung (siehe gesonderter Bericht, Seite 20–21). Die Vorbereitungen für den Wettbewerb nahmen einen großen Teil unserer Zeit im ersten Schulhalbjahr für sich in Anspruch. Aber natürlich wurde trotzdem an unseren Entwicklungsschwerpunkten weitergearbeitet.

So konnte im Schuljahr 2015/16 das durchgängige Konzept für den Spanischunterricht fertig gestellt werden. Es ist 2016/17 in die Erprobungsphase gegangen, während das Deutschkonzept auf Grund einiger kurzfristig veränderter Rahmenbedingungen noch Anpassungen erfahren muss. Große Fortschritte machte die Arbeit an dem Entwicklungsschwerpunkt „Optimierung der medialen Ausstattung und Nutzung der Schulnetzwerke für unterrichtliche Zwecke, die Verwaltung und innerschulische Kommunikation". Eine Spezialfirma aus Bilbao hat die Grundvoraussetzungen für eine bessere technische Vernetzung geschaffen.

Die Schülerpartizipation erfuhr nicht zuletzt durch den von den Schülern selbst initiierten und über alle Maßen erfolgreichen Sponsorenlauf einen enormen Aufschwung und die Arbeit an diesem Entwicklungsschwerpunkt wird im Schuljahr 2016/17 noch dadurch verstärkt, dass den Schülervertretern jetzt nicht nur eine Verbindungslehrkraft, sondern ein Zweierteam zur Seite steht. Auch die im vergangenen Schuljahr ins Leben gerufene Schülerzeitung trägt dazu bei, dass die Schülerpartizipation gestärkt wird.
Das Projekt „Schüler helfen Schülern", das zunächst für die spanischsprachigen Fächer gestartet worden war, ist auf

¿Qué hace un colegio después de superar con éxito una inspección escolar? ¿Descansar y recuperarse? ¡Para nada! Animado por el buen resultado y respaldado por el entonces asesor de desarrollo de colegios, Ralf Dietl, el Colegio Alemán se presentó al prestigioso premio alemán para colegios de las fundaciones Robert Bosch y Heidehof (véase el artículo correspondiente, páginas 20-21). La preparación de los documentos ocupó gran parte de nuestro tiempo en el primer semestre, aunque también seguimos trabajando en los proyectos de desarrollo ya en marcha.

Entre estos últimos se encuentra el plan de calidad para Español que se terminó a lo largo del curso 2015/16 y está ya en fase de prueba en el presente curso, mientras que el de Alemán precisa de algunos ajustes debido a recientes cambios en las condiciones marco. Se hicieron grandes progresos en el proyecto "Optimización del equipamiento medial y uso de la intranet para fines curriculares, en la administración y la comunicación dentro del colegio". Una empresa especializada de Bilbao ha creado las condiciones técnicas necesarias para facilitar una mejor integración de todos en la red del Colegio (véase el informe de la Administración).

Por otro lado, la participación del alumnado recibió un gran impulso, y no solo gracias a la carrera benéfica que, iniciada por los propios alumnos, fue un éxito rotundo. En el curso 2016/17 contamos ya con dos profesores, en vez de uno, que sirven de enlace a los representantes del alumnado y les guiarán a través del proceso de asumir nuevas responsabilidades. Además, la refundación de una revista escolar en el curso pasado ha contribuido también a reforzar la participación de los alumnos.
La incentivación del sentido cívico de los alumnos se ha visto fortalecida igualmente por extender el proyecto "Alumnos ayudan a alumnos" a las asignaturas impartidas en lengua

Grund des Erfolges auch auf die deutschsprachigen Fächer ausgedehnt worden, sodass das Gemeinschaftsgefühl der Schüler auf breiter Basis gefördert wird.

In einen ganz anderen Bereich gehört die Weiterentwicklung des Corporate Designs der Schule. Den Lehrkräften stehen seit dem Schuljahr 2016/17 ein Handbuch und etliche Formatvorlagen zur Verfügung, die ihnen die Gestaltung schulischer Kommunikation nach außen erleichtern und für ein einheitliches Bild sorgen.

Lehrkräfte der DS Málaga besuchten wiederum eine Vielzahl von regionalen Fortbildungen für deutsche Schulen in Spanien und Portugal, unter denen das Thema Inklusion, das in die Erstellung eines schuleigenen Inklusionskonzeptes mündete, Schwerpunktthema war. Darüber hinaus beschäftigten sich die Teilnehmer mit der Verzahnung von DaF (Deutsch als Fremdsprache) und DFU (Deutsch als Fachsprache im Unterricht), der Verzahnung von Kindergarten und Grundschule, dem Pädagogischen Qualitätsmanagement und der neuen Reifeprüfungsordnung und erstellten die kompetenzorientierten Curricula für Spanisch für die Jahrgänge 5 bis 8, sodass jetzt für alle Fächer und Jahrgänge solche Lehrpläne für die Deutschen Schulen auf der Iberischen Halbinsel vorliegen.

Auf rein schulinterner Ebene gab es im Laufe des Schuljahres 33 Fortbildungsveranstaltungen, die zum großen Teil den Schulentwicklungsvorhaben zugeordnet werden können, sich aber auch mit anderen Themen beschäftigten. So absolvierten die Lehrkräfte der Vor- und Grundschule einen Erste-Hilfe-Kurs, der besonders auf die Bedürfnisse der von ihnen betreuten Altersgruppen zugeschnitten war, und die Lehrkräfte des Kindergartens

alemana en vista del éxito obtenido cuando se inició para las asignaturas impartidas en lengua española.

En otro apartado, hemos seguido desarrollando el Corporate Design del Colegio. Desde el presente curso, el profesorado dispone de un manual con plantillas que facilitarán la comunicación escolar hacia el exterior y asegurarán un diseño unificado.

Como todos los años, los profesores del Colegio Alemán participaron en un sinfín de formaciones continuas regionales para el personal docente de los colegios alemanes en España y Portugal, entre las cuales el tema destacado fue el de la educación inclusiva, que desembocó en el desarrollo de un plan de calidad propio del Colegio. Además, los participantes se ocuparon de una mejor integración del Alemán como lengua extranjera (DaF) y del Alemán como lengua vehicular en las asignaturas de Ciencias Sociales y Naturales (DFU), de fomentar el enlace de la enseñanza de Educación Infantil con la de Primaria, de la gestión de la calidad pedagógica y de la nueva normativa para el Abitur y desarrollaron currículos de Español enfocados en las competencias para los cursos

besuchten ein Seminar über kindliche Entwicklung. Es gab Fortbildungen zu neuen Prüfungsformen, Geräteturnen und Bodenakrobatik sowie zu nachhaltiger Wortschatzarbeit in DFU-Fächern und eine sehr eindrucksvolle Veranstaltung zur Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen, um nur einige zu nennen.

Insgesamt fanden 95 Fortbildungsstunden statt, unter deren Teilnehmern die entsandten Lehrkräfte 68 summierten und die Ortslehrkräfte 308.

Dr. Sabine Bückmann
Pädagogisches Qualitätsmanagement und schulinterne Lehrerfortbildung

Mitglieder der Steuergruppe „Schulentwicklung" im Schuljahr 2015/16 (in alphabetischer Reihenfolge): Herr Beckmann, Frau Blockhaus, Frau Dr. Bückmann, Frau Gacki, Frau Matthes, Herr Miras, Frau Rebeck, Sr. Reina, Frau Scherf-Kraß, Frau Schrörs und Herr Liesegang sowie Herr Zurawka vom Patronat

5º a 8º, con lo cual se da por terminada la creación de estos currículos para todas las asignaturas y cursos de los colegios alemanes en España y Portugal.

A nivel del Colegio se llevaron a cabo 33 formaciones continuas que, en su mayoría, se inscribieron en el marco de los grandes proyectos de desarrollo del Colegio, pero que abarcaron también otros temas. Los profesores de Preescolar y Primaria asistieron a un curso de primeros auxilios adaptado a las necesidades de los grupos de edad atendidos por ellos, y los profesores de Educación Infantil profundizaron en sus conocimientos del desarrollo infantil de los primeros años. Hubo formaciones acerca de nuevas formas de exámenes, de gimnasia por aparatos y acrobacia en el suelo y de la enseñanza eficaz de vocabulario en las asignaturas de DFU, además de una formación muy impactante que inició a los participantes en cómo acompañar a los niños y jóvenes que han sufrido una pérdida, para nombrar solo algunas.

En total fueron 95 horas de formación continua con una suma total de 68 participaciones para el caso de profesores funcionarios enviados y de 308 para el caso de los profesores contratados.

Dr. Sabine Bückmann
Gestión de la calidad pedagógica y formación continua del profesorado

Miembros del Grupo Coordinador "Desarrollo Interno del Colegio" en el curso 2015/16 (en orden alfabético):
Sr. Beckmann, Sra. Blockhaus, Dra. Bückmann, Sra. Gacki, Sra. Matthes, Sr. Miras, Sra. Rebeck, Sr. Reina, Sra. Scherf-Kraß, Sra. Schrörs y los Sres. Liesegang y Zurawka del Patronato

Und nach der Schule: Studium oder Beruf?

Die Studien- und Berufsberatung an der Deutschen Schule Málaga versteht sich vor allem als Anlaufstelle für die kontinuierliche Hinführung der Schüler zum passenden Studium bzw. zur passenden Berufsausbildung. Diesen Prozess will die Schule aktiv begleiten, indem vor allen Dingen ab Klasse 10, in Anfängen aber bereits ab Klasse 9, einzelne aufeinander abgestimmte Bausteine für jeden Schüler angeboten werden.

Praktika

Die in Spanien unüblichen Schülerpraktika, die an der DS Málaga in Klasse 10 absolviert werden, können nur durch intensive Mithilfe der Eltern durchgeführt werden, die Praktikumsplätze zur Verfügung stellen bzw. organisieren. Dieses Praktikum ermöglicht unseren Schülern einen ersten Einblick in die Abläufe des Arbeitsalltages.

Ein weiteres Praktikum wird für die elften Klassen während der zweiwöchigen Berlinfahrt durchgeführt. Es erstreckt sich über den Zeitraum von einer Woche und bietet den Schülern am Ende von Klasse 11 einen wertvollen Einblick in die deutsche Arbeitswelt und richtet seinen Blick schon sehr viel konkreter auf die individuelle Studien- bzw. Berufswahl.

Info-Veranstaltungen

Neben den Berufspraktika werden für die Schüler der Klassen 11 und 12 verpflichtende Veranstaltungen durchgeführt. Seit über zehn Jahren besteht eine Kooperation mit der EWA Madrid (Europäische Wirtschaftsakademie) und der FEDA Madrid (Formación Empresarial Dual Alemana). Jedes Jahr kommt der Schulleiter der EWA bzw. der Feda zu Besuch, wenn möglich mit ehemaligen Schülern der DS Málaga. Die Eltern (Abendveranstaltung) und die Schüler (am Vormittag) werden über das duale Ausbildungssystem informiert, Eindrücke aus dem Studienalltag werden vermittelt und es wird auf die Möglichkeiten hingewiesen, die die bilinguale Ausbildung für unsere Schüler hinsichtlich der Berufs- bzw. Studienwahl bietet.

Universitäten kennenlernen

Informationen und Veranstaltungen richten sich in der Regel immer an alle Schüler eines Jahrganges. Gerade in Klasse 11, der wichtigsten Orientierungsphase für die Schüler, muss es also Veranstaltungen für alle geben, auch für die, die ihre Zukunft in Spanien sehen. So fahren die Schüler beispielsweise gemeinsam zur Messe der privaten Hochschulen nach Málaga und besuchen auch die Universität Málaga. Eine enge Absprache mit der spanischen Abteilung ist also notwendig. Eine weitere, sehr interessante und informative Veranstaltung ist die Bildungsmesse an der Deutschen Schule Madrid.

Die Schüler haben die Möglichkeit, viele interessante Vorträge über sehr renommierte deutsche Universitäten, wie zum Beispiel TU München, TU Berlin, Universität Heidelberg, Universität Passau, Humboldt Universität Berlin und viele mehr, zu hören. An den Ständen der Universitäten können viele offene Fragen über Studiengänge und Zulassungsbestimmungen im persönlichen Gespräch geklärt werden.

Beratungsgespräche

Für die Schüler mit einer Haupt- und Realschulempfehlung findet eine individuelle Berufsberatung statt. Diese besteht aus einem Gespräch des Studien- und Berufskoordinators mit den Schülern und – wenn gewünscht – mit den Erziehungsberechtigten. Darüber hinaus erhält jeder Schüler ein individuelles Beratungsgespräch durch eine Vertreterin der Arbeitsagentur, die eigens deshalb aus Deutschland anreist. Im Mittelpunkt der einwöchigen Studien- und Berufsberatungswoche durch Anne Zinßmeister von der Arbeitsagentur Frankfurt, die für die Auslandsvermittlung zuständig ist, steht die individuelle Beratung der Schüler der elften Klassen. Jeder bekommt seinen persönlichen Gesprächstermin. Grundlage des Gesprächs ist ein Orientierungs- bzw. Interessentest, der dabei hilft, seine Interessen besser kennenzulernen.

In der zwölften Klasse soll es um individuelle Unterstützung bei Bewerbungsverfahren gehen. Hierfür findet ein zweitägiger Workshop in Kleingruppen statt, bei dem die Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Situation eines Bewerbungsgespräches vorbereitet werden. Dieser Workshop wird von Manfred Köcher, einem erfahrenen Dozenten der Universität Nürnberg geleitet.

Bastian Schmidt

Bericht der Schulverwaltung

Informationstechnik, Umbauten und eine Vielzahl von Schulevents

Der vorliegende „Bilanzbericht" der Verwaltung umfasst zum einen eine Auswahl der wichtigsten Projekte, die in den vergangenen Monaten dazu beigetragen haben, den Schulalltag sowie die Unterrichtsbedingungen weiter zu verbessern. Zum anderen informiert er über die nächsten Schritte der bereits angelaufenen längerfristigen Projekte.

Informationstechnik

Die Optimierung der Informationstechnik (IT) an der Schule wurde bereits nach der letzten Bund-Länder-Inspektion als einer der wichtigsten Arbeitsschwerpunkte der kommenden Jahre identifiziert und konnte nun von Schulvorstand und Schulleitung angegangen werden. Ein wichtiger Kooperationspartner hierbei ist die Firma STS, die ihr Können bereits an mehreren deutschen Auslandsschulen bewiesen hat und uns bei der Umsetzung der gesteckten Ziele als Netzwerkadministrator und Berater unterstützt.

Neue Netzwerkstruktur
Die wild gewachsene und in die Jahre gekommene IT-Struktur musste komplett neu gestaltet werden. Neben neuer leistungsstarker Hardware (Server, Switches etc.) wurde auch eine professionelle Netzwerkarchitektur aufgebaut. Die Server konnten zudem in einem eigenen Raum untergebracht werden, in dem sie gegen unbefugten Zutritt, Hitze, Wasser und Feuer geschützt sind.

Glasfaser-Internet – Highspeed-Verbindung
Nachdem die Schule lange Zeit erfolglos versucht hatte, eine Highspeed-Internetverbindung für die Schule zu bekommen, gelang der Durchbruch schließlich im Mai 2016 durch eine Kooperation mit den Anwohnern der Siedlung „La Mairena". Die Firma Olivenet verlegte die notwendigen Kabel innerhalb weniger Wochen, sodass wir seit Juni 2016 endlich über einen ausbaufähigen 100-Mbit-Internetanschluss verfügen.

Glasfaserverkabelung der Schulgebäude
Vor den Sommerferien wurden in einem ersten Projektabschnitt sämtliche Schulgebäude mit Glasfaserkabeln verbunden. Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen. In einem nächsten Schritt werden wir voraussichtlich ab Weihnachten 2016 die Kupferverkabelung innerhalb der Gebäude erneuern.

Tablets für die Grundschule und neue Computer für die Oberschule
Im Rahmen des Pilotprojekts „Snappat" wurden für die Grundschule zunächst 30 Tablets angeschafft. Die Lern-Tablets, die bereits in Deutschland, Spanien und den Niederlanden eingesetzt werden und verschiedene Auszeichnungen (u. a. Deutscher Bildungsmedienpreis 2015) erhalten haben, überzeugten unsere Grundschullehrer sofort, sodass sich Vorstand und Schulleitung dazu entschlossen, weitere 40 Tablets für die Jahrgangsstufen 2 bis 4 anzuschaffen.
In der Oberschule wurden die veralteten Notebooks gegen 50 neue Laptops ausgetauscht. Ebenso wurde eine neue Testtafel mit interaktivem Beamer angeschafft, die in den kommenden Monaten ausführlich getestet wird.

Um- und Neubauten im Kindergarten und in der Grundschule

Renovierung und Erweiterung des Kindergartens
Die geplante Gesamtsanierung bzw. Erweiterung des Kindergartens ist ein ambitioniertes Projekt, welches die Schule aus organisatorischen Gründen über mehrere Schuljahre verteilen muss. In einem ersten Schritt wurde zunächst der große Außenspielplatz im Winter 2015/16 renoviert bzw. mit neuen Holzspielgeräten ausgestattet.

Vorstand und Schulleitung gaben im Anschluss grünes Licht für eine Sanierung der bestehenden Räumlichkeiten. Im August 2016 wurden sämtliche Türen und Fenster ausgetauscht, Räume neu verputzt und teilweise neue Böden verlegt. Weder das Sommercamp noch der normale Schulablauf wurden durch diese Arbeiten beeinträchtigt.

In einer weiteren Phase soll ein neues zweistöckiges Gebäude errichtet werden, welches jeweils zwei neue Gruppen- und Klassenräume für den Kindergarten und die Grundschule beinhalten wird. Hierzu läuft derzeit die Projektplanung und Prüfung der Genehmigungslage.

Umbau und Erweiterung der Grundschule
Die hohe Nachfragesituation und Klassenbelegung in der Grundschule machen eine umfangreiche Um- und Neugestaltung der Unterrichtsräume notwendig. Auch hier ist eine Umsetzung der Arbeiten nur in verschiedenen Schritten möglich.

Im Sommer 2016 wurde der Gang vor den Räumen der ersten und zweiten Klassen in die Klassenzimmer integriert. Verbunden mit einer Neuausrichtung der Tafel steht den Schülern nun mehr Platz zur Verfügung, es konnten sogar Leseecken eingerichtet werden.

Eine zweite Phase sieht neben der Neugestaltung der Klassenräume der dritten und vierten Klassen auch den oben genannten Neubau eines Gebäudes vor, welches sich Grundschule und Kindergarten teilen werden. Vorstand und Schulleitung versuchen, hierzu eine finanzielle Förderung bzw. Unterstützung durch das Auswärtige Amt zu erreichen.

Das Jahr der Schulevents

Egal ob Weihnachtsbasar, Spendenlauf, Poetry-Slam, Sommerfest oder Young Americans, die Verwaltung hat gerne die verschiedenen Schulevents mit betreut und geholfen, dass sie wie geplant durchgeführt werden konnten. Teilweise war dies gar nicht so einfach, vor allem, wenn man bedenkt, dass wir erst zehn Tage vor der Abschlussveranstaltung der Young Americans durch Zufall mitbekommen hatten, dass uns die Stierkampfarena von Marbella nicht, wie lange vorher schriftlich zugesichert, zur Verfügung stehen würde. In diesem Zusammenhang möchte ich mich ausdrücklich nochmals bei der Stadtverwaltung von Estepona bedanken, die uns kurzfristig eine erstklassige Alternative und jede mögliche Unterstützung bei der Umsetzung der bürokratischen Auflagen zukommen ließ. Wenn man zudem die engagierten und hoch motivierten Schüler während der Workshops und der Aufführungen sehen konnte, dann sind die negativen Erfahrungen bei der Planung nicht mehr als eine Randnotiz.

Die nächste große Veranstaltung wartet bereits auf uns. Im März 2017 werden wir die Gastgeber für den großen Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ sein. Besonders bei der Unterbringung der 200 Gastschüler appelliere ich bereits jetzt an die Unterstützung der Schülereltern.

Abschließend weise ich bereits jetzt darauf hin, dass wir ab dem kommenden Schuljahr 2017/18 über eine neue Busflotte verfügen werden. Ein entsprechender Vertrag wurde gerade mit der Firma Portillo unter Dach und Fach gebracht.

Ich wünsche uns allen für dieses Schuljahr 2016/17 Gesundheit, Erfolg und weiterhin viele glückliche Momente.

Gernot Fuchs
Verwaltungsleiter

Lehrgänge an der Deutschen Schule Málaga

Formaciones de profesores en el Colegio Alemán

Im Schuljahr 2014/15 fand zum ersten Mal der Auslandsteil der Schulung für zukünftige Lehrkräfte an einer deutschen Auslandsschule bei uns statt und den Verantwortlichen der Zentralstelle für das deutsche Auslandsschulwesen (ZfA) hatte es so gut gefallen, dass sie 2015/16 gleich wieder anfragten. Erneut galt es, das komplexe Programm an unsere Schulgegebenheiten anzupassen, Deutsch- und DFU-Fachleiter freizustellen und alle Kollegen zu bitten, ihre Klassenräume für Besuche der teilnehmenden Lehrkräfte zu öffnen. Dass gerade Letzteres an unserer Schule kein Problem sein würde, wusste die ZfA ja bereits. Aber als der Plan dann stand, kündigte sich die Jury des Deutschen Schulpreises für dieselbe Woche an und die Bastelei an dem Programm begann von Neuem. Dankenswerterweise zeigte sich der Verantwortliche des Lehrgangs, Wilhelm Krüsemann, äußerst verständnisvoll und flexibel und die teilnehmenden Kollegen fanden es sehr spannend, ein solch herausragendes Ereignis miterleben zu dürfen, sodass am Ende der Woche, wie schon im Jahr zuvor, eine rundum positive Bilanz gezogen werden konnte.

Zuvor, im Oktober 2015, waren wir bereits gastgebende Schule des Lehrgangs für neue Ortslehrkräfte an deutschen Auslandsschulen auf der Iberischen Halbinsel gewesen,

En el curso 2014/15, tuvo lugar por primera vez en nuestro Colegio la segunda parte de la formación para futuros profesores en un colegio alemán en el extranjero. Les había gustado tanto a los responsables de la Central para los colegios alemanes en el extranjero (ZfA) que en 2015/16 nos volvieron a pedir organizarla. De nuevo nos tocó adaptar el complejo programa a las circunstancias de nuestro Colegio, eximir a los jefes de los departamentos de Alemán y de Alemán como lengua vehicular en las asignaturas de Ciencias Sociales y Naturales de sus clases regulares y pedir a todos los compañeros que abriesen sus aulas para las visitas de los profesores participantes en la formación. Que esto último no iba a ser ningún problema en nuestro Colegio, lo sabía ya la ZfA. Pero cuando el programa estaba elaborado, el jurado del Premio Alemán para Colegios anunció su visita para la misma semana y empezamos otra vez. Tuvimos la suerte de que el responsable de la formación, Wilhelm Krüsemann, se mostró muy comprensivo y flexible y los participantes consideraron fascinante poder presenciar semejante evento destacado, así que al final de la semana se pudo hacer un balance completamente positivo, al igual que en el año anterior.

den die Deutsch-Fachleiterin, Cornelia Scherf-Kraß, und der DFU-Koordinator, Thomas Hackert, ohne Unterstützung von außen gestalten mussten. Sie erhielten eine solch hervorragende Rückmeldung über ihre behutsame Einweisung in den Umgang mit der deutschen Sprache im Unterricht, dass bei der Festlegung der Tagungsorte für die Lehrgänge im aktuellen Schuljahr gar kein Zweifel daran aufkam: Málaga muss es wieder sein!

Wir freuen uns sehr darüber, dass uns auf diese Weise immer wieder bestätigt wird, dass Deutschunterricht und deutschsprachiger Fachunterricht bei uns ein hohes Niveau haben!

Dr. Sabine Bückmann

Previamente, en octubre de 2015, habíamos sido ya el colegio anfitrión de la formación para nuevos profesores contratados de los colegios alemanes en España y Portugal, que corrió exclusivamente a cargo de la jefa del departamento de Alemán, Cornelia Scherf-Kraß, y del jefe del departamento de Alemán como lengua vehicular en las asignaturas de Ciencias Sociales y Naturales, Thomas Hackert. Recibieron una retroalimentación tan positiva sobre su concienzuda instrucción en materia del uso del Alemán en las clases de un colegio alemán en el extranjero que a la hora de fijar los lugares para las formaciones del presente curso no cabía duda: ¡Málaga tiene que ser uno de ellos!

Nos alegramos de que de esta forma se nos confirma una y otra vez que tanto la enseñanza del Alemán en si mismo como su uso en las asignaturas impartidas en esta lengua tienen un alto nivel.

Dr. Sabine Bückmann

Die Schülervertretung im Schuljahr 2016/17

Die Schülervertretung des Schuljahres 2015/16 kann gemeinsam mit ihrer Vertrauenslehrerin Karin Faßbender auf ein sehr erfolgreiches Schuljahr zurückblicken.

Im September 2015 wählten die Klassensprecher ihr Schulsprecherteam: Noah Schumacher, Luisa Hoffman, Michelle Braun, Tatiana Westerbarky und Alfonso Matas. Gemeinsam mit ihren Sport- und Kulturministern und der ganzen Schülerschaft setzten sie sich neben dem Alltagsgeschäft ein hohes Ziel: Wir wollen helfen! So wurde der Gedanke einer Aktionswoche geboren: „Menschen auf der Flucht – Aufklärung und Hilfe".

In Kooperation mit Frau Matthes, Herrn Fuchs und dem Vorstand gelang es, den renommierten und preisgekrönten Illustrator Reinhard Kleist für uns zu gewinnen, der über seinen Comic zum Thema Flüchtlinge berichtete. Nach dem überaus erfolgreichen Spendenlauf konnte die Schülervertretung die stolze Summe von 10.000 Euro an CEAR überreichen.

Die Schülervertretung hat eindrucksvoll bewiesen, wie sich aus guten Gedanken gute Taten entwickelt haben.

Ich bin stolz und glücklich, euch dabei unterstützt zu haben, und freue mich auf ein neues Jahr als eure Vertrauenslehrerin und auf all unsere Ideen, die es gilt, in die Tat umzusetzen!

Das neue Team der Schülervertretung für das Schuljahr 2016/17:

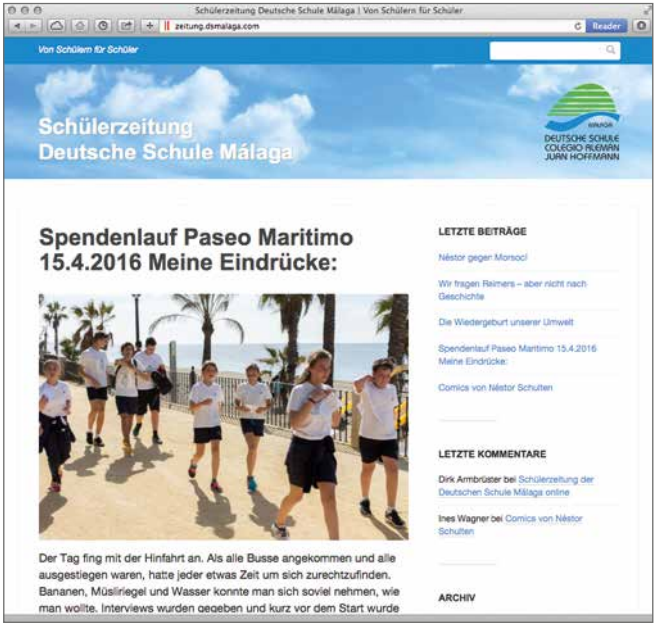
Schülersprecher ist Felix Müller (12b), sein Stellvertreter Beltrán Berdaguer Tarodo (12a). Verstärkt wird das Team durch Celine Scheib (12b), Chantal Vodovskaia (12a) und Isabel Ortega Posch (11a). Minister für Kultur sind María Blázquez Rosillo (10b) und Ted Thamm (7b). Minister für Sport sind Ignacio Llarena Tellechea (11a) und Marta Matas Cintrano (10a).

Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit freuen sich eure SV-Lehrer Karin Faßbender und Martin Fries.

Die Schülerzeitung: aus der Schülerperspektive berichten

Im Februar 2016 ging die Schülerzeitung der Deutschen Schule Málaga online. Eine Redaktion aus etwa 15 Schülern der Jahrgangsstufen 9 bis 12 berichtet regelmäßig über Ereignisse innerhalb und außerhalb der Schule – aus Schülerperspektive.

Wie fühlt es sich beispielsweise an, selbst beim Spendenlauf mitzurennen? Welche Hobbys hat wohl unser neuer Biolehrer und wie geht es unserem ehemaligen Deutschlehrer? Das sind Themen, die unsere Schüler bewegen. Aber auch Fotostrecken über Umweltverschmutzung oder neue Comics unseres hauseigenen, preisgekrönten Zeichners Néstor Schulten Jiménez bekommen viele Klicks.



Die Schülerzeitung soll zum einen ein Sprachrohr für die Schüler sein, zum anderen aber auch das offizielle Schulentwicklungsziel „Schülerpartizipation" stärken – also die Mitwirkung und Mitbestimmung bei der Entwicklung der Schule.

Seit Herbst 2016 arbeitet die Schülerzeitung mit der „echten" Zeitung „SURdeutsche Zeitung" zusammen. Unsere Schüler gestalten dabei in regelmäßigen Abständen eine Seite der deutschen Ausgabe der „SUR".

→ http://www.zeitung.dsmalaga.com

Jens Bartilla

„Drehtürmodell" – Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler

Im Folgenden berichten Drehtür-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer über ihre Eindrücke.

Miguel Reinoso Escobedo (8b): „Zuvor wusste ich nicht, wie eine App funktioniert. Das Drehtürmodell hat mir ermöglicht, dies herauszufinden. Es hat wirklich Spaß gemacht!"

Francisco García Mintegui (8b): „Es ist eine richtig gute Chance, selbstständig eine Idee zu entwickeln und diese Wirklichkeit werden zu lassen."

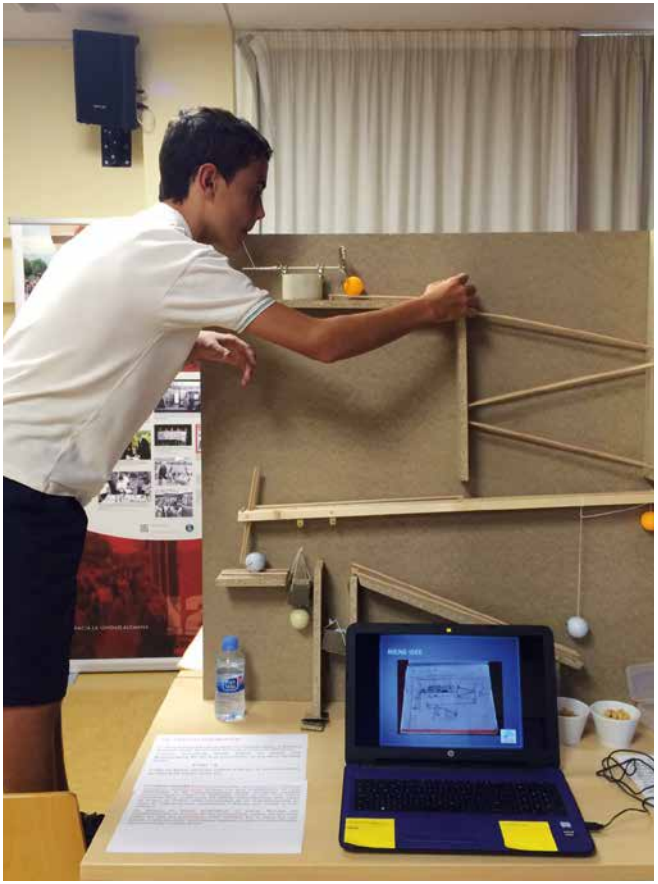
Zum zweiten Mal wurde das Drehtürmodell an der Deutschen Schule in der Provinz Málaga im Rahmen der Förderung besonders leistungsstarker Schülerinnen und Schüler angeboten. Dabei können sich die Teilnehmer bis zu vier Wochenstunden aus dem Unterricht „herausdrehen", um an einem frei gewählten Projekt zu arbeiten.

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 nahmen auch dieses Jahr die Herausforderung sehr gerne an und suchten sich Projekte aus, an denen sie nun ein Jahr arbeiten konnten. Ziel des Drehtür-Projektes ist es, dass sich unsere Schüler über ein ganzes Schuljahr selbstständig organisieren und dass sie sich motivieren, ihre Ideen, ihre Kreativität und ihren Wissensdrang zielführend umzusetzen.

Nicolás Neukunft (9a): „Meine Teilnahme am Drehtürmodell hat mir geholfen, einen Einblick in die Welt der Gehörlosen zu bekommen. Dies hat mich dazu bewegt, die Gebärdensprache auch in Zukunft weiterzulernen.“

Teresa Sánchez-Robles Herrero (9a): „Durch meine Erfahrung aus dem letzten Jahr gelang es mir in diesem Jahr viel besser, mir die Zeit einzuteilen. Mit meinem Projektergebnis und mit mir war ich deshalb zufriedener.“

María Blázquez (9b): „Toll fand ich, dass ich in Interaktion mit Kindergartenkindern treten konnte. Ich habe für mich die Frage beantworten können, wie ich selbst Deutsch im Kindergarten gelernt habe. Dabei habe ich auch erfahren, dass nicht nur ich vorbereitet sein muss, sondern auch die Kinder bereit sein müssen, mit mir zu arbeiten. Jetzt verstehe ich unsere Lehrer besser als zuvor.“



Ich möchte mich im Namen aller Beteiligten besonders für das Engagement unserer Mentorinnen und Mentoren und ihre intensive Unterstützung bedanken – ebenso bei allen Kolleginnen und Kollegen, die in Kooperation zu einem reibungslosen Ablauf des „Herausdrehens“ beigetragen haben.

Ich freue mich, auch dieses Jahr die Drehtür-Schüler auf ihrem Weg begleiten zu dürfen, und bin gespannt, welche Projekte uns im kommenden Jahr präsentiert werden.

Karin Faßbender

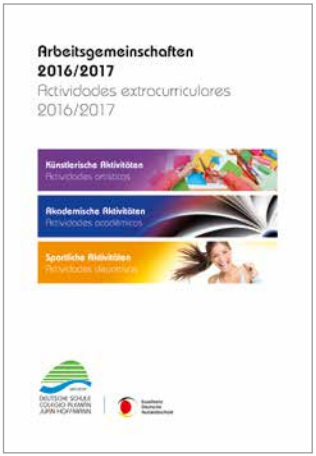
Arbeitsgemeinschaften
Actividades extracurriculares

Gemeinsam über den Unterricht hinaus
Die Vielfalt der Interessen und Fähigkeiten, mit denen die Kinder zu uns kommen, geht deutlich über die Möglichkeiten des Unterrichts hinaus. Viele fühlen sich deshalb angesprochen, sich in einer oder auch in mehreren unserer Arbeitsgemeinschaften zu erproben: in Vokalensembles oder in der Rhythmusgruppe, in künstlerischem Gestalten oder in der Robotik, in Fremdsprachen oder ganz besonders bei einer unserer vielen sportlichen Aktivitäten. Wie jedes Schuljahr gibt es viele Angebote, die in der aktuellen AG-Broschüre vorgestellt werden.

Viel Spaß beim Entdecken wünscht Meta Rebeck!

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Internetseite im Bereich → Service → Nachmittagsbetreuung.

Informaciones más detalladas se encuentran en nuestra página web en el apartado → Servicio → Actvidades extracurriculares



Im Folgenden werden einige AG-Auftritte des Schuljahres 2015/16 von ihren jeweiligen AG-Leitern vorgestellt.

Die Hip-Hop-AG tritt in Benalmádena auf
Laute Musik und wackelnde Wände – Hip-Hop hat Einzug in unserer Schule gehalten. Ob Groß oder Klein, jeder kann dabei sein! Im vergangenen Schuljahr waren jeden Montag und Dienstag laute Beats aus dem Speisesaal des Kindergartens zu hören. Insgesamt 27 Schülerinnen und Schüler haben jede Woche ihr Tanzbein geschwungen, mit den Beats gewippt und sich viele schwierige Choreografien gemerkt. Sie haben hart auf ihr bevorstehendes Jahresziel hingearbeitet.

Das Ziel? Die große Bühne im Tivolipark in Benalmádena. Nicht nur dieses Event, auch die Vorführung beim Sommerfest an unserer Schule war ein großartiges Erlebnis.

Mit zwei verschiedenen Choreografien traten beide Hip-Hop-Gruppen gemeinsam mit den Flamencotänzerinnen, der Pilates-Gruppe und dem Schulchor im Tivoli-Freizeitpark auf. Bevor es jedoch auf die Tanzfläche ging, gab es genaue Anweisungen der Trainerin und erste Stellproben. Der Auftritt vor einem riesengroßen Publikum verlief grandios und alle bekamen lauten Applaus.

Zur Belohnung durften die teilnehmenden Kinder gemeinsam mit ihren Geschwistern die Attraktionen des Tivoli-Parks ausprobieren und den restlichen Nachmittag dort spielend ausklingen lassen.

Iwetta Lis

Actuaciones en el Tívoli

El pasado sábado 7 de mayo de 2016, los alumnos de las actividades extracurriculares de coro, hip-hop, yoga y flamenco, actuaron en la Plaza de Andalucía en el Parque de atracciones Tívoli World de Benalmádena. El día amaneció nublado con pronóstico de lluvia. Todos estábamos nerviosos ya que si no despajaba anulaban la actuación. Por suerte, el cielo se aclaró y nos alumbró con su brillante sol.

Las alumnas de flamenco demostraron su destreza con los pies y los manos. Bailaron unas rumbas y un baile tan famoso y típico en nuestras fiestas como las sevillanas.

En yoga practicaron las posturas con mucha destreza y concentración, demostrando una flexibilidad muy trabajada.

Los dos grupos de hip-hip nos sorprendieron con un ritmo acompasado, divertido, y nos trasmitieron su "buen rollito ". Y qué decir del coro con más de 30 alumnos y alumnas dando lo mejor de ellos, coordinando sus voces para hacer una estupenda interpretación.

Los alumnos pudieron demostrar todo lo que han aprendido durante el curso en las diferentes clases extracurriculares y a su vez disfrutar de todas las atracciones tan diversas junto a la familia y los amigos.

¡Nos lo pasamos genial!

Marina Pérez Villegas

Immer gut informiert mit der EDV-Arbeitsgemeinschaft

Eine (leider) sehr kleine Gruppe von Schülerinnen und Schülern fand sich zu Beginn des Schuljahres 2015/16 in der EDV-AG zusammen. Die Neugierde war groß, was genau der Inhalt dieser AG sei. Die Ziele waren aber schnell abgesteckt. Wie ist denn überhaupt ein Computer aufgebaut? Die Lösung war: „Schrauben wir doch einfach einen auf!"

Die Hardware und deren Funktion interessierte die Schüler ebenso wie der Nutzen von Bürosoftware für den Unterricht. Schnell waren der Umgang mit einer Tabellenkalkulation erlernt und auch das Befüllen und Wiederauslesen von Datenbanken. Dass hierzu von den Schülern erst ein Datenbankserver unter dem Betriebssystem Ubuntu (Linux) eingerichtet werden musste, war ebenso interessant wie später auch die ersten Programmierversuche mit „EOS", einer sehr einfachen und leicht zu erlernenden Programmiersprache. Bei dem Projekt „Harlekin" waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt, und binnen kürzester Zeit zappelten kleine Männchen auf den Bildschirmen der Schüler.

Ein weiteres Verdienst der EDV-AG ist, dass der Monitor über dem Schulshop reaktiviert wurde und nun täglich die neuesten Infos anzeigt, wie z. B. den Vertretungsplan, Berichte von Aktivitäten und einen Newsticker.

Für die Sportbegegnung im Juni wurde die Erfassung und Verarbeitung der Ergebnisse von Grund auf mit Tabellenkalkulation von den Schülern neu programmiert. Zwei Bildschirme zeigten nahezu in Echtzeit die aktuellen Ergebnisse und Tabellen an. Außerdem erstellte Maximilian Ritter Webseiten und aktualisierte diese ständig, sodass auch die anderen Schulen sowie das Display an der Deutschen Schule Málaga stets auf dem neuesten Stand waren.

Christian Voit

100% EDUCACIÓN

Servicios integrales de Calidad de Vida

- Comedor escolar
- Monitores
- Campamentos urbanos
- Limpieza
- Mantenimiento integral

sodexo
SERVICIOS DE CALIDAD DE VIDA

www.aprendiendoacomer.es

LMSC

LACALLE
MOLINA
SCHIEMANN
CRUZ CONDE
abogados

Seit 30 Jahren zuverlässige und zielorientierte Rechtsberatung

C/ Santa Ana nº 1, Edificio City Center • 29602 Marbella, Málaga
Tel. 952 771 094 • Fax 952 771 012
comunicaciones@lmsc-abogados.com • www.lmsc-abogados.com

Verabschiedungen 2016

Am Ende eines jeden Schuljahres heißt es Abschied nehmen von Kollegen, die nach Deutschland zurückkehren oder aus anderen Gründen die Schule verlassen.

Zahlreichen Praktikanten, die uns im Kindergarten, in der Grundschule und in der Oberschule im vergangenen Schuljahr unterstützt haben, gilt unser großer Dank. Sie übernehmen eine wichtige Aufgabe in der Deutschen Schule Málaga, zugleich lernen sie bei uns sehr viel für ihren weiteren beruflichen Werdegang.

Erzieherin Erika Mund hatte für ein Jahr die Vertretung für Frau Schodlok in der Kindergartengruppe K5 übernommen. Sie war das jüngste Mitglied in unserem Lehrerkollegium und konnte bei uns viele wertvolle Erfahrungen sammeln, die für ihre neue Anstellung an der Deutschen Schule Sevilla, in der sie eine Kindergartengruppe leiten wird, sicher von großem Nutzen sein werden.

Ebenfalls ein Jahr an der DS Málaga weilte Charlotte Kania, die in der Oberschule die Fächer Deutsch und Erdkunde unterrichtete. Nur ungern ließen wir sie nach Deutschland zurückkehren, erfreute sie sich doch aufgrund ihrer herzlichen und offenen Art bei Schülern und im Kollegium großer Beliebtheit. Der Einstieg in den innerdeutschen Schuldienst

wird aber noch ein wenig verschoben werden, da Frau Kania im Herbst ihr erstes Kind zur Welt bringen wird, wofür wir ihr und ihrem Mann alles Gute wünschen.

Wilfried Rünz hat mit 14 Dienstjahren als ADLK sicherlich so viel Auslandserfahrung gesammelt wie kaum jemand. Von 1997 bis 2006 war er Lehrer für Mathematik und Physik an der DS Barcelona, wo ihm bereits nach kurzer Zeit die Funktionsstelle als Koordinator der Sekundarstufe I übertragen wurde. Für einige Jahre zog es ihn dann in heimische Gefilde nach Koblenz, aber lange hat es ihn dort nicht gehalten. Herr Dr. Korsten, unser ehemaliger Schulleiter, hatte Herrn Rünz in Barcelona kennen und schätzen gelernt und berief ihn auf die im Jahr 2011 frei werdende Funktionsstelle des stellvertretenden Schulleiters der DS Málaga.

Herrn Rünz' überragende Kenntnisse im IT-Bereich ließen ihn für die Aufgaben des stellvertretenden SL geradezu prädestiniert erscheinen. Über Jahre hinweg oblag ihm die gesamte organisatorische Vorbereitung und Durchführung der Abiturprüfungen, und immer klappte alles reibungslos.

Den Kollegen begegnete Herr Rünz als Vorgesetzter mit viel Fingerspitzengefühl, die Zusammenarbeit mit der Schulleitung war zu jeder Zeit loyal und vertrauensvoll.

Spanien wurde Herrn Rünz und seiner Familie zur zweiten Heimat, und er wäre gerne noch länger hiergeblieben, wenn es die privaten Umstände erlaubt hätten.

Wir hoffen, dass Herr Rünz uns ab und zu besuchen kommt und wünschen ihm für die kommenden Berufsjahre in Deutschland von Herzen alles Gute.

Monika Matthes

Die „Neuen" stellen sich vor

Wie jedes Jahr gibt es auch 2016 neue Gesichter auf dem Schulgelände zu entdecken. Zu jedem Gesicht finden sich Geschichten, die im Folgenden erzählt werden.

Frau Fabienne Jaskulla

Es war einmal ein sonniger Frühlingstag, der Tag nach meinem zweiten Staatsexamen im März des Jahres 2016, als plötzlich mein Telefon klingelte. Eine sympathische Frauenstimme, die der Schulleiterin der Deutschen Schule Málaga gehörte, bot mir eine Stelle für meine Fächer Deutsch und Erdkunde an. Kurz darauf trafen wir uns auch schon in Düsseldorf zu einem ersten Gespräch und die Geschichte nahm ihren Lauf …

Oft heißt es: „Aller Anfang ist schwer", doch dies kann ich von meinem Beginn an der Deutschen Schule Málaga ganz und gar nicht behaupten. Bereits bei meinem ersten Besuch Ende April dieses Jahres wurde ich von allen herzlichst begrüßt, sodass ich mich sofort wohl fühlte und wusste, dass ich die Entscheidung hierherzukommen nicht bereuen würde. Nun freue ich mich über die immer wieder herausfordernde, aber gewinnbringende Arbeit und die schönen Erfahrungen mit den Schülerinnen und Schülern. Auch die Kooperation mit den vielen lieben neuen Kolleginnen und Kollegen bereitet mir sehr große Freude.

Geboren wurde ich 1988 in Celle am Südrand der Lüneburger Heide. Dort wohlbehütet aufgewachsen, verschlug es mich im Jahr 2009 in das zumindest auf den zweiten Blick doch sehr schöne und liebenswerte Gießen in Hessen, wo ich neben „Ebbelwoi" und „Handkäs mit Musik" auch das zunächst ungewohnte „hessische Gebabbel" kennen und lieben lernte. Die Liebe führte mich bereits während des Studiums regelmäßig über die Wochenenden nach Aachen, weswegen ich beschloss, mein Referendariat im Umland von Aachen zu absolvieren. Die Zeit zwischen dem Referendariat und meinem Beginn hier in Spanien überbrückte ich mit einer Vertretungsstelle am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Düsseldorf.

Seit Mitte August lebe ich nun in Elviria und genieße Landschaft, Sonne, Strand und Meer. Auf das Schuljahr an der DS Málaga mit all den vielfältigen Aufgaben freue ich mich sehr und hoffe, die Schule durch meine Arbeit unterstützen und die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Lern- und Lebensweg nachhaltig fordern und fördern zu können.

Frau Thea Louis

Mein Name ist Thea Louis, ich bin 29 Jahre alt und ich komme aus dem wunderschönen, aber doch eher kalten Hamburg. Nach meinem Abitur im Jahr 2007 entschied ich mich für ein freiwilliges soziales Jahr in einem Kindergarten. Dort habe ich viele tolle und lehrreiche Erfahrungen gesammelt, sodass mir klar wurde, dass ich auch in meinem späteren Beruf gerne mit Kindern arbeiten möchte. Aus diesem Grund entschied ich mich für das Lehramtsstudium für die Primar- und Sekundarstufe I mit den Fächern Biologie, Deutsch und Sport.

Im Jahr 2013 beendete ich mein Studium an der Universität Hamburg, doch bevor ich den letzten Schritt meiner Ausbildung, das Referendariat, absolvierte, zog es mich zunächst ins Ausland. Ich erfüllte mir einen lang ersehnten Traum und ging für sechs Monate nach Neuseeland. Dort bin ich viel gereist und habe an verschiedenen Orten (Weingut, Fisch-

fabrik, Hostel) gearbeitet. Nach dieser unvergesslichen Zeit und meiner Rückkehr nach Hamburg habe ich mich für das Referendariat beworben, doch mir war klar, dass es mich danach wieder ins Ausland ziehen würde. Mein Referendariat habe ich an einer Grund- und Stadtteilschule in Hamburg gemacht und im Juli dieses Jahres beendet. Auf der Suche nach einer passenden Schule für meinen nächsten Auslandsaufenthalt wurde ich auf die Deutsche Schule Málaga aufmerksam und ich bin glücklich, dass ich das sehr herzliche, offene und hilfsbereite Kollegium als Grundschullehrerin in Zukunft verstärken darf.

Ich freue mich auf eine spannende Zeit mit vielen neuen Erfahrungen und Begegnungen hier in Spanien!

Frau Alina Schwarzentraub

Mein Name ist Alina Schwarzentraub. Im Jahr 1987 wurde ich in Gießen (Hessen) geboren und lebte dort bis zu meinem 24. Lebensjahr.

Schon seit meiner Kindergartenzeit war es mein Traum, auch einmal im Kindergarten zu arbeiten. Zielsicher beendete ich im Jahr 2009 meine Ausbildung, in der ich bereits viele unterschiedliche Erziehungsbereiche kennenlernen konnte. Unter anderem sammelte ich Erfahrungen im Bereich der Jugendhilfe, im Hort einer Grundschule und bei der Lebenshilfe. Mein Anerkennungsjahr absolvierte ich in einem Haus der Lebenshilfe mit Menschen mit Behinderung. Dort stellte ich fest, dass die Arbeit im Kindergarten für mich das ideale Arbeitsfeld darstellt. Mit der Berufswahl zur Erzieherin folge ich einer Berufung, in der ich alle meine Stärken einbringen kann.

Das Vermitteln von Werten, Normen und Wissen im ganzheitlichen Sinne erfüllt mich von ganzem Herzen. Ebenso sehe ich die frühkindliche Förderung als wichtigsten Meilenstein in der Entwicklung der Kinder.

Durch zahlreiche Reisen in verschiedene Länder packte mich die Lust, im Ausland zu arbeiten. 2011 absolvierte ich ein Animationsjahr in der Türkei. Nach diesem Jahr wollte ich weiterhin im Ausland bleiben und nicht nach Deutschland zurückkehren. Meine Reise startete in Istanbul und endete in Izmir in der Türkei, wo ich vier Jahre im Kindergarten der Deutschen Schule Izmir arbeitete. Zu Beginn meiner Zeit dort bestand die Einrichtung aus einer Vorschulgruppe mit 8 Kindern, die im Laufe der Zeit zu einem Kindergarten mit 45 Plätzen wuchs. Seit dem Jahr 2013 war ich dort als Leiterin des Kindergartens in der erweiterten Schulleitung tätig. Nach aufregenden vier Jahren in der Türkei geht meine Reise nun in Spanien weiter – einem Land mit einer Sprache, an das ich schon seit der Kindheit mein Herz verloren habe.

Ich sehe meine Anstellung hier als einen weiteren großen Schritt für meine persönliche Entwicklung und ich möchte mich mit all meinen Erfahrungen, Stärken und meinem Wissen hier in das Team einbringen.

Ab diesem Kindergartenjahr werde ich die Leitung der Gruppe K1 sowie die stellvertretende Leitung des Kindergartens übernehmen.

Ich freue mich sehr, nun ein Teil der Deutschen Schule Málaga geworden zu sein, und stürze mich hoch motiviert in meine pädagogische Arbeit.

Herr Georg Wilke

Eigentlich war es schon lange klar: Meine Frau und ich wollten schon immer irgendwann einmal in Spanien leben und arbeiten, nur wo und wann, war nicht klar. Die Schwierigkeit, das „Wo“ festzulegen, bestand darin, dass unser Wunschort sehr schnell wechselte, je nachdem, in welcher Region Spaniens wir gerade unterwegs waren: Galicien, Andalusien, Kastilien, Kantabrien, Andalusien, Madrid, Andalusien, Extremadura, Aragon … und so weiter und so fort.

Das „Wann“ war noch problematischer, denn die vier Kinder, mein Beruf als Lehrer und die Selbstständigkeit meiner Frau als Dyskalkulie- und Legasthenietherapeutin ließen jedes Zeitfenster schier unmöglich werden. Vorerst, denn jetzt sind wir ja hier – zumindest Teile der Familie. Aber eins nach dem anderen.

Geboren wurde ich 1968 in Trier im Süden Deutschlands als Kind sehr unternehmungslustiger Lehrer. So kam es, dass ich schon Anfang der Siebzigerjahre an die Deutsche Schule nach Sucre in Bolivien kam, an der mein Vater als ADLK tätig war. Meine Mutter übernahm die Leitung des dortigen Goethe-Instituts. In Bolivien verbrachte ich dann weitgehend meine Grundschulzeit.

Nach Abitur und Zivildienst in Deutschland begann ich in Aachen mein Studium der Physik und Mathematik. Bereits zu Beginn des Studiums entdeckte ich mein großes Interesse an der Astronomie, das mich zum Hauptstudium nach Heidelberg als einem der großen astronomischen Zentren in Deutschland umziehen ließ.

Nach dem Examen an der dortigen Landessternwarte war ich zwanzig Jahre am Bunsen-Gymnasium Heidelberg als Lehrer für Mathematik, Physik, Astronomie und Informatik tätig. In dieser Zeit habe ich neben der eigentlichen Lehrtätigkeit IT-Netzwerke betreut, war einige Jahre Berater im Kultusministerium für schulische Linux-Netzwerke und habe Lehrerfortbildungen geleitet.

Ein anderer wichtiger Schwerpunkt meiner Arbeit war die Förderung hochbegabter Jugendlicher im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik).

Obwohl diese Arbeitsgebiete alle sehr interessant und mir persönlich sehr wichtig waren, wurde es schließlich Zeit, den alten Traum umzusetzen, und so freue ich mich nun auf die neue Herausforderung als Lehrer an der Deutschen Schule Málaga. Die ersten Eindrücke in den vergangenen Wochen haben meiner Familie und mir schon sehr viel Lust auf mehr gemacht.

Praktikanten und FSJler

Praktikanten Kindergarten
Katharina Höwedes, Nils Haerdle, Casandra Vollmer, Naima Pakzad, Anna Hugemann, Jasmin Schmidt

Praktikanten Oberschule
Lana Passon, Anna-Lena Epple, Clarissa Leu, Jonathan Kühnl

FSJler
Amadeus Wirth, Sam Ockers

Praktikant Grundschule
Reimo Herfort

Arteaga | Zurawka
Abogados
Rechtsanwälte

- Immobilien- und Vertragsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Erbrecht und Nachlassplanung
- Prozessrecht
- Verwaltungsrecht

- *Derecho Inmobiliario y Contractual*
- *Derecho de Sociedades*
- *Derecho de Sucesiones*
- *Derecho Procesal*
- *Derecho Administrativo*

Arteaga | Zurawka
Abogados
Rechtsanwälte

Paseo Marítimo, 7
Edif. Marisol I, 1° A
E-29602 Marbella (Málaga)

Tel.: +34 952 771 803
Fax: +34 952 861 975
info@az-abogados.com
www.az-abogados.com

Erfolgreiche Schüler der Deutschen Schule Málaga geehrt

Am letzten Schultag des vergangenen Schuljahres wurden alle Schüler geehrt, die im Verlauf des Schuljahres Herausragendes geleistet hatten.

Die Liste unserer erfolgreichen Schüler ist lang, sei es bei „Jugend musiziert" oder „Jugend debattiert", sei es beim „European Youth Parliament" oder bei der Mathematikolympiade: Auf regionaler, nationaler und sogar internationaler Ebene haben Schüler der Deutschen Schule Málaga hervorragende Ergebnisse erzielt. Mit einem kleinen Geschenk und einer Urkunde würdigt die Schule die tollen Leistungen ihrer Schüler.

Außerdem wurden bei diesem feierlichen Anlass vor den Schülern der Klassenstufen 9 und 10 die Zeugnisse der Haupt- und Realschüler überreicht, wofür die Absolventen lauten Beifall erhielten. Schulleiterin Monika Matthes fand lobende Worte für die Schüler, die unsere Schule zum Teil nach vielen Jahren verlassen.

Gewürdigt wurden anschließend die zahlreichen Mütter von Schülern, die sich in der Schule ehrenamtlich engagieren und damit einen wertvollen Beitrag zum Gelingen des Schullebens leisten.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Schülern der Musikschule.

Jens Bartilla

Alumni – zwei Ehemalige berichten

Dieses Mal haben wir Alumni gebeten, ein wenig über ihren Werdegang seit dem Schulabschluss zu berichten. Dabei fiel auf, dass doch oft mehrere Ehemalige an einem Ort leben oder sogar an derselben Universität studieren, wie das bei Celia Vela Martín (Abitur 2013) und Ernesto Gómez Tamm (Abitur 2014) der Fall ist, die beide in Regensburg studieren.

Dieser Umstand ist Ansporn, nationale und internationale Stammtische in verschiedenen Städten ins Leben zu rufen, wo Ehemalige verschiedenster Jahrgänge die Möglichkeit haben, sich regelmäßig zu treffen. Dies kann besonders für Neuankömmlinge hilfreich sein, sowohl um soziale Kontakte an dem neuen Wohnort aufzubauen und zu pflegen als auch um sich in dem unbekannten Umfeld besser zu orientieren.

Vielleicht geben die nachstehenden Beiträge einigen zukünftigen Absolventen einen Denkanstoß für ihre eigene Weiterbildung.

Claudia Westerbarkey

Celia Vela Martín

Seit ich mein Abi im Jahr 2013 ablegte, ist vieles passiert. Eines war mir damals klar: Ich wollte nicht in Spanien bleiben, ich wollte die Welt sehen und entdecken! Und so ging es direkt nach den längsten Sommerferien meines Lebens ab nach Regensburg, wo ich das Bachelorstudium in „International Relations and Management" an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH) begann. Die Entscheidung für diesen Studiengang fiel mir relativ leicht. Als ich sah, dass ich ein verpflichtendes Auslandsjahr während meines Studiums absolvieren müsste, wusste ich, dass dies die richtige Wahl sein würde.

Ein anderer Grund, warum ich mich für diesen Studiengang entschied, ist natürlich auch die Interdisziplinarität des Bachelors. Ich muss sowohl Politikkurse als auch Wirtschaftskurse belegen und ein interkulturelles Training abschließen. Zusätzlich lerne ich mehrere Sprachen! (Sprachen faszinieren mich schon seit jeher.) Wer also nicht genau weiß, was er/sie in Zukunft machen will, aber weiß, dass er/sie gerne einen Einblick in unterschiedliche Studienfächer haben würde und

die Welt bereisen und verstehen will, ist hier richtig! Für das Auslandsstudiensemester verbrachte ich ein halbes Jahr in Créteil (Paris) als Erasmus-Studentin. Hier konnte ich meine Französischkenntnisse auffrischen und neue, sehr gute Freundschaften schließen. Und ganz ehrlich: Wer würde denn nicht gerne fünf Monate in der Stadt der Liebe verbringen?

Ende des Sommers 2015 flog ich nach Colombo, Sri Lanka, um mein Praktikum bei einer Nichtregierungsorganisation (NGO) für Frauenrechte zu absolvieren. Das ist bei Weitem das Mutigste, was ich bis jetzt getan habe. Und es war eine super Entscheidung. Ich konnte nicht nur ein Stück der Welt sehen, das mir vollkommen unbekannt war, sondern auch Erfahrungen in einem Bereich sammeln, der mich schon immer interessiert hat. Es war ein unglaubliches, wunderschönes halbes Jahr auf einer Trauminsel. Die Zeit werde ich nie vergessen!

Nun befinde ich mich wieder in Regensburg, um mein Studium zu beenden. Wohin es danach gehen soll, werden wir dann sehen!

Ernesto Gómez Tamm

Schon bevor ich im Mai 2014 mein Abitur machte, war mir klar, dass ich ein naturwissenschaftliches Studium absolvieren wollte. Mein Bruder, ebenfalls Absolvent der Deutschen Schule Málaga, studierte – nicht ohne anfängliche Anpassungsschwierigkeiten – Ingenieurwesen in Sevilla, und so wollte ich es in Deutschland versuchen.

Mein deutsches Abitur war mir dabei eine große Hilfe, und die deutschen Fachausdrücke waren mir, weil ja alle Fächer auf Deutsch gelehrt werden, fast geläufiger als die spanischen. Mit einem rein spanischen Bachillerato wäre es fast unmöglich gewesen, ein Studium in Deutschland zu starten. Da mein Interesse nicht nur der Mathematik, sondern auch der Biologie gilt (es war mein mündliches Abiturfach), fiel meine Wahl letztendlich auf das Studium „Biomedical Engineering“ an der OTH Regensburg, an der ich nun schon vier Semester mit Erfolg studiere.

Was versteckt sich hinter „Biomedical Engineering“? Grob gesagt entwickeln wir alles, was Ärzte brauchen, von den Instrumenten wie z. B. den Computertomographen über Stents für Herzoperationen bis hin zu allen Arten von Prothesen, auf die ich mich spezialisiere.

Der große Vorteil von vielen Studiengängen an Hochschulen in Deutschland ist die Praxisorientierung, durch die man nach Abschluss des Studiums bereits Arbeitserfahrung hat, wodurch es wiederum viel leichter ist, einen Job zu finden bzw. sich in eine Firma zu integrieren.

Das Goethe-Prüfungszentrum

PRÜFUNGSZENTRUM GOETHE-INSTITUT

Erweiterung des Horizonts
Eine wichtige Aufgabe von Goethe-Instituten und Goethe-Prüfungszentren ist die Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur im Ausland. Darüber hinaus nehmen sie offizielle Examen ab, die dann zu Zertifizierungen führen. Wer heute im Ausland studieren oder arbeiten will, wer sich bei einem Arbeitgeber mit Fremdsprachenkenntnissen bewirbt, kommt um eine offizielle Zertifizierung des Sprachniveaus nicht mehr herum. Durch einen so genannten Referenzrahmen sind die Sprachkenntnisse mittlerweile europaweit gut vergleichbar. Anfänger belegen so zum Beispiel A1-Kurse, während sehr fortgeschrittene Sprachschüler eine C2-Prüfung ablegen können.

Bei der Abnahme von Examen beschränkt sich das Goethe-Prüfungszentrum aber nicht nur auf den Raum Málaga. Neben eigenen Sprachkursen und Examen vor Ort bzw. in den Einrichtungen der Deutschen Schule Málaga steuert das Prüfungszentrum auch auf fremde Küsten zu. Das heißt, wir machen uns auf den Weg zu anderen Akademien und Schulen im Raum Cádiz und Jerez.

Ein Beispiel für diese Entwicklung ist die Akademie Centro de Estudios Premier in Rota.

Als touristisch beliebter Ort an der Küste steht Deutsch hoch im Kurs, sodass die Akademie bereits seit Jahren deutsche Sprachkurse anbietet. Zum Ende des Schuljahres im Juni wird sie dann von uns besucht, um ihre Schüler zertifizieren zu lassen.

Es ist für uns immer wieder erstaunlich zu sehen, mit welchem Elan und Ehrgeiz sich Schüler an anderen Sprachschulen auf die Sprachprüfungen vorbereiten. Deswegen sind wir bereits auf die nächsten Prüfungen im Januar und im Juni gespannt.

Andreas Wiesbrock

Cooperación con la Asociación Durisilva

El pasado martes día 5 de abril, nuestros alumnos del Grupo de Proyectos Solidarios (GPS) se sumergieron de lleno en un proyecto medioambiental que lleva a cabo la Asociación Durisilva, asociación que surgió tras el tremendo incendio que sufrió nuestro monte en septiembre de 2012.

Esta asociación está formada por un grupo de ciudadanos del municipio de Marbella que, cansados de ver la continua falta de atención que nuestros recursos naturales reciben, decidieron hacer algo al respecto. Con el objetivo de proteger y conservar la flora autóctona y dotar de nueva vida a los montes del entorno, los voluntarios del GPS han preparado semilleros con pino carrasco, alcornoques, encinas, algarrobos... Desde este momento, nos encargaremos de su riego y cuidado, con la ayuda de Samuel (responsable de los jardines de nuestro Colegio), para hacerlos germinar.

Nos queda organizar la siembra, pues durante el verano han crecido mucho y serán los alumnos quienes trasplantarán los brotes en el monte próximo a nuestro Colegio. De esta forma, conseguiremos reforestar una pequeña parte de lo que perdimos en los dos grandes incendios que devastaron nuestros alrededores.

Un año más, el GPS se solidariza con el medioambiente concienciando a los alumnos sobre la importancia del cuidado de la flora autóctona de los paisajes y, haciéndoles ver que no hay que ir muy lejos para encontrarnos con estos problemas que, desgraciadamente, afectan cada vez más al entorno natural que nos rodea.

Luisa Molina García

Klassenfahrt in die deutsche Hauptstadt (11. Klassen)

Die beiden elften Klassen der Deutschen Schule Málaga begaben sich vom 1. bis zum 11. Juni 2016 auf eine aufregende Reise nach Berlin, die von viel Spaß und auch schlaflosen Nächten geprägt war.

Für besonderen Spaß sorgten vielseitige Aktivitäten wie zum Beispiel eine Selfie-Tour durch die gesamte Stadt, die uns zu allen wichtigen Sehenswürdigkeiten führte. Hierbei lernten wir, uns zu orientieren und außerdem die Tücken des öffentlichen Nahverkehrs zu meistern. Auch Theater- und Musicalbesuche fehlten nicht. So besuchten wir direkt zu Beginn unseres Aufenthalts das Berliner Ensemble, wo wir das Stück „Mutter Courage und ihre Kinder" sahen. Außerdem besuchten wir das rasante und artistisch

anmutende Musical „The Wyld“ im Friedrichstadt-Palast. Historisch-kulturell lernten wir die deutsche Hauptstadt durch die Besuche im Jüdischen Museum, im ehemaligen Stasigefängnis Hohenschönhausen sowie in den Berliner Unterwelten kennen.

In der zweiten Woche waren die Schüler dann auf sich allein gestellt, denn sie absolvierten in den verschiedensten Institutionen und Unternehmen der Stadt ein fünftägiges Praktikum.

Als die Reise am 11. Juni vorbei war, schmerzte der Abschied, doch es bleiben die Erinnerungen an eine einmalige Klassenfahrt und interessante Einblicke in das Berufsleben.

Wir danken Frau Wagner, Herrn Präger und Frau Faßbender für die Organisation und die erheiternde und lehrreiche Begleitung.

Álvaro Ritter (11a)

Die Sprachreise nach Bordeaux (10. Klassen)

An allen Nachmittagen haben wir tolle Aktivitäten unternommen, wie zum Beispiel den Besuch der größten Wanderdüne Europas, der Dune du Pilat, und den Stadtrundgang durch Bordeaux. Diese wären ohne die Hilfe der Organisatorin, Frau Ebersbach, und ohne die Betreuung der Begleitlehrer, Frau Posch und Herr Hackert, nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank!

Isabel Ortega Posch (10a)

Die zehnte Klasse ist die letzte der Mittelstufe und somit ein hartes Jahr. Wir wurden jedoch mit einer der besten Fahrten belohnt: der Klassenfahrt nach Bordeaux.

Die einwöchige Reise vom 4. bis zum 11. Juni 2016 war die perfekte Kombination aus Sprachreise, Kulturtrip, Spaß und Unterhaltung.

Da wir Schüler jeweils zu zweit in einer französischen Gastfamilie untergebracht waren, haben wir dort einiges über die tägliche Lebensweise in Frankreich gelernt. Zusätzlich haben wir jeden Morgen ein paar Stunden in einer Sprachschule verbracht, um unsere Französischkenntnisse zu verbessern.

Fürth ist eine Reise wert … (9. Klassen)

Der diesjährige Schüleraustausch begann am 5. April um Punkt Mitternacht, als unsere Fürther Gäste nervös und voller Erwartung in Empfang genommen wurden. Nach einer Woche voller Aktivitäten und Ausflüge hieß es zunächst einmal Abschied nehmen, denn erst einen guten Monat später durften auch wir endlich die Koffer packen.

Am 31. Mai ging es dann los in Richtung Nürnberg, wo wir von den Gastfamilien abgeholt wurden. Es mischten sich Vorfreude und Nervosität ob der unbekannten Familien und der neuen Umgebung.

Gleich am ersten Tag machten wir eine spannende Stadtrallye durch die Fürther Altstadt, es folgten Ausflüge nach

Ansbach, Bamberg und Nürnberg, wobei uns die Fürther Schüler oft begleiten durften. An den Nachmittagen hatten wir Freizeit und es bildeten sich schnell kleinere und größere Grüppchen, die als Gegenpol zum doch überwiegend kulturellen Vormittagsprogramm gemeinsame Aktivitäten organisierten.

Als wir uns wenige Tage später wieder verabschieden mussten, lag eine Woche voller neuer Eindrücke hinter den Schülern. Für viele war es eine intensive Zeit, in der sie mehr Deutsch als sonst sprechen und sich auch in ungewohnten Situationen zurechtfinden mussten.

Britta Bülow

Gute Laune in München trotz Regenwetters (8. Klassen)

Schon Monate vorher haben unsere Klassenlehrer (Herr Voit und Frau Ebersbach) und Frau Scherf-Kraß angefangen, unsere Klassenfahrt zu planen, und ein tolles Programm erstellt.

Leider ging unser Flug am 5. Juni 2016 erst spät und deshalb kamen wir sehr erschöpft nachts um ein Uhr in München an. Doch der nächste Tag brachte gleich ein super Highlight mit dem Besuch der Allianz Arena. Wir waren alle beeindruckt von diesem riesigen Stadion, das von innen kleiner wirkte, aber trotzdem eine Kapazität von 75 000 Zuschauern hat. Spannend war für uns herauszufinden, dass die spezielle Beleuchtung aus sehr effizienten Energiesparlampen besteht. Mittags waren wir in der Stadt und konnten dort essen, wo wir wollten. An einem anderen Tag waren wir abends in einer coolen Disco, wo wir alle viel Spaß hatten.

Dann kam der Tag, an dem wir nach Oberammergau fuhren. Wir hatten so richtiges Alpenwetter: Es hat immer mal wieder geregnet und es war ziemlich kalt. Mit einem Skilift wurden wir hinauf zur Berghütte gebracht. Dort sind wir dann erstmal eine Stunde im Regen gewandert, was trotz des Wetters sehr schön war, und dann sind wir in der Berghütte essen gegangen. Die leckeren bayerischen Spezialitäten haben wir total genossen. Anschließend sind wir mit der coolen Rodelbahn den Berg hinuntergebrettert – echt genial! Abends waren wir noch im Kino.

Am nächsten Tag stand die Therme Erding auf dem Programm. Das war herrlich, denn draußen war es so kalt und das Wasser war schön warm.

Der letzte Tag führte uns in die Bavaria Filmstadt. Dort sahen wir einen kurzen Film in 4D. Der war echt genial, denn es gab sehr viele Special Effects.

Vielen, vielen Dank an Frau Ebersbach, Frau Scherf-Kraß und an Herrn Voit, die für uns ein spannendes Programm aufgestellt haben und immer für uns da waren. Es war echt eine super Klassenfahrt!

Miguel Reinoso (8b)

Baelo Claudia. Romanus tuna civitatem. (curso 7)

Localizado en el término municipal de Tarifa, el Conjunto Arqueológico de Baelo Claudia, declarado Monumento Histórico Nacional, es una ciudad-factoría romana que sorprende por su estado de conservación. Fue importante en la época por sus conservas y salazones, origen de la salsa denominada garum*, que era exportada a todo el imperio, donde era muy apreciada. Fue, por tanto, un enclave importante por el comercio y la industria del atún.*

Está en un entorno precioso, muy cerca del mar. Se conservan los restos de las industrias de salazón en la zona del puerto, parte de uno de los tres acueductos que abastecían la ciudad, las termas, la zona del foro con la basílica, el mercado, el teatro, las calles bien trazadas del decumano y cardo, la muralla…

Por su buena conservación es visita obligada en la clase 7, al estudiar el Imperio Romano en la península. Los alumnos tuvieron varias clases para preparar la visita y los grupos de trabajo. Una vez allí tenían que completar un cuestionario siguiendo las pistas, tras lo cual conseguían puntos para obtener un pequeño premio.

Después de realizar la actividad en el yacimiento, pudimos disfrutar de un fabuloso y refrescante baño en la playa en la ensenada de Bolonia, donde el entorno es inmejorable: la duna, las ruinas romanas y África imponente en el horizonte.

Es, sin duda, una de las salidas preferidas de los estudiantes.

Elisa Pérez Valle

Ihr Spezialist für Bau & Fenster

Für mehr Sicherheit und ein komfortables Heim!

grupo PROTEC

Tel: +34 952 587 573
info@grupo-protec.com
www.grupo-protec.com

Urb. Las Buganvillas, C.C. Bahía Príncipe: Local 1+2, Ctra. de Cádiz A-7, Km 204, E-29649 Mijas Costa

Tarifa (curso 6)

¡Una imagen vale más que mil palabras! Tras una excitante semana en Tarifa, en la que hubo tiempo para todo, los alumnos volvieron exhaustos de tantas emociones vividas.

Cinco intensos días de playa, kite, surf, windsurf, kayak, banana, paseos, barros, visita cultural, exhibición de long board, fiesta en el chiringuito, visita de un masterchef, juegos, gymkanas, canciones, convivencia, muchas risas y algunas lágrimas, dan como balance una semana que no olvidaremos nunca pues, sin duda, este ha sido un viaje muy especial para todos.

Todo lo dicho es fácil de adivinar con las impresiones de los alumnos.

Este viaje no se me olvidará… Ha sido una experiencia increíble, todas las actividades me encantaron. No paramos ni de día, ni de noche. Tarifa me enamoró. Entre las cosas que más me gustaron fueron las clases de longboard y de surf, no quería parar de intentarlo. Aun así, me lo pasé bomba practicando todo. El camping estuvo genial y nuestros bungalows eran chulísimos.
María Estrella Vázquez

Me ha encantado este viaje, los monitores han sido estupendos y hemos hecho un montón de actividades acuáticas y terrestres como kayak, longboard, surf… La última noche fuimos al chiringuito chill out, donde hubo actuaciones, sorteo de camisetas, chanclas… La mía se la regalé a una persona muy especial.
Óscar Schulz

Este año hemos ido al viaje de fin de curso a Tarifa, al camping de Punta Paloma. Probar el kitesurf, surf, kayak y subirme en la banana, fue lo que más me gustó. En la banana, al principio, tienes miedo, pero después se te pasa. Me lo he pasado genial.
Carlota Caballos

Me ha encantado conocer a unas personas tan buenas y graciosas como los monitores. En Tarifa hemos hecho todo tipo de actividades: tirolina, tiro con arco, longboard, surf... Los chicos del longboard fueron majísimos, porque aunque nos caíamos, no dejaban de animarnos a intentarlo otra vez. La comida estaba riquísima y relacionado con esto, tuvimos una gran sorpresa, vino Juan de

"Masterchef". La mañana de la despedida formamos un río de lágrimas porque, como es natural, no queríamos dejar el paraíso.
María Sánchez-Robles

"Llegamos muy nerviosos y emocionados".

"Lo más gracioso fue cuando nos cubrimos de barro todo el cuerpo".

"Me encantó visitar la muralla de Tarifa y parecer que volaba por el viento que hacía. Y, cómo no, ir de compras con mis amigas".

"Ha sido un viaje perfecto".

"Me hubiera gustado quedarme un mes".

"Me lo he pasado super bien en el paraíso".

Curso 6 y Elisa Pérez Valle

La Algaba de Ronda (curso 5)

El pasado mes de mayo, organizamos una excursión a la Algaba de Ronda, una estupenda reconstrucción de un poblado neolítico en pleno Parque Natural Sierra de las Nieves, donde los alumnos pudieron afianzar de manera práctica y a través del juego, sus conocimientos sobre la Prehistoria reciente en Andalucía.
Las curvas del camino no impidieron que los alumnos estuvieran emocionados ante la perspectiva de visitar un poblado prehistórico.

Les dejamos algunas opiniones sobre la experiencia para que juzguen ustedes.

Marina Pérez Villegas

Para empezar, mi experiencia fue maravillosa. Aprendimos muchas cosas sobre nuestros antepasados y nos enseñaron a trabajar como arqueólogos. Vimos y entramos en un campamento que habían reconstruido los que trabajan allí, pero era idéntico al de nuestros antepasados. Hicimos harina con granos de trigo en un molino de mano neolítico, vimos las cabañas por dentro, fabricamos figuritas de arcilla y desenterramos huesos. También pudimos aprender mucho sobre las piedras y otros materiales que usaban para fabricar

lanzas para cazar o sobrevivir en la naturaleza. Me pareció muy interesante cuando nos enseñaron las tumbas donde se enterraban los neandertales. El sitio era precioso. Me encantó estar allí, era un bosque con muchos árboles que está en el parque natural de la Sierra de las Nieves. Allí había muchos

animales y descubrimos que usaban sus pieles antiguamente para muchas cosas.
Lola Mesa Zayas (5a)

Yo me lo pasé muy bien en Ronda, fue muy emocionante y divertido. Vimos las piedras que utilizaban para fabricar las lanzas y las herramientas. Nos enseñaron a hacer harina y trabajar con la arcilla, nos dejaron pintar en un tipo de pizarra con pintura como la que utilizaban para pintar las paredes de las cuevas y trabajamos como arqueólogos. Antes de todo eso, nos enseñaron los animales —burros, perros, vacas, caballos— y las tumbas y la herramienta rudimentaria que utilizaban para mover las piedras. Al final del todo hicimos una gymkana. No recuerdo quién ganó, pero no es importante, lo importante es que nos divertimos y al final le cantamos a Carlos Gómez "Feliz cumpleaños".
Lucía Molina Cuadra (5a)

CLÍNICA DERMATOLÓGICA
MÉDICA-QUIRÚRGICA-ESTÉTICA

Dr ROBERT LUTZ & Dra ELVIRA NOGUERA

Facharzt Dermatologie –
Especialista en Dermatología

Deutsch – Español – English - Français

c/ Ramón Gómez de la Serna, 22
Edificio King Edward, Oficina 504
29600 MARBELLA

951 33 94 25 lutz@aedv.es

Klassenfahrt zum Selwo Aventura (4. Klassen)

Zum Abschluss ihrer Grundschulzeit fuhren die beiden vierten Klassen im Mai 2016 für zwei Tage in den Selwo Aventura Park in Estepona.

Nach einer kurzen Anfahrt wurden wir von unseren Monitores begrüßt und auf unsere Hütten aufgeteilt. Danach ging es auf Erkundungstour durch den Zoo. Am Abend waren wir vom vielen Laufen ganz kaputt und das ein oder andere Bein schmerzte sehr. Schnell kamen wir aber wieder in Schwung, denn in der Nacht gab es eine Schnitzeljagd durch den Park, was für die Kinder etwas gruselig, aber auch spannend und lustig war.

Danach waren wir so müde, dass wir die vorher heimlich verabredete Pyjamaparty ausfielen ließen.

Das Highlight des nächsten Tages war die Safari am Nachmittag. Dabei fuhren

wir mit einem offenen Zug durch den Park und konnten Zebras, Giraffen und Antilopen hautnah erleben. Das war sehr beeindruckend! Wir hatten sogar Gelegenheit, ein Nilpferd zu füttern.

Nach dem Abendessen hatten die Monitores ein paar lustige Spiele für uns vorbereitet. Auch in dieser Nacht wollte niemand mehr eine Party machen und wir schliefen selig ein.

Am letzten Morgen ging es nach dem Frühstück noch einmal kurz in den Streichelzoo, und nach einem kleinen Snack mussten wir uns dann zur Mittagszeit leider schon verabschieden.

Wir wären gerne noch ein paar Tage länger geblieben.

Christiane Fiebelkorn

Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie

- Sportverletzungen
- Artrhroskopische Eingriffe
- Endoprothetik Knie und Hüfte, inkl. Revisionseingriffe (Prothesenwechseloperationen)
- Instruktor/ Spezialist für Knie - Individual - Endoprothetik
- Umstellungsoperationen der unteren Extremitäten
- Konservative Therapie orthopädischer Erkrankungen
- Kinderorthopädie

Dr. med. Ignatios Chatziandreou
Coordinador de Traumatología y Cirugía Ortopédica

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) Ehemaliger Oberarzt der Orthopädie - Städtische Klinik Dortmund und Mitglied des Ärzteteams des BVB

CLINICA OCHOA

952 86 14 00 | www.clinicaochoa.com

Paseo Alfonso Cañas Nogueras (Paseo Marítmo de Marbella)
Edf. Mayoral s/n. 29603 Marbella

Picasso en directo (curso 4)

El pasado curso los alumnos de 4º E.P. trabajaron en la clase de Ciencias Sociales el arte en la historia, poniendo especial hincapié en aquellas corrientes nacidas en Andalucía. Es por este motivo que no podíamos dejar de visitar el Museo Picasso para que pudieran vivir en primera persona el efecto que causan las obras del genio malagueño.

La visita-taller fue muy interesante y productiva. El museo tiene una intensa agenda educativa en la que mezcla la observación detenida de algunas de las obras más emblemáticas que tienen expuestas, con la posterior participación de los alumnos en el comentario de las mismas, aportando sus sensaciones, interpretaciones o simplemente lo que les sugiere el lienzo, la escultura…

Tras ver y comentar algunas obras relacionadas con la figura humana, que fue el tema que elegimos para la visita, se dirigieron al taller para hacer su particular estudio del cuerpo humano, con ceras, cartulinas, papel…

Tuvimos tiempo para pasear y tomar el picnic por el centro histórico de la ciudad, el Teatro Romano y la Alcazaba; sin duda, un entorno en el que se mezclan las culturas que hacen única a Andalucía.

Elisa Pérez Valle

In der Hofkäserei „Quesería Sierra Crestellina" (2. Klassen)

Im Februar stürzten wir uns mit Feuereifer auf 470 Ziegen und deren 150 Zicklein. Klar gab es auch andere Tiere auf der Granja Quesería in der Sierra Crestellina: Hühner, ein paar Schafe, zwei sehr streichelfreudige Hunde und ein paar Pferde.

Doch die Ziegen und ihre wenige Wochen alten Nachkommen waren zweifelsfrei das Haupterlebnis. Nachdem in der Schule in Gruppen und Präsentationen über Haustiere referiert worden war, war es natürlich spannend,

die zugänglichen Tiere hautnah zu erleben, zu streicheln und zu beobachten. Vor Ort konnten wir sehen, in welchen Ställen die Ziege lebt, was sie frisst, wie sie jeden Tag zur Weide gebracht und wie sie schließlich gemolken wird. Jedes Kind durfte am Euter der Ziege Lola Hand anlegen. Diese ließ sich sehr geduldig von fünfzig Kindern melken, und der Hofwart gab jedem einzelnen Schüler einen präzisen kleinen Melkkurs.

Bevor es zu der Käserei ging, erfuhren die Kinder, wie Milch pasteurisiert wird, bevor man sie zu Käse verarbeiten kann.

Toll, dass die Milch auf dem Hof über ein Rohrsystem vom Stall direkt in die Käserei gelangt. So muss man sie nicht schleppen. In der Käserei gibt es viele eindrucksvolle Maschinen, die für die Haltbarmachung sorgen.

Schließlich durften wir selbst Käse aus frischer Ziegenmilch herstellen. Der Hofwart zeigte anschaulich, wie die Käseherstellung auf seinem Hof bereits seit Jahrhunderten funktioniert. Nachdem wir mit sterilen Kappen und Schürzen ausgestattet worden waren, durften wir jeder einen eigenen Käse machen und natürlich mit nach Hause nehmen. Ein toller Tag!

Saskia Schroers

Rund um den Herbst in der Grundschule

Herbst
Kastanien sammeln
Im Sonnenschein wandern gehen
Auf Wegen Natur entdecken
El Juanar

Auf unserem alljährlichen Herbstspaziergang im Wald bei El Juanar konnten wir zwar kaum noch Kastanien finden, weil wir einfach zu spät dran waren und die Tiere im Wald sie uns schon weggeschnappt hatten, dennoch war der Ausflug für die Kinder sehr spannend. In so einem herbstlichen Wald gibt es abseits der Wege jede Menge Spannendes zu entdecken.

Um die Arbeit am Thema Jahreszeiten abzurunden, stand die gesamte Grundschule am Freitag nach dem Herbstspaziergang unter dem Motto „Rund um den Herbst". Das Besondere daran war, dass die älteren Dritt- und Viertklässler für ihre Paten aus den ersten und zweiten Klassen abwechslungsreiche Stationen zum Thema anboten. Die Vorbereitungen begannen bereits am Morgen. Die Großen hatten sich verschiedene Mal- und Bastelideen überlegt, die an Gruppentischen umgesetzt werden sollten. Einige gingen in die Grundschulbücherei, um passendes Vorlesematerial

für die Kleinen herauszusuchen. Nach der großen Pause ging es los. Zu Anfang noch etwas schüchtern, trauten sich die meisten nach kurzer Zeit, selbstständig zwischen den Klassenzimmern zu wechseln, um die verschiedenen Stationen in Augenschein zu nehmen und natürlich auszuprobieren. Zum Abschluss gab es für alle Kinder duftende, warme Maronen. Neben all den kreativen Ergebnissen war es vor allem schön zu sehen, wie verantwortungsvoll die Großen mit den Kleinen umgingen und wie sie sie umsorgten.

Annett Gacki und Patricia Blum

siempre verde
Landschafts- und Gartenbau
Jardineria - Gartengestaltung - Landscaping
Die Firma Siempre Verde ist Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um Gartenarbeiten jeglicher Art und reparaturen von Gartengeräten geht.

Mit sonnigen Grüßen, Ihr Siempre Verde Team
Fabian Arning: 617.709.790 - Büro: 951.215.030
Poligono Industrial Elviria, Nave 33, 29604 Marbella
www.siempre-verde.com - info@siempre-verde.com
STIHL TORO HONDA Lawn & Garden VIKING

Dr.med.
Mechthild Dorn
Deutsche Fachärztin für
Orthopädie & Rheumatologie
Sportmedizin • Chirotherapie
Kinderorthopädie • Behandlung von Sportunfällen
Ultraschall-Diagnostik • Osteoporose-Diagnostik & Therapie • Neuraltherapie • Homöopathie
Krankengymnastik •Anti-Aging-Medizin
Cranio-Sacral-Therapie
Golfer-und Tennis-Sprechstunde
Tel. 610 702 683
Avenida Ricardo Soriano 36 • Edf Maria III • 29601 MARBELLA
www.ortho-dorn.com • e-mail: info@ortho-dorn.com
Termin nach Vereinbarung

Vorschüler lassen sich von modernen Künstlern inspirieren

Im März 2016 besuchte die Vorschulklasse A das Museum für zeitgenössische Kunst in Mijas (CAC). Die Lehrerin, Frau Blockhaus, und Alicia, die Praktikantin, hatten den Schülern zuvor die Motive und Farben der großen Meister nähergebracht. So war es für die Kinder natürlich eine große Freude, die Kunstwerke von Picasso, Miró und Dalí im Original bewundern zu können. Die kindgerechte Führung durch das Museum animierte die Vorschüler, anschließend selbst Bilder im Stil dieser Vorbilder zu malen.

Einige dieser Bilder wurden wenige Tage später den Eltern in einer Vernissage in den Räumen des Kindergartens vorgeführt. Passend dazu hatten die Kinder sogar ein Theaterstück eingeübt. Mit allen Sinnen erfühlten die Kinder die Welt der Kunst.

Jens Bartilla

Si quiere comprar o vender su vivienda, confíe en Gilmar. Más de cien mil clientes al año nos avalan.

Wenn Sie Ihr Haus verkaufen möchten oder über den Erwerb nachdenken, vertrauen Sie auf Gilmar. Unsere Kundenzufriedenheit spricht für sich.

En Gilmar contamos con el mejor catálogo de casas de lujo de la Costa del Sol y Madrid.

Gilmar bietet ein umfangreiches Angebot an hochwertigen Immobilien an der Costa del Sol und in Madrid.

GILMAR.es
CONSULTING INMOBILIARIO

llámenos · *Rufen Sie uns an*
902 121 900

Garantía de éxito 30 años

MADRID Goya · Orense · Herradores · E. V. Calderón · Embajadores · Retiro · Carranza · Diego de León · La Moraleja · Fuente Fresno · Aravaca · Pozuelo · Monteclaro Majadahonda · Monterrozas · Boadilla · Villalba · Conde Orgaz · Mirasierra **COSTA DEL SOL** Marbella · Estepona · Puerto Banús

„Picasso – Registros Alemanes" oder „Der etwas andere Museumsbesuch"

Von September 2015 bis Februar 2016 bot das Picasso-Museum in Málaga eine Attraktion. Es handelte sich um eine wirklich besondere und großartige Ausstellung, die es in dieser konzeptionellen Form noch nie gegeben hatte. „Picasso – Registros Alemanes" – das ist nicht so einfach zu übersetzen. „Deutsche Register" liegt nahe, doch es ging auch um ein Durchsuchen, um das Protokollieren einer komplexen Wahlverwandtschaft zwischen dem spanischen Großmeister und deutschen Künstlern.

Unter verschiedenen thematischen Schwerpunkten wurden Arbeiten von Picasso mit vielen Werken deutscher Künstler zusammengeführt und eröffneten einen Blick auf den Gesamtcharakter und die Eigenart der Klassischen Moderne, auf die europäische Kunst im Zeitraum von 1905 bis 1955. Obwohl Picasso zu den einzelnen Künstlern keinen persönlichen Kontakt hatte, wurden die kreative Beziehung und die gegenseitige Inspiration deutlich.

Schon nach dem Besuch der Eröffnungsveranstaltung war für Frau Matthes und uns vier Kunstlehrerinnen klar, dass wir diese einmalige Präsentation unseren Schülern und Schülerinnen nahebringen möchten, und so planten wir Museumstage für die neunten, elften und zwölften Klassen. Ich fuhr im Januar mit der Klassenstufe 11 nach Málaga und unser gemeinsamer Ausstellungsbesuch stellte die Weichen für die weitere Arbeit im Fach Kunst.

Alba Santidrián Korff (11b) schreibt über diesen Tag:

Der etwas andere Museumsbesuch
Nachdem wir uns im Unterricht in Gruppen mit deutschen expressionistischen Malern beschäftigt hatten, durften wir im Museum ganz im Sinne von Kandinsky („Die Kunst ist ein kompliziertes Phänomen") vor Ort unsere Kenntnisse vervollständigen und vertiefen. Tatsächlich war es eine sehr lehrreiche Erfahrung, diese Werke so hautnah zu sehen und zu erfahren. Toll war auch, an einem Workshop teilzunehmen

und praktisch aktiv werden zu können. Wir fertigten Materialdrucke nach Motiven von Picasso an.

Ebenso kreativ war auch die von Frau Wagner an uns gestellte Aufgabe: Ausgehend vom Anspruch Dürrenmatts „Das Wesen des Menschen bei der Aufnahme sichtbar zu machen, ist die höchste Kunst der Fotografie" sollten wir während des Stadtbummels durch Málaga Menschen fotografieren, die „irgendetwas Besonderes an sich hatten" – Aussehen, Gebärden, Situationskomik/-tragik. Diese fotografischen Schnappschüsse sollten wir dann selbst bearbeiten. Sie bildeten den Ausgangspunkt für eine Malarbeit in expressionistischer Tradition und schlossen die Unterrichtsreihe „Expressionismus" ab. Eine tolle Idee, auf die nur Frau Wagner kommen konnte.

Ja, eine gute Idee, aber noch besser sind tatsächlich die Ergebnisse dieses Unterrichtsprojektes:

- Materialdrucke, die im Workshop unter Anleitung einer Museumspädagogin entstanden sind und die Formensprache Picassos erlebbar machten.
- Aus fotografischen Schnappschüssen entstanden Postkarten mit Sinnsprüchen.
- Die Fotomotive wurden zum Anlass für eine großformatige Malarbeit in expressionistischer Tradition.

Eine runde Sache und für mich ein schönes Erlebnis, was nicht zuletzt durch das Engagement und das große Interesse der Beteiligten im Gedächtnis bleiben wird.

Ines Wagner

Debattieren auf Englisch und auf hohem Niveau: European Youth Parliament

Als wir uns beim European Youth Parliament (EYP) zum ersten Mal angemeldet haben, hat für uns eine unvergessliche Reise begonnen. Das EYP verbindet Menschen vieler verschiedener Kulturen in den schönsten Städten Europas. Es öffnet jungen Menschen die Augen und lässt Jugendliche erkennen, wie wichtig es ist, sich mit aktuellen politischen Themen auseinanderzusetzen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Es werden Themen aufgegriffen, die von Politikern im Parlament debattiert werden, aber beim EYP werden völlig neue Perspektiven entdeckt. Doch das allein ist es nicht, was das EYP ausmacht: Es ist die Freude daran, neue Leute und Städte kennenzulernen, Erfahrungen zu sammeln und sich dabei politisch zu engagieren.

Unsere Reise hat in Málaga begonnen, als wir an der Regional Selection Conference 2016 teilnahmen. Wir können uns noch genau daran erinnern, wie nervös wir uns vor der Session gefühlt haben. Wir wussten nicht, was uns erwarten würde. Doch es hat sich herausgestellt, dass das ganze Erlebnis einzigartig war. Jede Session ist ähnlich aufgebaut und in drei Teile aufgeteilt. Der erste Teil nennt sich „Teambuilding", in dem man diverse Spiele spielt und Herausforderungen als Gruppe löst, um sich näher kennenzulernen. Teambuilding macht nicht nur irrsinnig Spaß, sondern formt auch noch ein starkes Team, das von Vertrauen, Selbstbewusstsein und Freundschaft geprägt ist. Anschließend folgt „Committee Work" – hier wird es dann etwas ernster.

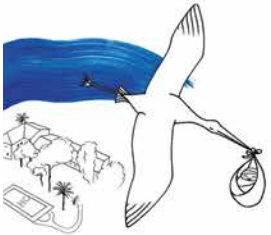
Alle Mitglieder des Komitees, die jetzt dank des Teambuildings respektvoll und effektiv zusammenarbeiten können, setzen sich nun mit ihrem Thema auseinander. Während des „Committee Work" wird eine „Resolution" erstellt, die dann im dritten Teil der Session, „The General Assembly", mit allen anderen Komitees konstruktiv besprochen und debattiert wird. „The General Assembly" simuliert eine Debatte im Europäischen Parlament.

Wir drei waren alle nach unserer ersten Session in Málaga begeistert. Unser Weg führte uns zur National Selection Conference auf Mallorca. Dort haben wir den ersten Platz belegt und haben jetzt die Ehre, an der International Session in Laax (Schweiz) im Oktober 2016 teilzunehmen. Da wir auf Mallorca ausgewählt wurden, sind wir nun Mitglieder der spanischen Delegation EYPE (European Youth Parliament España). Jetzt können wir zu jeder beliebigen Session in Europa gehen und dort an den Veranstaltungen und Treffen mit verschiedenen Aufgaben teilnehmen. Das EYP ist eine

einzigartige Möglichkeit, unser Wissen zu erweitern, zu reisen und vor allem neue Leute kennenzulernen und Erlebnisse zu haben, die unsere Zukunftsaussichten verbessern und positiv beeinflussen.

Tatiana Villarroel Westerbarkey, Lena Teufelberger und Álvaro Ritter (11a)

HC
marbella
International Hospital



+

Onkologie • Traumatologie • 24 Std. Notdienst • Fertilität • PET-CT
Gynäkologie • Allgemein- und Bauchchirurgie • Urologie
Pneumologie • Kardiologie • Plastische Chirurgie • Check-up
Ernährung und Adipositas • Physiotherapie • und viele andere

hcmarbella.com 951 829 967

Model United Nations

Am ersten Tag nach der Ankunft in Kiel begaben wir uns zunächst zum ausgemachten Treffpunkt, an dem die Begrüßung sowie die Registrierung stattfanden und alle grundlegenden Regeln und Ablaufmuster der Veranstaltung vorgegeben wurden. Hier wurden außerdem Vorträge von Spezialisten zu aktuellen, politisch relevanten Themen gehalten, für die man sich im Voraus einschreiben konnte. Des Weiteren fanden sich die Gremien zusammen, in die man zuvor eingeteilt wurde und für die man schon Monate vorher Arbeitspapiere anzufertigen hatte, um das Event so spannend wie möglich zu gestalten und außerdem gut vorbereitete Teilnehmer zu haben, die sich in der Materie

auskennen. Am nächsten Tag begann nun das erste offizielle Zusammentreffen der jeweiligen Kommissionen – wobei Erhard der Generalversammlung und ich der Kommission für Strafrechtspflege und Verbrechensverhütung angehörte. Zehn Stunden täglich wurde fortan zu einem der vorher festgelegten Themen debattiert und verhandelt, und es wurden Kompromisse geschlossen mit dem Ziel, eine allseits akzeptierte Resolution fertigzustellen. Zwischendurch gab

es natürlich Ess- und Trinkpausen, die vor allem dazu genutzt wurden, sich nach stundenlangem Sitzen die Beine zu vertreten und neue Bekanntschaften zu schließen. So ging es dann die nächsten beiden Tage weiter, welche kräftezehrend, aber auch sehr spannend und stets unterhaltsam waren.

Am letzten Tag, an dem die Anspannung und die Ernsthaftigkeit in den Kommissionen schon deutlich abnahmen, fand dann auch eine Abschlussfeier mit einem gemeinsamen Essen statt, bei der alle Teilnehmer gewürdigt wurden, ehe das Event mit einer Disco endete.

Am Tag der Abreise wurden dann Teilnehmerurkunden verteilt und die Veranstalter erzählten uns, von witzigen Geschichten und Anekdoten geprägt, wie sie die vergangenen Tage wahrgenommen hatten.

Bendik Pakzad (11b)

"Model United Nations" es la simulación de una asamblea de las Naciones Unidas, donde estudiantes de diversas regiones de Alemania, se reúnen asumiendo el papel de un diplomático delegado de un estado miembro de la ONU con el fin de buscar soluciones a problemas y conflictos reales, teniendo en cuenta los intereses globales como si del propio país se tratara.

Este año fuimos nosotros —los alumnos de la clase 11— quienes tuvimos el honor de participar durante una semana en esta simulación anual celebrada en Kiel, la capital del estado alemán de Schleswig-Holstein.

La importancia de mantener, en todo momento y con todos los participantes, un diálogo formal y respetuoso nos fue recalcado por la Secretaría General al comienzo de la ceremonia. Las diversas reuniones entre continentes, los numerosos discursos y los debates por turnos sobre temas de gran importancia, como los refugiados o el comercio internacional de armas, no solo nos ayudaron a desarrollar técnicas de persuasión, negociación y redacción, sino también a comprender que la mejor forma de resolver los conflictos es a través del diálogo.

Erhard Zurawka Ortiz (11b)

Antes de poder poner un pie en la sede del Parlamento Regional de Schleswig-Holstein, donde transcurren las asambleas cada año, se nos encomendó la tarea de elaborar documentos e investigar sobre la política exterior y la situación económica y social del país asignado, en nuestro caso, la República de Ecuador. Más de 400 estudiantes de diferentes colegios alemanes tuvieron la oportunidad de representar a los órganos de mayor trascendencia de la ONU, como la Asamblea General o el Consejo de Seguridad.

Deutsche SchülerAkademie für Hochbegabte: Was haben wir denn da zu suchen?

Etwa Mitte des Schuljahres bot mir die Schule die Möglichkeit an, während der Sommerferien zwei Wochen lang an der Deutschen SchülerAkademie (DSA) teilzunehmen. Ich fühlte mich etwas überfordert. Alle anderen werden dort bestimmt total intelligent sein und ich werde sicherlich nichts verstehen. Diese Gedanken gingen mir durch den Kopf – nichtsdestotrotz bewarb ich mich dankbar um eine Stelle. Die Akademie stellt den Schülern eine enorme Vielfalt an

Kursmöglichkeiten zur Auswahl und man darf fünf Wünsche eintragen. Das Angebot reicht von Mathematik, Informatik und Bildverarbeitung über Biologie bis hin zu Journalismus, Eliten, Wirtschaft etc.

Am meisten interessiert war ich an biologischen Kursen, da ich Medizin studieren möchte, außerdem gefielen mir die politischen und geisteswissenschaftlichen Kurse. Leider bekam ich meinen fünften Wunsch in Braunschweig zugeteilt: „Von Pixeln und Powerspektren".

Als ich schließlich im Sommer dort ankam, war ich beruhigt: Der Rest der Schüler war genauso ahnungslos und hatte die gleichen Ängste wie ich. Glücklicherweise wurden sie uns allen am ersten Abend, nach unserer Ankunft in Braunschweig am 14. Juli, genommen. Schließlich ging es nur darum, zu arbeiten, zu lernen und – vor allem – Spaß zu haben.

Das komplette Betreuer-Team war stets sehr freundlich und hilfsbereit. Alle standen jederzeit zur Verfügung, falls wir irgendwelche akademischen Fragen hatten oder über persönliche Themen reden wollten. Sie bestanden darauf, dass wir uns gegenseitig duzen sollten, denn so könnte eine Vertrauensbeziehung viel leichter entstehen.

Wie gesagt war der mir zugeordnete Kurs nicht das, was ich mir gewünscht hatte, obwohl ich das Glück hatte, sowohl mein Mathematikniveau zu verbessern als auch meine Kenntnisse in Informatik zu vertiefen.

Was mir am besten gefiel, war die vorherrschende Atmosphäre. Alle Schüler (aus Deutschland, Spanien und Kolumbien) haben sich super miteinander verstanden, und auch

das Verhältnis zu den Leitern war gut. Wir haben allerlei Aktivitäten zusammen unternommen.

Jeden Tag waren zahlreiche sogenannte KüAs (kursübergreifende Angebote) angesagt, bei denen alle mitmachen durften: Chor, Theater, Fitness, Volleyball, Handball, Mitternachtsfußball, Massage, Tischtennis, Frisbee, Debattieren … Zusätzlich durften wir auch total selbständig zwei Partys feiern, einen Kinoabend organisieren, Lagerfeuer machen, eine Wasserschlacht planen, einen selbst ausgewählten Ausflug genießen und einen DSA-Pulli erstellen …

Ich möchte mich nochmal ganz herzlich bei der Schule und bei der Deutschen SchülerAkademie für diese unvergesslich tolle Erfahrung bedanken.

Lorna Espiga Santos (11a)

IHR UNABHÄNGIGER
FINANZBERATER
AN DER COSTA DEL SOL
SEIT 16 JAHREN

Tobias Heyden
European Financial Advisor

Lomas de Conde Luque 322 - 29679 Benahavis
Tel. +34 951 965 333; Mob. +34 667 760 230
email: tobias@europafinanz.info

GPS en el Cottolengo

El miércoles 27 de enero de 2016 fuimos todos los alumnos del Grupo de Proyectos Solidarios (GPS), junto a la Sra. Molina y la Sra. Pérez, a Málaga, al Cottolengo. Cottolengo es una casa de acogida en la que viven personas que no tienen nada ni a nadie, algunos también padecen enfermedades, muchos son ancianos a los que nadie quiere o se han quedado solos. Situaciones muy dramáticas muchas de ellas.

Les llevamos todo tipo de alimentos, ropa y juguetes para los más pequeños, además de un cheque con el dinero que se obtuvo en el Bazar de Navidad.

Allí pudimos visitar las instalaciones y ver las carencias. También hablamos con varios residentes de la casa, acompañando a alguno a realizar gestiones en el banco o simplemente a hacerles compañía mientras paseaban.

Por un lado, fue muy interesante visitar esta casa y conocer sus historias, ya que hasta que no lo vives en primera persona, no eres realmente consciente de la situación por la que pasa tanta gente. La experiencia, por otro lado, te ayuda a apreciar mucho más todo lo que tienes y a sentirte afortunado.

Es emocionante ver cómo tantas personas dedican parte de su tiempo libre a ayudar, como un grupo de profesoras que acuden todos los miércoles a cocinar un delicioso almuerzo

para los residentes de la casa, ya que, como ellas decían: "A nosotras no nos cuesta nada, pero para ellos, lo es todo".

Durante la visita se hizo entrega del 10 % de lo recaudado en el Bazar de Navidad, que ascendía a más de mil euros, lo que ha servido para poner un toldo en la terraza que estaba inutilizada por ausencia de sombra.

Alexandra Carrizosa, Lorna Espiga, Marina García y Tatiana Villarroel (clase 11)

GPS y Pro Dunas

Jornada de erradicación y limpieza de la duna "Las golondrinas" apadrinada por el Colegio Alemán en colaboración con Pro Dunas de Marbella.

Bajo un sol radiante y una agradable brisa marina, los alumnos voluntarios del GPS, acompañados por los que lo fueron en su día de la clase 11, participaron en una jornada de limpieza en la duna que apadrinamos hace un par de años. Para la ocasión, hemos contado con la inestimable ayuda de Samuel que, diligente y comprometido con el medioambiente, se ofreció a acompañarnos.

La jornada fue un éxito, pues conseguimos arrancar una cuba de falsa mimosa, de uña de gato y otras especies invasoras que impiden el desarrollo de la flora autóctona dunar, así como su fauna. Aunque lo más curioso del día y para sorpresa de todos, fue el descubrimiento en la duna de un eslizón ibérico, especie muy cerca de ser considerada en vías de extinción. Se trata de un lagarto de pequeño tamaño recubierto de escamas lisas y brillantes, endémico de la Península Ibérica. Una especie muy escasa y vinculada a un determinado hábitat, por lo que cualquier modificación del mismo provoca su desaparición. ¡Ha sido todo un hallazgo que nos ha hecho ver que la recuperación de la duna está siendo efectiva!

Tras dos horas de duro trabajo, los voluntarios disfrutaron de un merecido descanso a la orilla del mar.

Elisa Pérez Valle

Von Schmetterlingen und Nachtfaltern

Am 28. Juni besuchten die beiden ersten Klassen den Schmetterlingspark in Benalmádena. Zuvor hatten sich die Kinder im Sachunterricht mit der Metamorphose dieser Schuppenflügler beschäftigt, die in einer einleitenden Präsentation vor Ort von einer Biologin nochmal veranschaulicht wurde. Hier erfuhren sie auch viel Interessantes zu den Techniken der Nachahmung und Tarnung sowie über die Sinne dieser Insekten.

Am spannendsten aber war die Realbegegnung mit den exotischen Raupen, Kokons und natürlich den Schmetterlingen, die im großen Gewächshaus frei herumflogen und sich sogar auf die Hände mancher Kinder setzten. Wussten Sie, dass der weltgrößte Falter, der südostasiatische Atlasspinner, eine Lebenserwartung von nur zwei Wochen hat, weil er keine Nahrung zu sich nehmen kann?

Klaus Rieder

Sankt-Martins-Umzug

Traditionell veranstalten der Kindergarten und die ersten und zweiten Klassen der Grundschule in jedem Jahr einen Sankt-Martins-Umzug.

Sankt Martin wurde im Jahre 316 n. Chr. geboren. Er war ein römischer Soldat und ein sehr hilfsbereiter Mensch. An einem kalten Wintertag traf er einen frierenden Bettler auf der Straße, teilte mit dem Schwert seinen Mantel und schenkte dem Armen eine Hälfte seines Mantels. Er trat in die Kirche ein und wurde Bischof.

Zu Beginn der kalten Jahreszeit möchten wir an ihn erinnern und veranstalten mit unseren selbstgebastelten Laternen einen Lichterumzug.

Gemeinsam mit den Kindern studierten wir „Laternen-Lieder“ ein, betrachteten die Geschichte des heiligen Bischofs und bastelten Laternen in den schönsten Formen und Farben.

Viele Katzen-, Igel-, Raben- oder Häuserlaternen leuchteten in allen Farben in einer Novembernacht auf dem Kirchplatz in Elviria, wo sich Eltern, Kinder, Lehrer und Gäste zusammenfanden. Selbstverständlich führte Sankt Martin mit seinem Pferd den Umzug an und wir sangen zusammen viele Martinslieder. Nach dem Laternenlauf fanden wir uns alle auf dem Kirchplatz ein. Dort erwarteten uns selbstgebackene Kuchen und Glühwein, und jedes Kind erhielt einen Weckmann.

Natascha Vox

Abitur 2016

Ansprache der Schulleiterin Monika Matthes zum Abitur 2016 (Auszug)

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,
sehr geehrte Eltern und Angehörige unserer Abiturienten,
verehrte Mitglieder des Patronatsvorstands,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Gäste!

„Lernst du noch oder lebst du schon? Herzlichen Glückwunsch zum Schulabschluss!"

„Nie wieder Schule – Gott sei Dank! Wir gratulieren dir!"

Diese Vorschläge für die Formulierung von Glückwünschen zum Abitur habe ich in einer entsprechenden Ratgeberrubrik im Internet gefunden. Liebe Abiturientinnen und Abiturienten: „Lernst du noch oder lebst du schon?" Die locker-

Discurso de la Directora Monika Matthes con motivo de la entrega de los Títulos de Bachiller 2016 (extracto)

Queridos bachilleres:
Queridos padres:
Estimados miembros del Patronato:
Queridos compañeros:
Estimados invitados:

"¿Todavía estudias o ya vives? Felicidades por haber terminado la carrera escolar."

"¡Nunca más al colegio! ¡Gracias a Dios! ¡Enhorabuena!"

Estas propuestas para formular felicitaciones por haber aprobado la prueba de madurez las he encontrado en una página de Internet. Queridos bachilleres: "¿Todavía estudias o ya vives?" Esta frase desenfadada sugiere que ya finalmente

flockigen Sprüche suggerieren, dass nun eine vollkommen lästige und beschwerliche Phase eures Lebens endlich geschafft ist und dass nun das wahre Leben mit der Verwirklichung von wunderbaren Träumen und Wünschen beginnt.

Natürlich, das Abitur markiert einen Wendepunkt in eurem Leben und ihr freut euch zu Recht, dass manche Beschwernisse nun vorüber sind: 12 Jahre lang früh aufstehen, im Unterricht gegen Langeweile und Müdigkeit ankämpfen, Hausaufgaben machen, Referate vorbereiten, Klausuren schreiben – alles vorbei.
Aber ihr habt doch gelebt, und zwar mit Freude! Gemeinschaft und Freundschaft habt ihr erfahren, und ich wünsche euch, dass manche Freundschaften aus der Schulzeit euch ein Leben lang erhalten bleiben. Ebenso sicher bin ich, dass ihr euren Lehrern ein dankbares Andenken bewahren werdet. Sie haben mit euch gehofft und gebangt, haben euch Mut gemacht oder auch notwendigen Klartext mit euch geredet. Eure Lehrer gehörten in eurem jungen Leben – neben der Familie und den Freunden – zu euren wichtigsten Bezugspersonen. Ihr werdet sie ein Leben lang in Erinnerung

habéis superado una fase rotundamente molesta y fatigosa en vuestra vida y que a partir de ahora empieza la vida real con la realización de unos sueños y deseos maravillosos.

La prueba de madurez, evidentemente, marca un antes y un después en vuestras vidas y con razón os alegra que algunos inconvenientes ya hayan terminado: madrugar durante 12 años, luchar en clase contra el aburrimiento y el cansancio, hacer los deberes, preparar presentaciones, escribir exámenes… ¡Todo esto ya ha terminado!
No obstante, ¡habéis vivido! y, además, ¡juntos, entre amigos! Habéis disfrutado de mucho compañerismo y muchas amistades y os deseo que muchas de estas sobrevivan al paso del tiempo. También estoy segura de que recordaréis a vuestros profesores con gratitud. Os han acompañado en la esperanza y en la preocupación. Os han dado ánimo y, cuando era necesario, también han hablado en plata con vosotros. Aparte de la familia y los amigos, vuestros profesores han sido las personas de referencia más importantes a lo largo de los pocos años de vuestras vidas. Los recordaréis siempre, y creo que ahora se merecen un gran aplauso.

behalten und sie verdienen einen großen Applaus an dieser Stelle!

Shakespeare, Picasso, Federico García Lorca, Miguel de Unamuno – dem einleitenden Zitat zufolge war alles nur öder Lernstoff, der im nun beginnenden Leben keine Relevanz mehr hat. Ist das wirklich so? Ich möchte entschieden widersprechen! Die berühmte Rede Unamunos, mit der er im Jahr 1936 das Militär aus der Universität Salamanca vertreiben wollte – „Venceréis, pero no convenceréis" –, Unterrichtsgegenstand und Stoff einer Abiturprüfung, hat euch gelehrt, dass Argumente, Vernunft und Recht besser sind als Waffen. Picassos Gemälde haben euch eindringlich zur Auseinandersetzung mit dem Bild und der Rolle des modernen Menschen angehalten. In Frau Bückmanns Englischprüfung habt ihr euch mit der Tatsache befasst, dass Shakespeare schon vor 400 Jahren zur Humanität gegenüber Flüchtlingen gemahnt hat.
[...]

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, wir treffen uns heute in einem sehr festlichen Rahmen. Dies zeigt klar, dass das Abitur mehr ist als ein bloßer Schulabschluss, mehr als ein Stück Papier. Das Abiturzeugnis dokumentiert Vergangenheit, zeigt die Gegenwart und ermöglicht Zukunft. Einige von euch beschleicht vielleicht in der letzten Zeit das Gefühl,

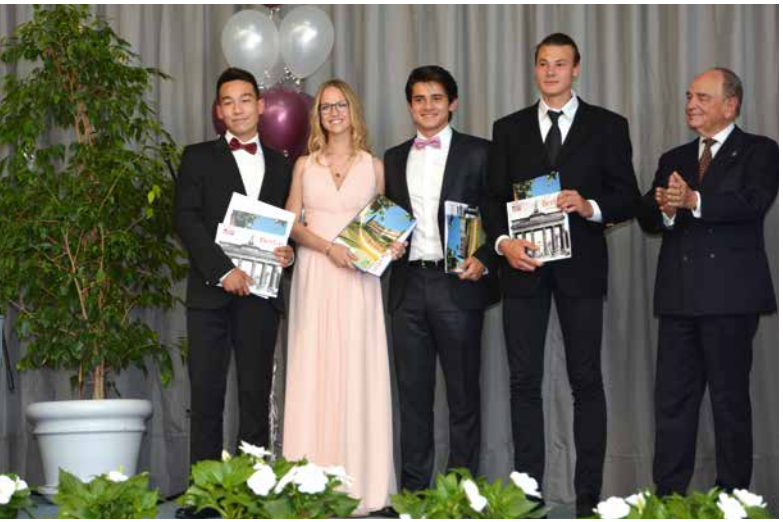
Shakespeare, Picasso, Federico García Lorca, Miguel de Unamuno… De acuerdo con la frase de introducción todo ha sido solo materia de aprendizaje aburrida, que ya no tiene relevancia en la vida que empezáis ahora. ¡Menuda equivocación! El famoso discurso de Unamuno con el que en 1936 quiso sacar a los militares de la universidad de Salamanca —"Venceréis, pero no convenceréis"— que habéis tratado en clase y que también ha sido materia del examen de madurez, os ha enseñado que los argumentos, la razón y el derecho superan a las armas. Las obras de Picasso os han llevado a enfrentaros críticamente con la imagen y el papel del ser humano moderno. En el examen de inglés de la Sra. Bückmann habéis tratado el hecho de que Shakespeare llamó al sentido de la humanidad ante los refugiados hace ya más de 400 años.
[…]

Queridos bachilleres: hoy nos congregamos en un marco muy festivo. Esto demuestra que la prueba de madurez es algo más que solo la conclusión de la carrera escolar y algo más que solo un papel. El título de bachillerato documenta el pasado, nos muestra el presente y nos posibilita el futuro. Puede que en los últimos tiempos se haya apoderado de alguno de vosotros la sensación de que a partir de ahora empiezan los verdaderos retos: construir una nueva vida, tomar decisiones importantes por uno mismo y despedirse de la comodidad de lo conocido. E igual por eso esta tarde la compartimos con

dass die wirklichen Herausforderungen erst jetzt beginnen: das Leben neu aufbauen, wirklich eigene Entscheidungen treffen und Abschied nehmen von Bewährtem und Altgewohntem. Und vielleicht verbringen wir den heutigen Abend gerade deshalb auch in dem besonderen Bewusstsein, ein letztes Mal alle gemeinsam jetzt und hier zusammen zu sein.

Viele Eltern mögen gerade heute Abend die Jahre Revue passieren lassen: Einschulung mit deutscher Schultüte, Kindergeburtstage, Abfragen von Vokabeln, Üben vor Klassenarbeiten, später dann während der Pubertät manch hitzige Diskussion mit dem Nachwuchs, Fahrdienste, erste Verliebtheit, auch Sorgen. Sie haben Ihre Kinder unterstützt und ihnen den Rücken frei gehalten und haben ihnen das Gefühl gegeben, nicht allein zu sein, egal, was die Kinder auch gesagt und getan haben. An diesem besonderen Tag ist daher der Moment gekommen, in dem Ihre Kinder und wir alle Ihnen, liebe Eltern, mit einem donnernden Applaus danken.

Werfen wir nun einen genaueren Blick auf diese Stufe und auf Details der diesjährigen Abiturprüfung.
Ein Blick in die Klassengutachten der beiden Klassenlehrer, Herr Jens Bartilla und Frau Dr. Sabine Bückmann, ist erhellend. Dort heißt es, dass der Fachunterricht durchweg in einer konstruktiven und freundlichen Atmosphäre stattfinden



especial sensibilidad por ser la última vez que todos estemos juntos aquí y ahora.

Muchos de ustedes, queridos padres, están pasando revista esta tarde: la escolarización de su hijo con su cucurucho alemán, cumpleaños, repasando vocabulario, estudiando para exámenes y, más tarde, cuando ya llegó la pubertad: discusiones acaloradas con los jóvenes, servicio de taxi, el primer amor y también las preocupaciones. Han estado apoyando a sus hijos, guardándoles las espaldas y siempre transmitiéndoles la sensación de que no estaban solos, no importa lo que hayan dicho o hecho los niños. Y en este día tan especial, por todo ello, ha llegado el momento en que sus hijos y todos nosotros les demos las gracias con un aplauso atronador.

konnte und dass ihr euch im Allgemeinen verlässlich und offen gezeigt habt. Den Arbeitseinsatz hätten sich übereinstimmend beide Klassenlehrer insgesamt größer gewünscht. In der Tat ist der diesjährige Gesamtnotenschnitt mit 2,54 zwar respektabel, liegt jedoch unter den Notenschnitten der letzten Jahre.
[...]

Zu Spitzenleistungen in einzelnen Fächern, in den schriftlichen oder in den mündlichen Prüfungen, können wir dennoch einer ganzen Reihe von euch gratulieren. Die Note „sehr gut" wurde insgesamt 12 Mal in den Abiturprüfungen vergeben.

Einen besonderen Glückwunsch verdienen diejenigen von euch, die durch eine freiwillige oder eine angesetzte Prüfung ihren Notenschnitt verbessern konnten. Glückwunsch aber auch an all diejenigen, die gebangt haben, ob sie es überhaupt schaffen. Glückwunsch an alle 30, die heute das lang ersehnte Abiturzeugnis in den Händen halten werden.
[...]

Ich freue mich, dass unser Konzept der bikulturellen Erziehung so schöne Früchte trägt. Von den diesjährigen Abiturienten sind 19 deutsche und 11 spanische Muttersprachler. Die spanischen Muttersprachler sind alle seit

Echaremos ahora un vistazo a esta promoción y a los detalles de los exámenes de madurez del 2016:
En sus informes sobre las clases, los dos tutores, D. Jens Bartilla y Dª Sabine Bückmann, nos iluminan en este sentido. Así, los dos dicen que siempre han podido impartir sus clases en un ambiente constructivo y amable y que, en términos generales, os habéis mostrado fiables y abiertos. Ambos tutores coinciden en que vuestra entrega podría haber sido mayor. Y, efectivamente, si bien la media de notas general con un 2,54 es respetable, es verdad que está por debajo de la media de los últimos años.
[…]

dem Kindergarten bei uns, während von den Deutschen etliche erst im Laufe der Jahre hinzukamen.
[...]

Wenn wir in diesem Jahr eine kleine Spitze von Abiturienten beglückwünschen, die als Schnitt eine Eins vor dem Komma geschafft haben, so ist es mir sehr wichtig, darauf hinzuweisen, dass in dieser Spitzengruppe unsere spanischen Muttersprachler mehr als gut vertreten sind.

No obstante, podemos felicitar a varios de vosotros por un rendimiento espectacular en los diferentes exámenes de madurez tanto escritos como orales. En total, hubo 12 exámenes con la nota de sobresaliente.
Una enhorabuena especial también a quienes mediante un examen oral voluntario o estipulado habéis conseguido mejorar vuestra media.
Ahora, al mismo tiempo quiero felicitar a aquellos que han estado temblando por simplemente aprobar. Enhorabuena a los 30 que lo han conseguido y que dentro de nada tendrán en mano el anhelado título de bachillerato.
[…]

Me alegra que nuestro concepto de una educación bicultural lleve tan preciosos frutos. Esta promoción cuenta con 19 bachilleres alemanes y 11 españoles. Los de habla española empezaron su andadura en el Colegio en Educación Infantil, mientras que muchos de los alemanes se han incorporado a lo largo de los años.
[…]

Si en esta promoción felicitamos a un pequeño grupo destacado de bachilleres que han conseguido un uno por delante de la coma, me resulta muy importante señalar que en esta élite, los alumnos de habla española quedan representados mejor que bien.

Stolz können aber auch unsere Kolleginnen und Kollegen sein, die euch auf diese Abiturprüfungen vorbereitet haben. Der Prüfungsvorsitzende, Herr Professor Schöberle, den die Kultusministerkonferenz aus Deutschland entsandt hat, um die Qualität unserer Abiturprüfungen zu kontrollieren, hat die Kollegen mit großem Nachdruck für ihre perfekte Arbeit im Vorfeld des Abiturs und während der Prüfungen selbst gelobt. Die Aktualität der vorgelegten Prüfungstexte, die sorgfältig ausgearbeiteten Erwartungshorizonte, die perfekte Organisation der Prüfungen, die hohe pädagogisch-didaktische Prüfungskompetenz der Lehrer, auch in unvorhergesehenen Situationen, ihre große Zugewandtheit den Schülern gegenüber – Professor Schöberle ließ durchblicken, dass sein Besuch alle seine Erwartungen übertroffen hat, und ich möchte den Kolleginnen und Kollegen erneut danken, denn ohne ihre überaus engagierte Arbeit würdet ihr den heutigen Tag nicht in gleicher Weise feiern können.

Glückwunsch abschließend noch einmal an euch alle. Mit meinen Glückwünschen verbinde ich meine besten Wünsche für eure Zukunft, und hierunter verstehe ich nicht nur die berufliche Zukunft, auf die die Schule euch vorbereiten sollte, sondern auch auf eure persönliche, private, kurz die menschliche Zukunft eines jeden von euch. Möget ihr glücklich werden in eurem Leben! Die Schule hat euch immer wieder mit Positionen, Werten und Normen großer Schriftsteller,

En la misma medida pueden estar orgullosos nuestros compañeros que os han preparado para los exámenes de madurez. El Presidente del Comité Examinador, el Prof. Dr. Schöberle, a quien la Conferencia de los Ministros de Educación envió desde Alemania para controlar el desarrollo de los exámenes, estuvo elogiando la calidad del trabajo preparatorio para el Abitur y durante los mismos exámenes. La actualidad de los textos de los exámenes presentados, los informes sobre los niveles de expectativas preparados, la brillante organización de los exámenes, la altísima competencia examinadora de los profesores en el ámbito pedagógico-didáctico —que también demostraron en momentos imprevisibles—, su gran afecto por los alumnos… El Prof. Dr. Schöberle dejó entrever que lo que ha visto en su visita ha superado todas sus expectativas y me gustaría dar una vez más las gracias a los compañeros, pues sin su trabajo tan comprometido, no podríamos celebrar el día de hoy de esta manera.

Así que concluyo repitiendo mi enhorabuena a todos vosotros. Mi felicitación va unida a mis mejores deseos para vuestro futuro, que no se limita solo a lo profesional, para lo cual el Colegio os ha preparado debidamente, sino que también se extiende al ámbito personal, privado y, por ende, al futuro que cada uno de vosotros tiene como ser humano. ¡Que seáis felices en vuestras vidas! Una y otra vez, el Colegio os ha confrontado con las posiciones, los valores y las normas de los

Philosophen und Politiker aus Vergangenheit und Gegenwart konfrontiert. Ziel der schulischen Erziehung war und ist, dass ihr auf dieser Basis euer eigenes Leben, eure Zukunft mündig und verantwortungsvoll gestalten und ein gelingendes Leben führen könnt. Und das wünschen wir euch – Glück und ein gelingendes Leben.

Monika Matthes
Schulleiterin

grandes autores, filósofos y políticos del pasado y del presente. Es el objetivo de la educación escolar: que sepáis construir de forma sensata vuestra propia biografía, vuestro futuro y llevar una vida plena de satisfacción sobre esta base. Y es eso lo que os deseamos: suerte y una vida satisfactoria.

Monika Matthes
Directora

Rede der beiden Klassenlehrer des Abiturjahrgangs 2016

Herr Bartilla: Wie war das noch? Ihr wolltet, dass wir einen Satz zu unseren Klassen für das Abibuch schreiben.

Frau Bückmann: Una frase para su libro del Abitur nos pidieron sus hijos, una frase sobre toda la clase y todos los años que llevamos juntos

Herr Bartilla: Ein Satz – was sagt man da? – War ganz o.k.? Aber das erschien uns doch ein bisschen wenig. Und wie soll man in einem Satz mehrere Jahre zusammenfassen?

Frau Bückmann: Und – was heißt denn eigentlich „ganz o.k."?

Herr Bartilla: Ooops, ¿te das cuenta? Se nos ha olvidado el español. Pues, aquí va. Confesamos que no hemos sido capaces de comprimir en una sola frase todo lo que hemos vivido juntos. Se nos ocurrió "estuvo bastante bien", pero luego nos pareció demasiado lacónico.

Frau Bückmann: ¿Y qué quiere decir "estuvo bastante bien"?

Herr Bartilla: Da gab es einiges, das mehr als „ganz o.k." war. Mehr als ganz o.k. war zum Beispiel, wie wir euer Miteinander erlebt haben.

Frau Bückmann: Situation: Es klingelt, die Stunde beginnt, es sitzen acht Schüler zu viel im Raum. Wer gehört denn jetzt eigentlich zu mir? Erstmal sieben, a in die a, b in die b, und so nach jeder Pause.

Herr Bartilla: Nicht nur Freundschaften, nein, auch Liebesbeziehungen halten über Klassengrenzen, konnten wir lernen. Ein so gutes Miteinander von zwei Klassen haben wir noch nie erlebt.

Frau Bückmann: Sí, las amistades entre los alumnos de las dos clases, incluidos los amoríos, han sido una característica destacada. Eso de llegar a clase y tener que separar la a de la b ha sido el pan de cada día para nosotros.

Herr Bartilla: Nicht immer so ganz o.k. waren eure Leistungen.

Frau Bückmann: Ja, das stimmt wohl.

Herr Bartilla: Wir haben manchmal schon gestaunt, wie viel Mut zum Minimalismus manche von euch hatten: Oberstufenklausuren von zwei Seiten Umfang, Hausaufgaben von drei Zeilen, Gruppenarbeiten von zehn Minuten Dauer – „Wir sind schon fertig, Frau Bückmann, Herr Bartilla".

Frau Bückmann: Und natürlich nicht zu vergessen: Wenn mal jemand von den Lehrern zur Fortbildung weg ist, sind die Arbeitsaufträge nicht mehr als eine gut gemeinte Empfehlung, die Zeit zu füllen, wenn einem gar nichts anderes mehr einfällt.
[...]

Herr Bartilla: Más que bastante bien —y una gran alegría— han sido los logros extraordinarios en este curso. Y nos referimos no solo a las buenas calificaciones sino también al esfuerzo de los alumnos por superar problemas de aprendizaje.

Frau Bückmann: Ich bin immer gern in die Klasse gegangen.

Herr Bartilla: A mí también me ha gustado enseñarles.

Frau Bückmann: Wir haben viel zusammen gelacht …

Herr Bartilla: … und ganz tolle Stunden miteinander erlebt. Es war eigentlich immer harmonisch. Daran werden wir uns gern erinnern.
[…]

Frau Bückmann: Viel mehr als ganz o.k., nämlich voll super, war Berlin.

Herr Bartilla: Tienen que saber que en Berlín no hubo problema ninguno. No tuvimos que esperar a nadie, se portaron bien, hicieron prácticas con éxito, mostraron interés.

Frau Bückmann: Se te olvida… Apenas nadie se durmió en el Parlamento a pesar de una ponencia de lo más aburrida.

Herr Bartilla: Nicht so viel Verständnis konnten wir für manch andere Eskapade aufbringen.

Beide: Aber das werden wir jetzt einfach vergessen.

Frau Bückmann: Für einen Satz war das jetzt aber ganz schön lang.

Herr Bartilla: Sí, ha sido una frase muuuuyy larga…

Frau Bückmann: Ja, ein Satz wäre auch einfach zu kurz gewesen. Immerhin haben wir euch über viele Jahre ins Herz geschlossen und müssen uns jetzt von euch verabschieden.

Herr Bartilla: Das tut schon ein bisschen weh.

Frau Bückmann: Aber es ist auch der normale Lauf der Dinge.

Herr Bartilla: Por si no lo sabían, tantos años juntos crean un vínculo muy estrecho y nos resulta difícil decir adiós a sus hijos, aunque sabemos que esto es ley de vida.

Frau Bückmann: Wir wünschen euch, dass ihr euren Weg findet.

¡Abivir la vida!

Dr. Sabine Bückmann und Jens Bartilla

Weihnachtsbasar 2015

Die Weihnachtszeit wird an der Deutschen Schule Málaga traditionell mit dem Weihnachtsbasar am ersten Advent eröffnet. Schüler mit ihren Familien, Lehrer, Mitarbeiter und Freunde der Schule ließen sich auch im vergangenen Jahr vom verführerischen Duft der weihnachtlichen Leckereien treiben. Lebkuchen, Bratwurst, Glühwein: Alles erinnerte an die Weihnachtsmärkte in Deutschland – mit dem Unterschied, dass wir bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen feiern konnten.

Engagierte Eltern verkauften an zahlreichen Ständen selbstgemachte Weihnachtsdekoration und kleine Geschenke, während die Schüler an den Ständen ihrer Klassen Kulinarisches anboten, um ihre Klassenkassen aufzubessern.

Höhepunkt des Weihnachtsbasars waren die Aufführungen der Kinder des Kindergartens und der Grundschule, die die Erzieherinnen und Lehrerinnen zuvor mit großer Geduld einstudiert hatten.

Jens Bartilla

Feliz Navidad

O-SAFT
2€
frisch
gepresst!
2€

Sommerfest 2016

Der Einladung zum großen Sommerfest der Deutschen Schule Málaga folgten im Juni 2016 wie gewohnt viele Schüler, Eltern, Lehrer, Mitarbeiter und Freunde der Schule. Es wurde bei schönem Wetter in gehobener Stimmung mit Livemusik und nach andalusischer Sitte bis in die laue Nacht gefeiert. Das Angebot an Getränken und Speisen war bunt und vielfältig, so gab es internationale und auch hausgemachte Leckereien. Gekrönt wurden diese für spanische Gaumen seltenen Genüsse von zünftigem deutschen Bier und leckerer Bratwurst.

Lehrkräfte und Schüler hatten sich ein buntes Showprogramm ausgedacht, das abendfüllend für anregende Unterhaltung sorgte. Die kleinsten Mitwirkenden aus dem Kindergarten entzückten sowohl durch ihre phantasievollen Kostüme als auch durch gut einstudierte Singspiele. Schüler der Grundschule begeisterten mit einem Flashmob und ihren wunderbaren Stimmen bei dem Livesong „We are the world". Anschließend füllte sich die Bühne mit allen Schülern, die im zurückliegenden Schuljahr in Schulmannschaften Fußball, Basketball, Handball und Volleyball gespielt hatten. Alle erhielten für ihre tollen Leistungen einen Pokal.

Der Höhepunkt und die Überraschung des Abends war die Scheckübergabe an die Flüchtlingsorganisation CEAR.

Sagenhafte zehntausend Euro an Spenden hatten Schüler der Deutschen Schule Málaga bei einem Spendenlauf im April 2016 gesammelt.

Margit Reining

Ausstellung zum Tag der Deutschen Einheit

Am 3. Oktober feiert die Bundesrepublik Deutschland Geburtstag. Vor 26 Jahren vereinten sich die DDR und die BRD, nachdem ein Jahr zuvor die Mauer gefallen war. Die Zeit zwischen dem Mauerfall am 9. November 1989 und der offiziellen Wiedervereinigung war eine schwierige, aber auch überaus spannende Zeit: Wie kommen die Deutschen mit der neuen Situation zurecht? Wird die Vereinigung überhaupt gewünscht? Wie würde das Ausland auf ein größer werdendes Deutschland reagieren?

Eine Ausstellung der Deutschen Botschaft Madrid zeigt eindrucksvoll, wie die elf Monate zwischen Maueröffnung und Wiedervereinigung abliefen: freie Wahlen in der DDR, Währungsreform, Gespräche mit Siegermächten und viele weitere Themen – all das wird ausführlich auf Plakaten erklärt und mit interessanten Fotos, Grafiken und Karikaturen illustriert.

Diese Ausstellung gastierte zwischen dem 5. und 16. September 2016 an unserer Schule. Alle Schüler der Oberschule erhielten die Gelegenheit, sich die Ausstellung anzuschauen und mit den Geschichtslehrern über die verschiedenen Themen zu sprechen.

Jens Bartilla

Politiker aus Bayern besuchen die Deutsche Schule Málaga

17 Abgeordnete des Bayerischen Landtags besuchten am Freitag, den 6. Mai 2016, gemeinsam mit dem deutschen Konsul Peter Eck unsere Schule. Die Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Migration und Flüchtlinge waren sehr daran interessiert zu hören, wie eine deutsche Schule in Spanien die Flüchtlingsthematik im Schulalltag aufgreift und behandelt.

Unsere Schülersprecher berichteten von unserer eindrucksvollen Aktionswoche „Menschen auf der Flucht" und erzählten den Gästen aus Bayern von dem sehr erfolgreichen Spendenlauf der Schule in Marbella zugunsten der Flüchtlingshilfeorganisation CEAR. Außerdem hörten sie Alain Diabanza zu, der für CEAR arbeitet. Diabanza war selbst vor elf Jahren aus dem Kongo geflüchtet und erzählte den Parlamentariern, wie er nach mehrfachen vergeblichen Fluchtversuchen schließlich unter Lebensgefahr schwimmend die spanische Enklave Ceuta in Nordafrika erreichte.

Diabanza zeigte sich sehr gerührt über die Anteilnahme der Abgeordneten an seinem Schicksal und stellte die deutsche Asylpolitik als beispielhaft in Europa heraus. Der Präsident des Patronats der Schule, Rudolf Graf von Schönburg, dankte unseren Schülern für die „gelebte Solidarität" mit den Flüchtlingen, die nach Spanien kommen, sowie für ihren außerordentlichen Einsatz zugunsten der Organisation CEAR.

Die Gäste aus Bayern stellten unseren Schülern noch viele Fragen und waren sichtlich beeindruckt von den vielfältigen Aktivitäten der Schule. Bei einem Rundgang durch die Schule erfuhren sie vom Vizepräsidenten der Schule, Herrn Erhard Zurawka, dass es in der Geschichte der Schule enge Verbindungen zu Bayern gegeben habe. Schmunzelnd klärte er auf, dass etliche hochrangige bayerische Politiker vor Jahren an unserer Schule Sprachkurse absolviert hatten – in Spanisch, versteht sich!

Mit angeregten Gesprächen und einem Umtrunk, zu dem der Konsul geladen hatte, klang der Besuch aus.

Dr. Sabine Bückmann

Welttag des Buches 2016

In diesem Schuljahr feierten wir den Welttag des Buches etwas verspätet am 27. April 2016.

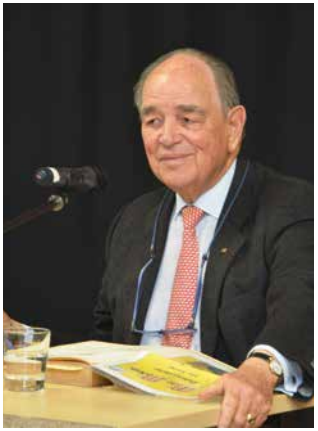
Da den Schülern der vierten Klassen der Wechsel von der Grundschule in die Oberschule bevorstand, machten sie eine Rallye durch Grund- und Oberschulbibliothek und zeigten, wie gut sie sich hier bereits auskennen. Die Schüler waren begeistert und machten mit vollem Einsatz mit.

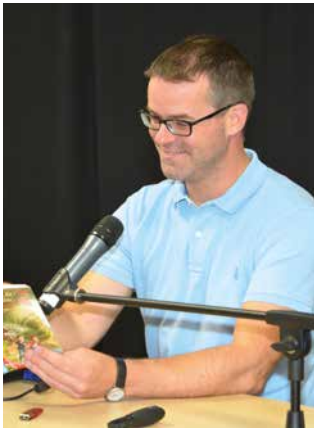
Weiter ging es mit verschiedenen Lesungen.

Die Schüler der ersten und zweiten Klassen hörten die Geschichte vom Räuber Hotzenplotz, vorgelesen von Frau Gacki, die Dritt- und Viertklässler freuten sich über die Streiche von Max und Moritz, die ihnen Graf von Schönburg vorlas, und unsere Schüler der fünften und sechsten Klasse hörten die spannende Geschichte „Im Bann des Tornados“, vorgelesen von Herrn Bartilla.

„Im Bann des Tornados“ ist das Buch, das extra zum Welttag des Buches erschienen ist und das die Schüler nach der Lesung geschenkt bekamen. Es war für alle ein sehr schöner Welttag des Buches.

Alexandra Reinoso und Kerstin Schmaeing





Wer **A** sagt, muss nicht **B** sagen. Er kann auch erkennen, dass **A** falsch war.
[Bertolt Brecht]

SUR deutsche Ausgabe Jeden Donnerstag neu am Kiosk

ak-arquitectos
passive house design

Katrin Falck-Szenessy
arquitecta / socia

Alejandro Ramos-Alvelo
arquitecto / socio

- Planung, Bau und Beratung / Planificación, Construcción y Asesoramiento
- Komfort - Niedrigstenergiehäuser / Edificios de Confort Alto y de Consumo Casi Nulo

www.ak-arquitectos.com / www.solyviento.com
kf@ak-arquitectos.com / ara@ak-arquitectos.com
Tel. 695 204 795 / 675 849 968

DESIGNER
CERTIFIED PASSIVE HOUSE DESIGNER

Neues aus der Schulbibliothek

„Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen und laufen. Doch erst wenn man mit Büchern in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat."
Helen Hayes

Bücher eröffnen neue Welten, entspannen und vermitteln enormes Wissen, deshalb gab es natürlich auch im vergangenen Schuljahr wieder viele verschiedene Aktivitäten, um unsere kleinen und großen Schüler zum Lesen zu animieren.

Adventskalendergeschichten in der Grundschulbibliothek
Jedes Jahr im Advent freuen sich unsere Grundschüler auf die Adventskalendergeschichte, die ihnen in der Mittagspause in der Grundschulbibliothek vorgelesen wird. In weihnachtlicher Atmosphäre hörten sie die Geschichte „Hexe Lili und der Weihnachtszauber". Die Kinder lauschten gespannt und hatten viel Spaß!

Preisverleihung zum Valentinswettbewerb 2016
Auch in diesem Jahr fand am Montag, den 15. Februar 2016, die Preisverleihung unseres alljährlichen Valentinswettbewerbs in der liebevoll geschmückten Grundschulbibliothek statt. Die Schülerinnen und Schüler haben viele tolle romantische Kurzgeschichten geschrieben und es ist der Jury mal wieder nicht leichtgefallen, die Sieger zu ermitteln.

Die Gewinner in diesem Jahr sind:

Kategorie 3./4. Klasse:
1. Preis: Paula Doblas Saenz (3b)
2. Preis: Alina Merzlova (3b) und Martina Cavalli (3b)
3. Preis: Vivia Grunow (4a)

Kategorie 5./6. Klasse:
1. Preis: Lina Schumacher (6b)
2. Preis: Marie Reinoso Escobedo (6b)
3. Preis: Carolina López Lerchner (6b)

Kategorie ab 7. Klasse:
1. Preis: Sophia Weber (9b)
2. Preis: Naima Pakzad (10b)

Antolin-Malwettbewerb 2016
Für den diesjährigen Antolin-Malwettbewerb sollten unsere Schüler der ersten und zweiten Klassen ein Bild zum Thema „Antolin und ich in den Osterferien" gestalten. Es wurden viele tolle und phantasievolle Kunstwerke eingereicht.

Gewinner 1. Klasse:
Gabriella Andina Vilchez, Fabiola Martín Rodríguez, Liam Schwarte Rosique, Karina Marinskikh

Gewinner 2. Klasse:
Janka Kijek Reichert, Julio Berrocal Sánchez, Noah Paricio Rahe, Mario López Pérez

Buchliebhaberfrühstück für lesebegeisterte Eltern, Großeltern ...
In netter Gesellschaft und bei Kaffee und Kuchen treffen wir uns einmal im Monat, um uns über die verschiedensten Bücher auszutauschen. Selbstverständlich sprechen wir nicht nur über Bücher, sondern freuen uns jedes Mal über die vielen interessanten Gespräche. Wer Interesse hat, kann sich jederzeit in der Bibliothek anmelden.

Antolin-Preisverleihung 2016
Ende Juni fand die Preisverleihung des Antolin-Lesewettbewerbs statt. Unter großem Jubel nahmen die stolzen Gewinner ihre Urkunden und Preise entgegen.

Jahressieger 1. Klasse: Carla Preiss Cano, Máximo Bender Ibañez, Natalia Llácer Chacón

Jahressieger 2. Klasse: Janka Kijek Reichert, Christian Kather, Oscar Carrascosa Díaz

Jahressieger 3. Klasse: Anna Wolff Martín, Luis Bender Ibañez, Maren Márquez Ortíz de Zárate

Jahressieger 4. Klasse: Tessa Kijek Reichert, Kaja Frick, Manuela Rodríguez Payán

Natürlich gibt es auch viele fleißige Leser unter unseren Oberschülern, und die Gewinner sind hier:

Jahressieger 5. und 6. Klassen: Ted Thamm, Marie Reinoso Escobedo, Emma Thamm

Jahressieger ab 7. Klasse: Jona Schumacher, Stephanie Ruiz Boosten, Lucía Barquero Schmaeing

Bibliotheksmamas
Wir freuen uns sehr, dass wir für unsere Grundschulbibliothek mit der großen Unterstützung unserer Bibliotheksmamas rechnen können. Im letzten Schuljahr halfen uns: Angelika Rothacher, Khadijar Peters, Katrin Falck, Elsa Ibáñez und Joana Lejmbach. Ein herzliches Dankeschön!

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Schülern für die tatkräftige Teilnahme an unseren Wettbewerben und bei den Lehrern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit!

Alexandra Reinoso und Kerstin Schmaeing

Antolin-Rabe:
© Schroedel, Braunschweig

Semana del Libro

Este año se ha conmemorado el IV Centenario de la muerte de Miguel de Cervantes y por ello, desde la Sección Española, se han organizado una serie de actividades. La agenda era apretada, de modo que comenzamos en febrero con la visita de varios autores que dieron charlas en toda la Primaria. Así fue el caso de Pablo Aranda, que visitó a los alumnos de las clases de 2º y 4º para compartir las historias de nuestro querido Fede en sus dos libros, "Fede quiere ser pirata" y "El colegio más raro del mundo".

También pudimos disfrutar de Rafael Salmerón, ilustrador y escritor, que visitó a los alumnos de las clases de 3º y 5º para hacer dibujos sobre los títulos "Escapar de un cuento" y "El árbol de los pájaros sin vuelo". Y, por último, Antonio Gómez Yebra, que realizó un viaje fantástico, con los alumnos de 6º curso, a través de las lecturas de su libro "Con las botas puestas".

La agenda continuó con un taller de cuentacuentos realizado por la empresa "Trovadores", en el que participaron todos los cursos de Primaria. Por otro lado, los alumnos de las clase 7, con ayuda de sus profesoras de Lengua y Literatura española, la Sra. Crespo y la Sra. Jiménez, adaptaron varios cuentos clásicos a teatro y los interpretaron para los alumnos de primero a cuarto. Les encantó y cada año son más profesionales.

Terminamos la programación con la IX Edición del Concurso de Lectura, organizado para las clases 5 y 6, que tuvo lugar el viernes 29 de abril y se inauguró con el discurso de la alumna Teresa Vela, en el que reflejó, de manera clara y emocionante, su pasión por la lectura y que pueden leer a continuación.

Buenos días, y bienvenidos profesores y alumnos, a la IX Edición del Concurso de Lectura.

Es para mí una gran responsabilidad pronunciar este discurso que pretende resaltar la importancia de la lectura, porque, ¿qué sé yo de los grandes beneficios de la lectura, si no soy profesora, ni escritora, ni educadora? Solo puedo aportar mi propia experiencia, y, no os voy a mentir, de pequeña prefería

jugar a otras cosas a coger un libro. ¿No os pasa lo mismo a muchos de vosotros? Veía a mis hermanos leer, mis padres me compraban libros, pero… no acababa de aficionarme como ellos. Un día la historia cambió. ¿Qué fue lo que cambió? ¡El Libro, mi libro! Desde entonces pienso que para cada uno de nosotros existe el libro que nos introduce en la lectura, que nos abre las puertas a un nuevo mundo imaginario y sin límites, que nos enseña lo apasionante que es este. Algunas personas tienen la suerte de encontrarlo pronto, como nos pasó a mis hermanos y a mí; otras, más tarde. A quienes de entre vosotros seáis de estos últimos, os animo a buscarlo entre los libros que caigan en vuestras manos, porque os aseguro que está ahí, esperándoos.

El Concurso de este año es especial, porque rendimos homenaje a Miguel de Cervantes en el cuarto centenario de su muerte, autor no de una, sino de una de las mejores obras de toda la literatura universal: "El ingenioso hidalgo Don Quijote de la Mancha".

Escribe Cervantes al comienzo de esta novela refiriéndose a Don Quijote: "Y así del poco dormir y del mucho leer, se le secó el cerebro". No parece el argumento más estimulante para la lectura, pero yo me siento muy identificada, y quien lo haya vivido lo entenderá. Es verdad que despiertas con el cerebro seco como una pasa cuando página tras página y tras innumerables "acabo este capítulo y ya eh", te han dado las dos de la mañana. Pero merece la pena soñar antes de dormir, disfrutando de aventuras, de amores, de tensión y de miles de historias. ¡Y ojalá hubiese muchos cerebros secos como el del Quijote, que por las lecturas salen al mundo a defender la justicia, el amor, la igualdad y la ilusión por un mundo mejor, y saben elegir un compañero de aventuras como el bueno de Sancho Panza!

Para finalizar no puede faltar la felicitación a todos los participantes, que aprovechando el estímulo que el Colegio hace de la lectura, han puesto un pie dentro de este mundo espectacular.

Gracias a todos por vuestra atención, y ¡acabemos con lo que nos ha reunido aquí!

Además del Concurso, se realizaron otras actividades en Primaria como intercambio de libros, taller de marionetas de papel, marcapáginas o presentación de lecturas favoritas. Sobra decir que los estudiantes viven con entusiasmo esta semana y las actividades que para ella se programan. Por esta razón cada año se organizan para ellos con mucha ilusión.

Elisa Pérez Valle

Vorlesewettbewerb

Am Ende des Schuljahres fand der traditionelle Vorlesewettbewerb statt, bei dem die Klassensieger der Jahrgangsstufen 3 bis 8 aus selbstgewählten Büchern vorlasen, die sie zunächst kurz vorstellten.

Ausnahmslos alle Teilnehmer lasen sehr, sehr gut vor, sodass das Zuhören ein wahrer Genuss war und viele Schüler sicherlich Lust bekamen, das ein oder andere Buch in den Ferien selbst zu lesen.

Die Jury hatte es aufgrund des hohen Niveaus ausgesprochen schwer, die Sieger zu ermitteln. Nach langer, eingehender Beratung standen die Gewinner jedoch schließlich fest:

Die ersten Plätze belegten:
Christina Horn (4b)
Blanca Mendivil Estrada (6a)
Finn Schröder (7b)

Über den zweiten Platz freuten sich:
Margot Elewaut Guidú (3b)
Nalani Wulff (5a)
Silas Wachmann (8b)

Die dritten Plätze gingen an:
Manuela Rodríguez Payán (4b)
Maria Estrella Vázquez Cárdenas (6a)
Lina Schumacher (6b)
Kevin Imholz (8a)

Herzlichen Glückwunsch!

Cornelia Scherf-Kraß

RCH Legal
Abogados en Colaboración
www.rchlegal.com

Wir beraten Sie in unseren Niederlassung in Marbella und Málaga
in allen Fragen des deutsch - spanischen Rechtsverkehrs:

- Allgemeines Zivilrecht
- Immobilienrecht
- Erbrecht und Nachfolgeplanung
- Familienrecht
- Baurecht und Bauplanungsrecht
- Handels- und Wirtschaftsrecht, Gesellschaftsrecht
- Bankrecht sowie Anleger- und Verbraucherschutz
- Strafrecht
- Prozessführung vor allen Gerichten

MARBELLA
Avda. Manolete s/n
Centro Comercial Plaza, Oficina 5
29660 Marbella - Nueva Andalucía

MALAGA
Calle Hilera 5, 6º H,
Edificio Santander II,
29007 MALAGA

Telefon : +34 952 81 27 61 • Mobil: +34 638 760 980 • Fax: +34 951 27 94 17
c.hofer@rchlegal.com • www.rchlegal.com

Ausgezeichnet von Marbellas Bürgermeisterin
+ TripAdvisor für Qualität und Preis-/Leistungsverhältnis

Fine Indian Restaurant
jaipur
Marbella

Wählen Sie täglich zwischen 4 wechselnden
Tagesgerichten: 26,90 € für 2 Personen

verschiedene Degustationsmenü ab 4 Personen
ab 25,50 € pro Person

Paseo Marítimo, Avda. Duque de Ahumada 3
29600 Marbella / Málaga
Täglich durchgehend geöffnet von 13.00 bis 23.30 Uhr
jaipurmarbella@hotmail.com
Tel. 952 85 88 84 · 692 09 01 26
Wir sprechen deutsch!

kitchens
reichertWood
parquet wardrobes carpentry

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung und Schreinerei
in Marbella C/Uranio 21 Pol. La ermita
Tel. 952 763 112 Mov. 629 188 773
www.reichert-wood.eu

Der Poetry-Slam-Workshop

Vom 21. bis 23. Juni wurde unsere Schule von zwei sogenannten „Poetry-Slammern“ besucht, die mit den Schülern drei Tage lang einen Workshop zum Thema „Texte verfassen und vortragen“ durchführten.

Als wir im Unterricht das erste Mal über dieses Vorhaben informiert wurden, klang das für mich eher wenig spannend und ich dachte, dass ich mich wahnsinnig langweilen würde, da das Schreiben von Texten und das Fach Deutsch nicht ganz oben auf meiner Interessenliste stehen.

Doch als der Workshop anlief, wurde meine anfängliche Befürchtung nicht bestätigt. Wir sind kreativ mit Sprache umgegangen, haben eigene Reime erschaffen sowie Kurzgedichte verfasst und sollten am Ende des Workshops sogar einen eigenen Workshop starten, bei dem unsere Texte performt werden sollten.

Eine Übung, die wir im Unterricht angeboten bekamen, war, Dinge auszuwählen, die einen zum Ausrasten bringen. Ich habe neben der Tatsache, dass ich ausrasten könnte, wenn mitten in der Nacht eine Mücke um mein Ohr fliegt, noch zehn weitere Anlässe zum Ausrasten gefunden. Und auch meine Mitschülerinnen und Mitschüler hatten so einige Ideen auf ihren Listen, die dann in einfache, aber witzige Texte umgewandelt wurden.

Da Markim Pause und Jonas Jahn, die beiden Slammer und Workshop-Leiter, den Unterricht lustig und motivierend, aber auch locker gestalteten, fühlte man sich nie überfordert oder gelangweilt, und ich finde, dass das Ganze eine gute Sache war und häufiger an unserer Schule stattfinden könnte.

Marco Steffen (8a)

Poetry-Slam-Texte

Liebeserklärung
Wer kennt nicht dieses Verlangen, nach dem Weckerklingeln noch liegen zu bleiben?
Aber du erleichterst mir die Trennung von meinem Bett.
Wenn mein Tag ohne dich beginnt, ist der Tag eher schlecht.
Wenn ich abends im Bett liege und an Dinge denke, die mich aufwühlen,
bist du die Stütze, die ich brauche!
Mit dir kann ich so sein, wie ich bin. Einfach mal loslassen.
Danke, dass du mir das gibst, was andere mir nicht geben können.
Darum liebe ich dich!
Du bist die Melodie meines Lebens.

Lina Sonntag (8a)

Die pünktlichen Moskitos
Pünktlich zum Sommeranfang hört man ab der Dämmerung ihr Summen.
Sie rauben uns in Sommernächten den Schlaf
und stechen uns am ganzen Körper.
Es juckt und ist sehr nervig.
Sobald es Sommerende ist und die Welt wieder abkühlt,
sind sie pünktlich wie vom Erdboden verschluckt.

Lisa Alt (8a)

Literaturunterricht bei einem echten Schriftsteller

Am Schüleraustausch mit Fürth in der neunten Klasse nehmen vor allem die Schüler teil, die Deutsch nicht als Muttersprache sprechen. Für die Daheimgebliebenen wurde in dem Zeitraum, in dem unsere spanischen Mitschüler in Fürth waren, ein Workshop über spanische Literatur angeboten. Der bekannte Schriftsteller Alejandro Pedregosa gab uns Einblicke in die Themenbereiche Epik, Lyrik und Drama. Zudem zeigte er uns mehrere Tipps und Tricks, um selbst spannende Kurzgeschichten zu verfassen.

Alejandro Pedregosa, der aus Marbella stammt, hatte einen sehr amüsanten Lehrstil: Neben den vielen Gruppenarbeiten und der Interaktion mit den Schülern motivierte er uns dazu, rauszugehen, um nach Inspiration zu suchen.

Falls ich die Möglichkeit hätte, wieder an solch einem Workshop teilzunehmen, würde ich dies definitiv tun.

Nico Neukunft (9a)

Mathematik-Wettbewerbe

Der Känguru-Wettbewerb brachte unter den auserwählten Teilnehmern der Klassen 5 bis 9 sehr erfreuliche Ergebnisse zu Tage. So erzielte Francisco García Mintegui (8b) stolze 115,75 Punkte und sicherte sich damit als einziger Schüler, der die Hundertermarke geknackt hatte, mit deutlichem Vorsprung den ersten Platz an der Schule. Die weiteren Platzierungen der Top 3 waren Johannes Boronin (6b) und Max-Sebastian Burkhardt (7b).

Auch an der Mathematikolympiade nahmen 2015/16 wieder viele Schüler teil. Einige schafften es in die zweite Runde und zwei Schüler haben sich dabei sogar für die Landesrunde qualifiziert. Hierbei erreichte Beltrán Schulten Jiménez (6b) einen dritten Platz und damit Bronze. Johannes Boronin löste die Aufgaben so gut, dass er einen ersten Preis und damit Gold erzielte. Leider ist die Teilnahme an der Bundesrunde in Deutschland erst ab der achten Jahrgangsstufe möglich, sonst hätte Johannes uns dort vertreten dürfen. Die beiden erfolgreichen Mathematiker wurden mit Urkunden und einem Buchpreis ausgezeichnet.

Christian Voit

Das 17. Astronomie-Symposium

Professor Alan Harris, leitender Astronom am Institut für Planetenforschung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), referierte im Juni 2016 zum Thema „Asteroidenabwehr".

In einem sehr kurzweiligen Vortrag erläuterte er zunächst die Entstehung von Planeten und unseres Asteroidengürtels. Unlängst geschehene und frühere Einschläge wurden gezeigt, wie z. B. der Barringer-Krater in Arizona und die Folgen der Explosion eines Asteroiden in der sibirischen Tunguska-Region. Hierbei wurde jedem Zuhörer auch klar, welche große Gefahren für die Menschheit und unseren Heimatplaneten selbst von „kleineren" Brocken ausgehen. Tausende solcher erdnaher Objekte sind in den vergangenen Jahren entdeckt und kartografiert worden. Eine Kollision eines Objektes mit einigen Metern Durchmesser mit der Erde sei alle 100 Jahre wahrscheinlich, so Professor Harris.

Das Projekt „Neo-Shield" erforscht Möglichkeiten zur Abwehr einer Bedrohung aus dem Weltall. Es gibt aber kein Pauschalrezept, da Asteroiden unterschiedlich aufgebaut sind. Einige enthalten Eis, andere sind reine Gesteinsbrocken, aber es gibt auch Asteroiden mit teils seltenen Metallen. Damit wären einige von ihnen eine interessante Rohstoffquelle. Die Erprobung einer Abwendung der Gefahr eines Einschlags auf der Erde ist ein äußerst schwieriges und langwieriges Unterfangen. Der Dozent erklärte dies anhand der Rosetta-Mission, bei der eine Sonde auf dem Asteroiden Tschurjumow-Gerassimenko gelandet ist. Ein nächstes Großereignis, so Professor Harris, ist bereits bekannt: Im Jahre 2029 kommt der Asteroid Apophis auf seiner Umlaufbahn der Erde gefährlich nahe, näher sogar als unser eigener Mond. Von diesem Ereignis erhoffen sich die Forscher viele wichtige Erkenntnisse.

Nach dem interessanten Vortrag klang das 17. Astronomie-Symposium bei angeregten Gesprächen unter freiem Himmel aus.

Christian Voit

La Cúpula Mágica

El pasado mes de noviembre, todos los cursos, de primero a décimo, tuvieron la oportunidad de participar en una actividad divertida y novedosa, que rompió por completo con la rutina del alumno, y que reforzó, de manera lúdica, algunos de los contenidos del currículo que los alumnos habían trabajado en clase.

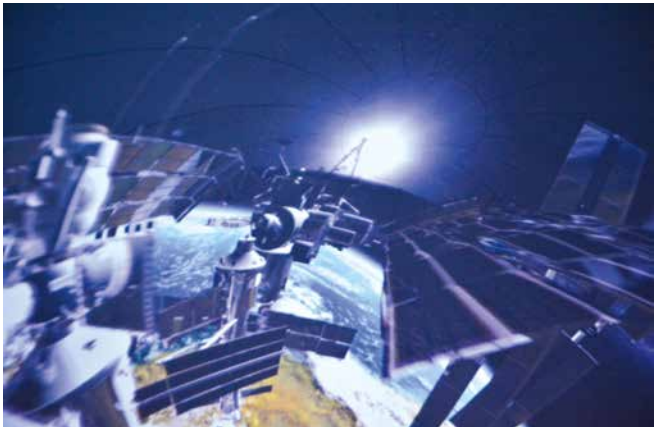
Se trata de la Cúpula Mágica, un cine inmersivo móvil donde se realizan proyecciones de 180 ó 360 grados dentro de una bóveda hinchable.

El objetivo principal de esta iniciativa es despertar el interés por el conocimiento en general, y tomar conciencia del universo en el que vivimos en particular.

Dentro de la cúpula, los alumnos pudieron viajar por los planetas, las estrellas, estudiar su composición, las constelaciones, observar cómo es nuestro sistema solar, cómo se mueven la Tierra y la Luna, ver qué son y cómo se forman las nubes, el arco iris… y otros muchos temas más que les apasionaron.

A los alumnos les entusiasmó la experiencia y querían ver más, preguntar más, saber más. Con lo cual intentaremos repetir el proyecto a lo largo del próximo curso.

Candela, de la clase 5b, nos ha dejado su opinión:



"Me lo he pasado muy bien. Hemos aprendido mucho sobre nuestra galaxia. Por ejemplo, que Mercurio, Venus, la Tierra y Marte son, los cuatro, planetas diminutos y rocosos, y que Júpiter, Saturno, Urano y Neptuno son los más grandes y gaseosos. Lo que más interesante me ha parecido es algo de Mercurio: en su parte expuesta al sol hace muchísimo calor, y que en la otra parte hace más frío que el día más frío de los Polos. También he aprendido que Júpiter y Saturno tienen tormentas, y la más conocida es la Mancha Roja. Me ha encantado tumbarme en el suelo con mi clase y ver las estrellas, los cometas, los planetas…"

Luisa Molina García

Día de Andalucía

Globos, geranios, cerámica granadina y mucha gracia y salero se vieron sobre el escenario durante la celebración, un año más, del Día de Andalucía.

Unos resueltos presentadores, que ejercieron con soltura su papel, dieron paso a las distintas actuaciones, empezando por la entrega de premios del II Certamen de Estampas Andaluzas a los más pequeños de la Primaria, para seguir con la exitosa actuación de los rumberos y poetas de la clase 2. Tras la algarabía del baile tocaba un poco de calma a través de la poesía en las voces de los alumnos de tercero, que recitaron versos de algunos de los andaluces más emblemáticos como los hermanos Machado, Alberti o del entrañable "Platero" de Juan Ramón Jiménez.

Quedaban aún por presentar las actuaciones musicales al piano y la guitarra, el baile de las chicas de las clases de flamenco y la interpretación del Himno de Andalucía a la flauta dulce que, tras mucho ensayo, resolvieron con éxito total los alumnos de la clase 4.

El acto concluyó con un auditorio en pie cantando el himno: el desayuno de pan con aceite fue servido por los alumnos del GPS, que un año más han colaborado en la decoración y organización del evento.

Nuestro agradecimiento a todos ellos, a los profesores de la Escuela Integrada de Música, a Frau Starck y al personal de mantenimiento porque sin su ayuda sería mucho más difícil.

¡Viva Andalucía!

Elisa Pérez Valle

GPS y ACNUR

La crisis de Siria no dejó indiferente a nadie. El mundo quedó conmocionado por las dramáticas imágenes de las playas cubiertas de cadáveres, la aglomeración de personas en las fronteras cerradas, los caminos transitados por miles de niños, madres, ancianos buscando un destino, las interminables filas para conseguir un cuenco de comida… Imágenes que se podían, y pueden, ver día a día en los televisores y que, como educadores, no nos pueden dejar indiferentes. Las cifras de desplazados continúan provocando escalofríos, pues el conflicto sigue en pleno auge y la comunidad internacional no parece ponerse de acuerdo en un tema tan grave que requiere la colaboración de todos.

Es por esta causa que desde el GPS quisimos mostrar a los alumnos la realidad de muchas de estas personas, especialmente la de los niños. Para tal objetivo contactamos con ACNUR, la Agencia de la ONU para los Refugiados y a través de su Comité Pedagógico hicimos los trámites para traer una de sus exposiciones itinerantes: "Grandes ojos pequeños" recoge miradas de niños refugiados, todos ellos envueltos en alguno de los conflictos del siglo XX (Oriente Medio, Ruanda, Bosnia, Guatemala, Sri Lanka…). Miradas con una historia que contar.

Durante el mes de octubre todas las clases pudieron acudir al salón de la chimenea y pasillos aledaños para visitar la exposición y se realizaron trabajos de concienciación en las clases a

© ACNUR / T. Bolstad

través de diferentes talleres de escritura, dibujo, lectura… Paralelamente, los alumnos del GPS, que se encargaron de todas las tareas relativas a la colocación de fotografías y su posterior recogida y embalaje, hicieron una colecta escolar con huchas preparadas con el logo de ACNUR. Se recaudaron 641,10 €, una cantidad que superó con creces nuestras expectativas.

El Sr. Moreno, persona responsable con la que estuvimos en contacto, agradece con unas palabras, en nombre de ACNUR, nuestro compromiso:

> *"Espero que podamos seguir en contacto y mantengamos futuras colaboraciones dentro del marco de la educación en valores.*
> *Un abrazo muy fuerte, y gracias al Patronato del Colegio Alemán, padres, alumnos, a todas las personas que se han involucrado con todas las iniciativas llevadas a cabo, y por supuesto especialmente al GPS. Gracias por vuestro compromiso con las personas refugiadas.*
> *Gracias Elisa."*
>
> *Ángel Moreno*
> *Atención a socios y donantes*
> *Comité Español de ACNUR*

Gracias a todos en nombre de ACNUR y de los refugiados.

Elisa Pérez Valle

GPS y Abracadabra

Como cada año, desde hace ya cinco, celebramos en el Colegio, en el mes de octubre, el V Festival de Magia Solidario. En esta ocasión a beneficio de ABRACADABRA, fundación que envía a sus magos allí donde haga falta un poco de magia. Estos magos solidarios trabajan con muy diversos colectivos: con niños en hospitales, en centros de menores con riesgo de exclusión, con personas de la tercera edad, con jóvenes discapacitados… A todos ellos les llevan su magia que transforman en ilusión y esperanza porque, como ellos mismos aseguran, lo hacen "de corazón".

Para la ocasión, y porque llevan de corazón la magia a todos los rincones, el Salón de Actos del Colegio Alemán se llenó de corazones, decorado por los voluntarios del GPS. El Mago Luigi hizo reír a grandes y pequeños y nos transportó a otro mundo con su varita mágica, aunque los verdaderos protagonistas del espectáculo fueron los alumnos, pues participaron en todos los trucos como buenos aprendices. Dos de ellos le entregaron un cheque por una cantidad de 2000 €, con los que el Mago Luigi y todos los que con él trabajan en la Fundación harán sus mejores trucos.

Sin duda es una gran satisfacción aportar un granito de arena para tan noble fin.

Elisa Pérez Valle

GPS y Concordia

Como cada año, seguimos colaborando estrechamente con la Asociación Concordia. Desde allí Paki Cantudo y María Dolores Carrasco, como responsables del Área Sanitaria y de Prevención, nos visitaron para ofrecer a los alumnos de la clase 11 un taller de sensibilización de las prácticas sexuales de riesgo.

Cada año son más los casos de personas afectadas por el virus VIH, razón por cual consideramos indispensable formar e informar a los alumnos acerca de este tema.

Los alumnos han descrito el taller como muy dinámico y entretenido además de muy interesante y necesario.

Luisa Molina

ÓPTICALAZA

CENTRO AUDITIVO OFICIAL | WIDEX®
AUDÍFONOS DE ALTA DEFINICIÓN

ópticos optometristas
graduación de la vista
control del glaucoma
estudio de retina
especialistas en lentes de contacto

audiólogos
audífonos
especialistas en tinnitus
ayudas auditivas

fuengirola - Av. Conde San Isidro, 35 - +34 951 261 120
la cala de mijas - Boulevard de la Cala de Mijas, L29 - +34 952 587 624
calahonda - C.C. Los Cipreses L 4-2-1 - +34 952 935 172

info@opticalaza.es - www.opticalaza.es

Halloween 2015 im Kindergarten

Überall in den Räumen des Kindergartens sah man Spinnennetze mit dicken schwarzen Spinnen, kleine selbstgebastelte Gespenster, leuchtende Kürbisse und kleine Hexen auf ihren Besen durch die Luft fliegen. Es war wieder Halloween, das schaurig-schöne Fest für Klein und Groß. Statt Kindern kamen an diesem Tag lauter gruselige Gestalten – kleine Gespenster, Vampire, Hexen mit ihren Hexenbesen, kleine Teufel und andere unheimliche Wesen – in den Kindergarten. Nachdem die Kinder ihre Kostüme vorgestellt hatten, ging die Party im festlich dekorierten Speisesaal erst richtig los. Bei lustiger Partymusik wurde ausgelassen getanzt und

getobt. Zwischendurch hatten alle Kinder Gelegenheit, sich am süß-sauren Buffet zu stärken. Nach diesem aufregenden Tag fuhren alle kleinen und großen unheimlichen Wesen vergnügt, aber erschöpft nach Hause und fielen dort bestimmt ungeheuer müde ins Bett.

Bianca Romolo

Fastnacht

Wie an jedem Rosenmontag gab es auch in diesem Jahr in Grundschule und im Kindergarten ein närrisches Treiben. Clowns, Prinzessinnen, Piraten, Fußballer und andere fantasievoll kostümierte Fabelwesen ließen den Boden ihrer Klassenzimmer bei Tanz und Spiel beben. Auf einem Laufsteg konnten alle Kostüme bewundert werden. Und damit kein Hungergefühl die Stimmung trüben konnte, gab es köstliche Berliner. Ein gelungener Tag für alle Narren und Närrinnen.

Annett Gacki

Ostern im Kindergarten

Mit großer Vorfreude startete der Kindergarten in die Osterzeit. Fleißig wurden von den Kindern Ostereier bemalt, Hasenkuchen gebacken, Körbe gebastelt und die Klassenzimmer fantasievoll geschmückt. Am Freitag vor den Osterferien war es endlich so weit: Neugierig und aufmerksam suchten die Kinder mit ihren Gruppen rund um das Schul- und Kindergartengebäude die Ostergeschenke.

Die älteren Vorschüler fuhren zum Eiersuchen auch in diesem Jahr wieder mit dem Bus nach Elviria in ein Waldstück. Naturgemäß ist es im Wald besonders spannend, da die Versteckmöglichkeiten vielfältig sind und die Suche zum Abenteuer wird. Gerade das machte den Kindern großen Spaß. Alle Aktivitäten im Freien fanden trotz Regenankündigung im Trockenen statt – zum Glück!

Ein ganz besonderes Erlebnis gab es für unsere Jüngsten aus der Kindergartengruppe K0: ein lebendiger Osterhase! Wie staunten sie, als sie ihn entdeckten. Jeder wollte den Hasen als Erster liebkosen und streicheln. So waren an diesem Freitag von den Kleinsten bis zu den Vorschülern alle zufrieden. Das waren die besten Voraussetzungen für einen guten Start in die Osterferien.

Valerie Hoffmann

Carlos González Baquerizo
Doctor en Medicina y Cirugía
Especialista en Oftalmología

Consulta: Avda. Ricardo Soriano N-12, 3-K
Edf. Marqués de Salamanca
29601 Marbella

Contacto: Teléfono 952 823 898
carlosbaquerizo@hotmail.com

Clínica Dental
Dr. Christoph Bolz

Allgemeine Zahnheilkunde
Ästhetischer Zahnersatz in Vollkeramik • Implantate
Professionelle Zahnreinigung • BriteSmile Power Bleaching

Odontología general
Prótesis dentales estéticas completamente cerámicas • Implantes
Higiene bucal profesional • BriteSmile Power Bleaching

Urb. Marbella Real, Local 9
Blv. Princ. Alfonso de Hohenlohe • 29600 Marbella
Tel.: 952 901 564 • Mobil 630 855 117
www.dr-bolz.com

Fachärztin für
HALS NASEN OHREN
& Kopf-Hals-Chirurgie col. 29/09971

Dr. Rolande Frank-Fischer

- Tinnitus / Hörschäden
- Schwindel
- Speicheldrüsen
- Ultraschall-Diagnostik
- HNO-Infektionen
- HNO-Chirurgie
- Laser-Mandel-OP
- Laser-Schnarch-OP
- Anti-Aging (Restylane / Botox)

Clínica ORL
Ramón Gómez de la Serna 22
Edif. King Edward, Local 202
29600 Marbella
Telefon 952 779 680
Mobil 650 063 856
info@clinica-orl-banus.com
www.clinica-orl-banus.com

Bundesjugendspiele 2015

Die Bundesjugendspiele der Deutschen Schule Málaga fanden am Freitag, den 20. November 2015, im Stadion von Benalmádena statt. Das Wetter hätte nicht besser sein können: Bei Sonnenschein und Traumtemperaturen von 24 Grad traten die Schüler der Klassen 5 bis 10 im leichtathletischen Dreikampf gegeneinander an, bei dem zum Teil erstaunliche sportliche Höchstleistungen vollbracht wurden.

Nachdem alle Wettkämpfe ausgetragen waren, wurde der Platz geräumt für das traditionelle Kräftemessen im Fußball zwischen den Elftklässlern und der Schulmannschaft, bestehend aus Herrn Fuchs, Herrn Miras, einigen Vätern und Hausmeistern sowie den Lehrern Herr Schmidt und Herr Fries. In diesem Schuljahr hatte die Schülermannschaft das Spiel von Anfang an im Griff. Die Jungs der Klasse 11 führten durch ein schnelles Tor von Bendik Pakzad in der vierten Spielminute. Domingo Miras, dem Leiter des Kindergartens, gelang gegen Spielende noch ein glückliches Tor, ein sogenanntes DominGOL. Am Ende gewannen die Schüler jedoch hochverdient mit 2:1.

Die Siegerehrung der Bundesjugendspiele fand eine Woche später in der Sporthalle statt. Frau Matthes gratulierte persönlich allen Einzel- und Klassensiegern, die von ihren Freunden und Klassenkameraden mit viel Applaus gefeiert wurden.

Klassenbeste

5a	Giulia Fischer, 10 Jahre	901 Punkte
	Jan Kwiatkowski, 11 Jahre	923 Punkte
5b	Victoria Herraiz Crone, 10 Jahre	826 Punkte
	Jorge Caballos Rein, 10 Jahre	907 Punkte
6a	Alexandra Villarroel Westerbarkey, 12 J.	1 304 Punkte
	Alessandro Moreno González, 11 J.	1 006 Punkte
6b	Jolanda Kallabis, 10 Jahre	1 133 Punkte
	Marcos García-Valiño Castrillo, 11 J.	968 Punkte
7a	Candela Fernández Díaz, 12 Jahre	1 128 Punkte
	Jonander Langhans Álvarez, 13 Jahre	1 099 Punkte
7b	Inés Marks Moya, 12 Jahre	1 094 Punkte
	Finn Schröder, 13 Jahre	1 269 Punkte
8a	Emma Kreutzer, 13 Jahre	1 185 Punkte
	Kevin Imholz, 14 Jahre	1 319 Punkte
8b	Alexandra Gálvez Nienhuisen, 13 J.	1 065 Punkte
	Cristian Schalk Rodríguez, 14 Jahre	1 436 Punkte
9a	Teresa Sánchez-Robles Herrero, 15 J.	1 310 Punkte
	Ricardo Wagner Burgos, 14 Jahre	1 431 Punkte
9b	Kira Borgmann, 14 Jahre	1 300 Punkte
	David Hitzner, 14 Jahre	1 452 Punkte
10a	Belén Liñán Teigeler, 15 Jahre	1 276 Punkte
	Dennis Pflantz, 15 Jahre	1 492 Punkte
10b	Katharina Morr, 15 Jahre	1 223 Punkte
	Carlos Lange Fraile, 15 Jahre	1 452 Punkte

Schulbeste wurde in diesem Jahr Jolanda Kallabis (6b) und bei den Jungen gewann David Hitzner (9b) die Einzelwertung.

Die sportlichste Klasse der Schule war im zurückliegenden Schuljahr die Klasse 7b, die damit ihren Titel erfolgreich verteidigte. Bereits ein Jahr zuvor war sie nicht zu schlagen gewesen. Auf die Plätze zwei und drei kamen die Klassen 9b und 6b, die jeweils einen Ball als Preis gewannen.

Bastian Schmidt

Schulbeste

1.	Jolanda Kallabis	1 133 / 10 Jahre = 113,3
2.	Alexandra Villarroel Westerbarkey	1 304 / 12 Jahre = 108,7
3.	Candela Fernández Díaz	1 128 / 12 Jahre = 94,0

1.	David Hitzner	1 452 / 14 Jahre = 103,7
2.	Christian Schalk Rodríguez	1 436 / 14 Jahre = 102,6
3.	Ricardo Wagner Burgos	1 431 / 14 Jahre = 102,2

Beste Klasse

1.	Klasse 7b	2,65
2.	Klasse 9b	2,53
3.	Klasse 6b	2,39

Sportfest im November 2015

Während die Oberschule ihre Bundesjugendspiele in Benalmádena veranstaltete, nutzte die Grundschule den Platz und feierte ihr Sportfest. Nach einer musikalisch bewegten Erwärmung und einem kräftigen Sportlerfrühstück eroberten die Teilnehmer der Sportolympiade der Grundschule ihren Pausenhof und den Sportplatz, die sich für diesen Tag in ein Stadion verwandelten. Zielwerfen, Weitspringen, Federball, Wettlauf und Hindernisparcours bildeten die zentralen Disziplinen dieses Tages, an dessen Ende die Mannschaftskämpfe im Staffellauf in den Klassen 1 und 2 sowie im Völkerball in den Klassen 3 und 4 standen. Die Freude unter den Sportlern war groß und alle warten schon auf die kommende Olympiade.

Annett Gacki

Zambombá 2016

El jueves previo a las vacaciones de Navidad, y para despedir el primer trimestre con sabor navideño, las clases 3, 4, 5 y 6, acudieron al Teatro Echegaray de Málaga, para disfrutar de un concierto de villancicos conocido como "zambombá", ya que el instrumento principal es una zambomba, propio de la Navidad.

Se llama zambombá a la fiesta que, desde el siglo XVIII, se celebraba en los patios de vecinos, conocidos como "corralones", donde se compartía todo alrededor de una hoguera. Especialmente en las fiestas navideñas los vecinos de los corralones se reunían en torno al fuego con sus guitarras, panderetas y zambombas para cantarle a la Navidad. Se compartían cantes, palmas, ilusiones y dulces navideños, acompañados siempre de un vino dulce de la tierra.

La fiesta hizo partícipes a todos, grandes y pequeños; todos los que superaron la vergüenza y el miedo escénico bailaron y cantaron al son de las palmas, la guitarra y la zambomba, los villancicos más típicos de la tradición andaluza. Un coro de profesores, amigos y también nuestra Directora, la Sra. Matthes, entonaron el villancico "Ande, ande, ande, la Marimorena" que hizo disfrutar mucho a los alumnos, especialmente porque lo cantaban la Directora y sus profesoras. Como ya nos tienen acostumbrados, no faltó la degustación de mantecados, polvorones, propios de estas fechas, que Encarni Navarro repartió en bolsitas individuales a cada alumno acompañadas de botecitos de aceite para que siguieran recordando la experiencia la mañana siguiente en el desayuno.

Nos despedimos impregnados de espíritu navideño y deseando volver el año próximo.

Elisa Pérez Valle

Das Weihnachtskonzert der Musikschule

Das Weihnachtskonzert im vergangenen Jahr begann mit einer großen Überraschung: Das neu gegründete Schulorchester unter der Leitung von Herrn Kraß übernahm die Eröffnung des Konzertes. Wir freuen uns, dass wir nun endlich alle Anstrengungen unserer Schüler der Integrierten Musikschule bündeln können: Geigen, Celli, Klarinetten und Querflöten – alle zusammen trugen zum gemeinsamen Genuss und zur Freude bei. Endlich haben wir ein Schulorchester!

Das war aber nicht die einzige Überraschung: Unsere Schulpraktikantin entpuppte sich als Jazz-Spezialistin, die sofort bereit war, eine kleine Jazz-Combo zu leiten – mit einem neunjährigen Schlagzeuger und Frau Luzón am Klavier. Diese Jazzeinlage sorgte für eine lockere und fröhliche Stimmung im Festsaal.

Und als ob es nicht schon genügend Überraschungen gegeben hätte, bot die Rockgruppe der Schüler aus den Klassen 3 und 6 einen gelungenen Schlussakt des Weihnachtskonzertes: Nachdem die Rockband zuvor aufmerksam ihren Mitschülern auf klassischen Instrumenten zugehört hatte, gab sie uns einen Eindruck davon, mit wie viel Energie sie so einen Festsaal füllen kann.

Zusammenfassend: Unser Weihnachtskonzert 2015 hatte einen besonderen Stil und war ein großer Erfolg.

Jeannette Starck

Der Grundschulchor singt in Marbella

Pünktlich zum ersten Advent erklangen in den Straßen der Altstadt von Marbella weihnachtliche Klänge. Sie kamen von Chorkindern verschiedener Schulen der Stadt, die sich zu einem musikalischen Wettstreit trafen. So bunt wie die Stadt, so bunt waren auch das dargebotene Repertoire an Liedern, die Kostüme der Sänger und die Begleitung durchs Programm. Die Sänger unserer Schule konnten sich über einen ersten Platz in der Kategorie „Musikalische Darbietung“ freuen. Dies ist ein schöner Ansporn, um weiterzumachen.

Annett Gacki

Dr. Rocío Estella
Pediatra | Neonatólogo
Kinderärztin | Neonatologin

- Allgemeine Kinderheilkunde, Jugendsprechstunde
- Vorsorgeuntersuchungen U1-U11, Jugendschutzuntersuchung J1-J2
- Schutzimpfungen für Kinder und Erwachsene
- Reisemedizin Beratung
- Ernährungsberatung, Gesundheitsförderung
- Neonatologische Sprechstunde
- Schulungsprogramme (Erste-Hilfe-Kurse)
- Hausbesuche

Avenida Ramón y Cajal 7
Planta 4, 29601 Marbella

Tel. +34 628 105 000
dr.restella@gmail.com

www.doctorestella.com

„Jugend musiziert“: der Regionalwettbewerb

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ hat sich inzwischen zu einer Tradition an unserer Schule herausgebildet. Und die Teilnehmerzahl steigt von Jahr zu Jahr, nicht zuletzt dank unserer Integrierten Musikschule. Jedes Jahr können wir neue Ausschreibungen abdecken und jedes Jahr haben wir jüngere Teilnehmer mit überraschend hohem Niveau für ihr Alter. Eine Neuheit gab es in diesem Jahr im Bereich „Schlagzeug“. Hier gab es Teilnehmer, die gerade einmal sieben Jahre alt waren. Ebenfalls erstaunlich waren die vielen Teilnehmer aus den Jahrgangsstufen 5 und 6 im Bereich „Musical“. Nach mehr als zehn Jahren hatten wir auch wieder eine Teilnehmerin im Bereich „Gesang“ dabei. Unsere besondere Anstrengung ging dahin, im Bereich der Kammermusik etwas präsenter zu sein.

Das musikalische Leben unserer Schule befindet sich ohne Zweifel in einer Wachstumsphase, sodass wir vier Gewinner an die zweite Wettbewerbsphase nach Teneriffa weiterleiten konnten: Mónica Coombs (Querflöte) und Emilia Álvarez (Gitarre) haben die Weiterleitung in der landesinternen Ausschreibung „Kammermusik“ erhalten. Victoria Herraiz erlangte einen ersten Preis in der Wertung „Streicher Solo“ im Fach „Cello“ sowie Francisco Mintegui im Fach „Geige“, wobei Letzterer allerdings auf seine Reise nach Teneriffa verzichtete.

Ein weiterer erster Preis im Fach „Geige“ ging an eine externe Teilnehmerin. Allen Teilnehmern unseren herzlichen Glückwunsch! Wir hoffen, noch viele Jahre diese schönen Momente genießen zu können, die sie uns mit ihrer Musik bereiten.

Jeannette Starck

„Jugend musiziert": der Landeswettbewerb auf Teneriffa

Unsere Gewinner der ersten Wettbewerbsphase bei „Jugend musiziert" fuhren dieses Schuljahr nach Teneriffa, um dort zusammen mit den anderen 140 Gewinnern der anderen Deutschen Schulen Spaniens und Portugals eine intensive Musikwoche zu erleben. Zum ersten Mal sind zwei erwachsene Begleitpersonen mit auf die Reise gegangen. Auf diese Weise konnte sich die Lehrkraft auf die Arbeit in der Jury konzentrieren und die Begleitperson widmete sich über den gesamten Wettbewerb hinweg den Kindern, was ohne Zweifel zu einer Intensivierung des Musik-Erlebens während dieser Woche unter unseren Schülern führte. Das Eintauchen in die neue Welt mit ihren neuen Familien bewirkte letztlich, dass der Abschied sehr schwer fiel, aber alle den Entschluss fassten, sich im nächsten Schuljahr besonders anzustrengen, um diese wundervolle Erfahrung wiederholen zu können. Der wohlverdiente zweite Preis all unserer Teilnehmer rückte bei dieser intensiven Erlebniswoche eher in den Hintergrund.

Jeannette Starck

Das Johann-Sebastian-Bach-Projekt

Mit großem Enthusiasmus und viel Eifer hatten die Sechstklässler im Juni 2016 ein Projekt über das Leben des Komponisten Johann Sebastian Bach vorbereitet.

Mit einer Mischung aus Theater, musikalischen Darbietungen, Tanz und einer grafischen Dokumentation führten die Schüler ihren Eltern die wichtigen Ereignisse, aber auch Anekdoten aus dem Leben Bachs vor. Die Schüler selbst hatten die Dekoration gestaltet und die Dialoge geschrieben, die nach dem letzten Schliff durch die Musiklehrerin und der Übersetzung ins Spanische auf die Bühne gebracht wurden. Die Schüler erfuhren durch dieses Projekt nicht nur etwas über Musikkultur, sondern lernten auch die Lebens- und Arbeitsbedingungen im 17. Jahrhundert – der Zeit Bachs – kennen. So entdeckten sie zum Beispiel die Kleidermode jener fernen Zeit. Der Ansporn, den Eltern eine möglichst perfekte Darbietung zu zeigen, war so groß, dass viele der Sechstklässler durch die Arbeit an diesem Projekt auch ihre sprachlichen Fähigkeiten ausbauen konnten – sowohl im Deutschen als auch im Spanischen.

Als Lehrerin war es mir ein Vergnügen, den Schülern dabei zuschauen zu können, wie sie sich anstrengten, während der Aufführung ihr Bestes gaben und dabei – ohne es zu merken – eine Reihe sozialer Kompetenzen trainierten, die sicherlich den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe stärken werden.

Jeannette Starck

„Jugend debattiert"

Pro oder Contra – das ist hier die Frage. Heruntergedimmte Lichter, auf der Bühne vier Personen. Vier Personen, die paarweise gegeneinander debattieren, Argumente und Gegenargumente austauschen, den richtigen Augenblick finden oder verpassen, aus tausend Gedanken den vermeintlich richtigen in die Runde werfen, Antworten finden und am Schluss alle Fragen offen sehen – das ist „Jugend debattiert", der Wettbewerb, der alljährlich an unserer Schule in den neunten und zehnten Klassen durchgeführt wird. Die zwei besten Debattanten (und ein Stellvertreter als Jurymitglied) des Schulwettbewerbs fahren zum Landeswettbewerb, bei dem sich dann die Gewinner der Deutschen Auslandsschulen aus Spanien und Portugal untereinander messen. Dieses Jahr ging es nach Barcelona.

Aber der Reihe nach: Wir hatten die Diskussionen und ihre Grundstruktur (Eröffnungsrede, Diskussion und Schlussplädoyer) ausführlich im Unterricht vorbereitet und geübt. In den Klassen wurden die Klassenbesten gewählt, die dann in den Schulwettbewerb zogen. Die drei Diskussionsthemen wurden uns im Vorfeld genannt, so dass wir ausführlich recherchieren und unsere Reden vorbereiten konnten. Da man vorher nicht weiß, ob man Pro oder Contra vertreten muss (dies wird ausgelost), muss man immer beide Seiten vorbereiten. Ich bin so vorgegangen, dass ich mir zu jedem Argument ein Gegenargument gesucht habe, dazu dann

wiederum ein Gegenargument etc. Am meisten Spaß macht es, wenn man „Killerargumente" findet, auf die der Diskussionspartner nichts mehr entgegnen können dürfte. Das sind sozusagen die Trümpfe. Im Wettbewerb spielen Vorbereitung und Übung aus meiner Sicht die größte Rolle, gefolgt von Taktik und ein wenig Glück. Bei mir hat es geklappt und ich wurde Schulsiegerin.

Gemeinsam mit Luca und Nico ging es dann zum Landeswettbewerb an die Deutsche Schule Barcelona. Es gab zwei Wettbewerbsphasen mit sehr anspruchsvollen Themen und (natürlich) bestens vorbereiteten Schülern. Ich gelangte bis ins Finale, wo ich dann den dritten Platz erreichte in einer sehr spannenden Diskussion über die Frage, ob in Europa

bis 2020 alle Atomkraftwerke abgeschaltet werden sollten.

Es waren eindrucksvolle Tage, die von einem schönen Rahmenprogramm begleitet wurden. Wir lernten neue Freunde und eine faszinierende Stadt kennen. Für mich war „Jugend debattiert“ eine unvergessliche Erfahrung.

Elena Manja Werner (10b)

Der Benimm- und Tanzkurs der neunten Klassen

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 haben mit sehr großem Interesse am diesjährigen Benimm- und Tanzkurs teilgenommen.

In enger Zusammenarbeit mit Betül Hanisch, der Benimmkursleiterin, und Nicolas und Marisa, den Tanzlehrern, wurde auf den Höhepunkt der Woche hingearbeitet: das Festessen mit dem Grafen von Schönburg und seiner Frau, der Schulleiterin Frau Matthes und den beiden Klassenlehrern Frau Rebeck und Herr Schmidt. Dort wurde eine kleine Choreografie mit den Tänzen Walzer und Bachata vorgeführt und die exzellenten Tischmanieren wurden unter Beweis gestellt.

Die Begeisterung und das Engagement der Schülerinnen und Schüler haben diese Tage in der vorletzten Schulwoche zu einem besonderen gemeinsamen Schuljahresabschluss gemacht.

Bastian Schmidt

Drogenprävention an der Deutschen Schule Málaga

Am 16. Februar 2016 fand der inzwischen schon traditionelle Drogenpräventionstag der Deutschen Schule Málaga statt. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9 wurden von externen Fachleuten über die Gefahren von legalen und illegalen Drogen aufgeklärt, wobei ihnen auch viele offene Fragen beantwortet wurden.

In der Jahrgangsstufe 7 sind die Gefahren und Auswirkungen des Rauchens ein großer Präventionsschwerpunkt, über den Frau Hackert in ihrem interessanten Vortrag informieren konnte. Sehr persönlich wurde es in der Gesprächsrunde der Jahrgangsstufe 8 mit den Anonymen Alkoholikern, die sehr offen über ihren Kampf gegen ihre Alkoholsucht sprachen. Dr. Triay, der selbst einmal Schüler der Deutschen Schule Málaga war, klärte die Schüler der Jahrgangsstufe 9 über die verschiedenen illegalen Drogen und deren Wirkungsweisen auf.

Der Drogenpräventionstag bildet den Mittelpunkt des Suchtpräventionskonzeptes unserer Schule. Die jeweiligen Themen bilden Schwerpunkte im Sport-, Biologie- und Ethikunterricht. Im Ethikunterricht der Klassenstufe 8 werden beispielsweise unterschiedliche Aspekte der Alkoholsucht aufgegriffen und in verschiedenen Kleinprojekten bearbeitet.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Gästen für einen informativen und interessanten Tag und hoffen auf eine Wiederholung im kommenden Schuljahr.

Bastian Schmidt

Dr. Victor Lorenzo da Silva
Facharzt für Innere Medizin

Deutsche Praxis Dr. Lorenzo da Silva
Medical Centre
Centro Medico alemán
Facharzt für Innere Medizin
Akupunktur • Hautkrebsscreening
Ultraschall • Gesundheitsuntersuchungen
Langzeit-Blutdruckmessung
Lungenfunktion • EKG

Dr. Victor Lorenzo da Silva

N° Colegiado: 29 29 10587

Außerhalb der Sprechstunden: 634 412 106

www.arzt-marbella.com

Sitio de Calahonda
Centro Comercial “Los Cipreses”
Neben der Apotheke / Bus 220

Avd. de España 151
29649 Mijas Costa – Málaga

Tel. 952 93 22 99

Procesión del Cristo de los Niños y la Virgen de la Montaña

Otro año más, y como actividad previa a la Semana Santa, organizamos la ya tradicional procesión escolar. En la comitiva participan todos los alumnos que acuden a clases de Religión, ya sea en español como en alemán, además de los miembros de las bandas de música, de los cursos quinto y sexto, acompañados de las profesoras Sra. Starck y Sra. Luzón.

Pudimos ver procesionar a los dos tronos del Colegio Alemán Juan Hoffmann portados con la seriedad que ya caracteriza a todos los alumnos participantes. Nazarenos, mantillas, hombres de trono y unas, cada vez más expertas, bandas de música, acompañaban a nuestro Cristo de los Niños y a su madre, la Virgen de la Montaña, que este año ha estrenado la corona, regalo de nuestra querida Teresa, a la que este año hemos nombrado "Camarera" oficial de la Virgen y a la que hemos tenido el gusto de entrevistar.

Como siempre, contamos en la organización con la inestimable ayuda de todo el personal de mantenimiento y del grupo GPS, que se encargaron de vestir a nazarenos, hombres de trono, de organizar el desayuno y del orden en el trayecto de la procesión.

Para finalizar el acto, los presentes pudieron disfrutar de un café acompañado de las tradicionales torrijas y rosquillos, tan presentes en la Semana Santa de Andalucía.

Ahora, tan solo queda esperar, pacientemente, a que pase un año para que nuestros alumnos, que viven con verdadero entusiasmo este acto, puedan volver a pasear a sus imágenes por el patio de nuestro Colegio.

Entrevista a Teresa Gómez

Luisa Molina: Teresa, ¿qué supone para ti la Semana Santa en nuestro Colegio?

Teresa Gómez: ¡Ay qué pregunta me vas a hacer! ¡Me vas a partir el corazón! (risas) Para mí esto supone un trocito de todos mis niños y de los profesores del colegio a los que quiero y que es lo que me va a quedar y me voy a llevar siempre conmigo. Yo soy mariana, y yo nunca me podía imaginar que en el Colegio pudieran hacer esto que es tan grande para mí. Cuando yo me encontré que propusisteis hacer esto, no me lo podía creer y esto es lo más grande que yo me voy a llevar, mi Virgen y mis niños.

Luisa Molina: De hecho el nombre nos lo sugeriste tú. ¿Por qué ese?

Teresa Gómez: Es que yo lo vi clarísimo, es lógico, qué le íbamos a poner si estamos aquí encima de esta bonita montaña… Y tú tuviste la idea de traerla aquí, si no, no la hubiéramos tenido con nosotros. Por lo tanto, esto ha sido un milagro de Dios, por ti y por todos los que vivimos con esta ilusión.

Luisa Molina: Pero ya te queda poco para jubilarte, ¿seguirás viniendo entonces?

Teresa Gómez: Hombreeeee, eso está claro, aunque tenga que venir con un bastoncito. (Muchas risas) Ya procuraré venir aunque sea con un bastón o llamaré a una ambulancia para que me traiga o una UCI si se encarta también (más risas). Me subiré y le diré: "Mire, para el Colegio Alemán" y se acabó (muchas risas). Esto yo no lo puedo dejar porque a mí me da la vida. Cuando se acerca la Semana Santa, se me coge un pellizquillo en la barriga y la muchacha de las flores me dice: "Tere, ya mismo te tengo que preparar los pétalos", y yo le respondo que por supuesto, y que cada vez unos poquitos más que me los pone "mu" pobres… (risas) Y me vuelve a responder que este año me va a poner más. Mientras yo pueda a mi Virgen no le van a faltar.

Luisa Molina: Bueno Tere, gracias por todo tu apoyo a este proyecto, por el regalo del manto bordado que la Virgen lució el año pasado, por la corona que luce este, por la lluvia de pétalos desde que empezamos hace ya 6 años y por los años venideros en los que el regalo más importante seguirá siendo tu presencia. No nos faltes nunca. Te queremos, guapa.

Schulgarten: von Biotopen und ihren Bewohnern

Auch in diesem Schuljahr arbeiteten die Grundschüler fleißig in „ihrem“ Garten, säten, pflanzten, pflegten, ernteten und verzehrten u. a. Salat, Bohnen, Radieschen, Erdbeeren, diverse Kohlarten, Rote Beete u. v. m. Zum ersten Mal zogen wir erfolgreich diverse Tomatenarten an Stauden – unser Dank geht an den Kollegen Klaus Nack aus dem Schwarzwald, der während seines Privaturlaubs fleißig mithalf!

Immer wieder gerieten dabei auch jene Lebewesen ins Visier, die den Schulgarten bewohnen bzw. sich in den von uns geschaffenen Biotopen angesiedelt haben. Seien es Schnecken, Grashüpfer oder Gottesanbeterinnen, Regenwürmer, Asseln, Käferlarven – stets ziehen sie die Kleinsten in ihren Bann, wecken ihr Interesse nach mehr Information über das Tier und seine Lebensweise, aber auch über seine Funktion und seinen Schutz.

Zu den absoluten Rennern zählen Eidechsen, die in Trockenmauern, am Komposthaufen oder am Teich beobachtet werden können. Dort hausen neben Wasserskorpionen, Rückenschwimmern und Libellen seit mehreren Generationen auch Goldfische, Frösche und einige Schildkröten, die die Neugierde der staunenden Kinder nicht selten erwidern. Hier kann dann anschaulicher, lebendiger Biologieunterricht stattfinden.

Einige Viertklässler verabschiedeten sich vom Schulgarten, nicht ohne vorher ein kleines Pausenfest zu feiern, dessen Ursprung in der gemeinsamen Arbeit im Garten lag: die „Aufräumtruppe Cholera“!

Unser herzlicher Dank gilt allen Freiwilligen, die zu Beginn des Schuljahres mithalfen, den über den Sommer verwilderten Garten wieder in Stand zu setzen!

Klaus Rieder

Weihnachten bei den Kleinsten im Kindergarten

Emsiges Treiben in der Käfergruppe … Wieder einmal stand Weihnachten vor der Tür.

Doch wie sollten wir den Kleinen im Alter von zwei bis drei Jahren eindrucksvoll erklären, was damals geschehen war? Nun, wir nahmen uns die Erzählung aus dem Lukas-Evangelium zu Hilfe – wenngleich in einer freien Auslegung.

Mit einfachen Requisiten und Verkleidungen machten wir uns ans Werk. Ein großer Karton wurde zum Stall, das Holzhäuschen auf dem Kindergartenspielplatz zur Herberge. Als Maria und Josef verkleidet, versetzten sich die Kinder in die recht aussichtslose Lage, kurz vor der Geburt des Babys eine Unterkunft zu finden. Die Herbergsväter (und -mütter!) waren ratlos, bis sie das junge Paar in einem Stall unterbringen konnten. Dort wurde Jesus, der Sohn Gottes, geboren! Diese Botschaft erfuhren die Hirten auf dem Felde – von einem Engel verkündet!

Bis hin zu den Weisen aus dem Orient, die von weit her angereist waren und dem Jesuskind Geschenke brachten, schlüpften die Kinder in alle Rollen. Auch die Tiere durften nicht fehlen. Die Kinder erlebten hautnah, was sich zutrug.

Katja Teigeler

Ein Vogel wollte Hochzeit machen

Die Kinder des Kindergartens, der Vorschule und der Grundschule brachten am Mittwoch, den 1. Juni 2016, die bekannte „Vogelhochzeit“ von Rolf Zuckowski auf die Bühne.

Nachdem sie wochenlang in der Musik-AG von Frau Crone geübt und auch die Kostüme zum Teil selbst erstellt hatten, waren alle natürlich sehr aufgeregt bei ihrem großen Auftritt. Aus voller Kehle und mit kräftiger Lunge sangen die Kinder Klassiker wie „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“ und viele mehr. Die Eltern im Publikum ließen sich anstecken und summten mit, schließlich hatten die Kinder seit Wochen die fröhlichen Melodien bei jeder Gelegenheit geübt.

Jens Bartilla

Die Vorschule führt „Nathan der Weise" auf

Die Kinder der Vorschulklasse A haben im April 2016 das Theaterstück „Nathan der Weise" von Gotthold Ephraim Lessing aufgeführt. Das Stück thematisiert die Toleranz, die unter den Weltreligionen herrschen sollte. Nachdem sich die Lehrerin, Frau Blockhaus, mit den Kindern lange mit dem Thema der großen Weltreligionen beschäftigt hatte, übten sie eine kindgerechte Version dieses Theaterklassikers ein.

Hoch konzentriert, textsicher und mit viel Freude führten die Vorschulkinder das Stück im Festsaal vor Schülern der Oberschule, Eltern und Lehrern auf. Eine Bauchtanzeinlage der Mädchen löste Begeisterung beim Publikum aus, beim abschließenden Lied „Hevenu Shalom Alechem" sangen viele Zuschauer im Festsaal laut mit. Frau Blockhaus und die Praktikantin Alicia haben die Kinder zu einer wahren Höchstleistung angeleitet.

Jens Bartilla

Einschulung 2016

Rechnen, Lesen und Schreiben lernen
Endlich in der Schule sein
Gemeinsam Freude am Lernen haben
Einzig und doch viele sein
Natur mit allen Sinnen spüren
Bibliothek und Speisesaal
Ohne Sorgen sich zu fühlen
Größer werden, wunderbar
Eine Patenklasse haben
Niemals ohne Hilfe sein

Gespannt und voller Vorfreude kamen am 6. September 2016 die neuen Grundschulkinder zu ihrer Einschulung. Nach einem Gottesdienst, in dem der Regenbogen als Zeichen der Vielfalt und des Friedens im Mittelpunkt stand, erhielten die 52 Erstklässler endlich ihre lang ersehnten Schultüten, die die Klassenlehrerinnen, Frau Fiebelkorn und Frau Umlandt, für sie vorbereitet hatten.

Wir begrüßen unsere ABC-Schützen und wünschen ihnen einen erfolgreichen Start ins Schulleben!

Annett Gacki

Schulleitung, Lehrer, Erzieher und Verwaltung

Schulleitung und Lehrer

Jens Bartilla, Martin Beckmann, Anna-Lena Bickel, Patricia Blum, Heike Borgmann, Dr. Sabine Bückmann, Britta Bülow, Mª Angustias Crespo Arroyo, Tanja Ebersbach, Karin Faßbender, Christiane Fiebelkorn, Miriam Fischer, Martin Fries, Annett Gacki, Katrin Gehmlich, Astrid Geisler, Mª del Mar González Luzón, Thomas Hackert, Fabienne Jaskulla, Ana Jiménez Carrillo, Iwetta Lis, Thea Louis, Ana Martín Marqués, Monika Matthes, Mª Luisa Molina García, Carlos Morales Fenoll, Elisa María Pérez Valle, Marina Pérez Villegas, Eveline Posch, Nike Pourshirazi, Sebastian Präger, Meta Rebeck, Víctor Reina Woves, Margit Reining, Klaus Rieder, Marisol Risco Sánchez, Pfarrer Alfred Scheller, Cornelia Scherf-Kraß, Bastian Schmidt, Saskia Schrörs, Jeannette Starck, Henrike Umlandt, Christian Voit, Ines Wagner, Andreas Wiesbrock, Georg Wilke

Erzieher (Kindergarten)
Cordula Blockhaus, Blanca Gutiérrez de Ravé Martínez, Nicolasa Luna, Claudia Maurer, Domingo Miras Aviles (Leitung), Birgit Pinkert, Piedad Ramos Soto, Bianca Romolo, Gisela Schodlok, Alina Schwarzentraub, Katja Teigeler, Natascha Vox

Verwaltung
Gernot Fuchs (Leitung), Maria Tamm (Finanzen), Svenja Eckmann (Einschreibungen, Schülerdatei und allgemeine Informationen), Jennifer Chumilla Moreno (Assistenz), Kirsten Korff (Sekretariat), Arancha Luzuriaga Fernández (Telefon/Busse), Rocío Muñoz Rojas (Schulshop), Alexandra Reinoso, Kerstin Schmaeing (Bibliothek), Felipe Chumilla jr. Jurado (Consierge), José Angel Tornay Calle (Außenanlagen/Informatik), Samuel Medina Chumilla (Außenanlagen), Felipe Chumilla Sánchez, Isidro Chumilla Sánchez (Hausmeister), Sam Ockers, Amadeus Wirth (FSJ), Christiane Hoffmann (Residencia), Mª Gracia Caro Caballero, Tamara Jiménez Sánchez, Dolores Núñez Córdoba, Myra Papasin Montalbo, Antonia Rodríguez Santana, Aurora Salado Espejo (Reinigungspersonal)

Kindergarten

K0: Frau Katja Teigeler (Praktikum: Frau Verena Bachmann)
Gabriela Blach Gómez, Paula Luque Gómez, Yanay Martín Rivas, Samuel Medina Barranquero, Eloise Sundance Wildflower Nicholas, Daniel Pahl, Mar Santiago Laza, Zi Kuing Ye Wang, Cristina Zeuthen

K1: Frau Alina Schwarzentraub (Praktikum: Frau Mar Petri Pascual und Frau Casandra Vollmer)
Daniel Alexandre Antoniol Duff Burnay, Miguel Barrionuevo Reich, Chloe Fernández Bolorino, Julia Fernández Galiano, Leon Kleiner, Cayetano Martín Rodríguez, Mariela Mateos Vélez, Alexander Mongelos Wosnitzka, Luis Moriana Sigel, Sofia Patricia Puhlmann, Benito León Röhrl, Daniela Rueda Garrido, Sasha Schäfer, Hugo Schröder Florencio, Hana Schultz Matés, Leonard Suanes Kötz, Mark Tkachenko, Leonel Varas Filippone

Hinweis: Alle Namen werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und auch genannt, wenn die entsprechende Person nicht auf dem Foto zu sehen ist.

K2: Frau Natascha Vox (Praktikum: Frau Katharina Höwedes)
Marcus Barth, María Brandstetter Narváez, Valeria Burkhardt Merlos, Roberto Calzada Velasco, Alexandra Chatziandreou, Lucía De Haro Benítez, Pablo Gómez Reyes, Isabel Gómez Sánchez, Mias David Häfner, Sofija Kuzmanovic, Elvira Lutz Noguera, Gregor Jaime Luzuriaga Sokolovska, Ian Felipe Michaelis Buitrago, Amelie Phoenix Flydragon Nicholas, José Manuel Pinto Rot, Bruno Rosolski, Sofía Sánchez Gil, Enya Schmidt

K3: Frau Bianca Romolo (Praktikum: Frau Naima Pakzad)
Irene Barragan Lugli, Marco Barragan Lugli, Daniel Barth, Felipe Chumilla López, Carlota de la Serna Gil, Zoe Elisa Luque López, Carlos Manzano Gutiérrez, Leo Martínez Rivera, Annabelle Storm Dragonfly Nicholas, Nicolás Thor Nuño Sandholm, Mikaela Antoinette Olteanu, Elias Renato Paparusso Eller, Carlota Pastor Ruesca, Neele-Maria Ratajszczak, Cayetano Rodríguez Vela, Julio Sánchez Bastin, Juan Torres Sánchez, Sofía Vázquez Salado

K4: Frau Nikolasa Luna
(Praktikum: Frau Anna Hugemann)
Gabriel Bartilla Hernández, Dmitry Beder, Axel Chalopet-Pirzl, Jaime Collado Gómez, Noah Yang Coombs Rodríguez, Alma Eadoine Fogarty Gómez, Irene García Aragón, Thomas Graham Carmona, Sophie Hüttner, Mio Miguel Jade, Sophie López Pérez, Maria McNally Briones, Mario Pegenaute Luzuriaga, Giulia Rehmann Pulimeno, Carlos Sánchez Lara, Georg Schulz, Paula Sierra Thomasa, Sofia Zeuthen

K5: Frau Gisela Schodlok
(Praktikum: Frau Jasmin Schmidt)
Joel Ali Amjad Tousi, Sara Bailón Loi, Colin Fries, Nerea Gómez Gil, Amanda González Kirchberg, Eva González Martínez, Claudia González Villén, Antonio Iñigo Naval, Mateo Konstantin Leal Wagner, Carlota López Perea, Javier Marín Kuhl, Erick Moreno Seremin, Lola Pachón Pallarés, Raúl Peinado Jiménez, Michail Alexander Puhlmann, Víctor Serrano Soler, Alexsander Slawinski, Alexandra Ukrayinets, Sophie Wiecha

Vorschule

VSa: Frau Cordula Blockhaus und Frau Birgit Pinkert (Praktikum: Herr Nils Haerdle)

Lucas Bäumchen Rodríguez, Raphael Angel Benito Jegi, Iván Calvo Serrano, Sofia Escobar González, Florencia Ximena Fernández Meaca, Yago García Álvarez-Palacios, Izán Gavilan Sastre, Alba Giménez Pourshirazi, Pablo Gómez Lozano, Jaime Granados López, Damian German Hilgers Royo, Alicia Isabel Loaiza von Kirschten, Manuel Lorenzo Parra, Carlos Lozano Aguilar, Vidal Mark Martin Hinselmann, Flavia Martínez Ocón, Sheida de la Mata Mohregi, Liv Aimee Nilsen Plange, John Nicholas Nordmann Ferris, Ana Palanco Lima, Joel Paricio Rahe, Marina Pérez Cañete, Andrea Sánchez Bastin, Enno Schmidt, Lucas Torres Sánchez, Eileen Wiecha, Hugo Willert

VSb: Frau Claudia Maurer und Frau Piedad Ramos

Mikel Baccey Arbulú, Álvaro Brethauer Sánchez, Isabel Carrascosa Díaz, Aitor Celens Parres, Guillermo Doncel Naranjo, Sara Escobar González, Marina Fajardo Aisa, Alan Gouallier, Carla Guerrero Melgar, Carla Irace Godoy, Marina de Luna Calleja, Jimena Macias López, Diana Martí Solis, Jaime Martínez Ocón, Pablo Domingo Miras Schodlok, Mitra Teresa Moro Mohregi, Alberto Navarro Muñoz, Raphael Jon Olteanu, Leah Rose Marie Ostheider, Bastian-Carlos Ratajszczak, Rubén Repiso Domínguez, Juan Rueda Garrido, Kayla Maria Schwarte Rosique, Ignacio Tejero Suárez, Felia van Dam, Noemi Varas Filippone, Benjamin Vázquez Poppenhäger, Adrian Vega Acosta

Grundschule

1a: Frau Christiane Fiebelkorn
Leonardo Bartilla Hernández, Nadia Brime, Lukas Cabeza Bachmann, Jessica Damm, Arturo Dueñas Roa, Néstor Durillo Molina, Mia Sofia Geller, Pedro Gullón Villalba, Iván Hoz Chilet, Liam Laassal, Jimena López Perea, Rafael Martínez Rivera, Gonzalo Mateos Vélez, Alejandro Moreno Molina, Leana Nofal, Marta Olalla Pombo, Rayan Osuna Benahmed, Emilio Pastor Ruesca, Valentina Rüffler, Nuria Schröder Florencio, Candela Sierra Thomasa, Yelyzaveta Tkachenko, Artem Tormyshev, Julia von den Velden, Nikita Villarroel Kettler, Alan Welter Ruiz

1b: Frau Henrike Umlandt
Alejandra Avila Gelado, Violeta Bellod Díez, Gabriela Dos Santos Gonzales Martínez, Paula Fernández Abril, Africa García Vázquez, Celia González Walla, Naomi Maribell Hotz, David Amin Klemmer, Ugo Lange Ruiz, Bruno Legorburu del Valle, Mateo Moriana Sigel, Pablo Kurosh Moro Mohregi, Lola Nieto Martín, Gabriel Alexander Olteanu, Luís Palanco Lima, Gonzalo Quintana Blanco, Manuel Rehmeier López, Nicolás Rossi Poikat, Mikel Sánchez García, Pau Sánchez García, Andrea Paula Sánchez Rodríguez, Samira Chiara Kimberly Steeger Soares, Carl zu Stolberg-Wernigerode, Lukas del Trigo Wuttig, Jaime Franz Villalta Kachler, Kathrin Valentina Wilde Gallegos, Elena Wolff Martín

2a: Herr Klaus Rieder
Gabriella Andina Vilchez, Juan Pablo Brink Rubio, Leonardo Cames Cruz, Lucas Coombs Rodríguez, Leandro Federico Fiorillo Schneider, Hannah Foley, Erika García Durán, Carla Gómez Lozano, Julia González-Santiago Garvayo, Silvia Gutiérrez Colilles, Natalia Llácer Chacón, Elena Sofia Loaiza von Kirschten, Jorge Martí Solís, Elika de la Mata Mohregi, Ricardo Peinado Jiménez, Alfonso Pérez Cañete, Carla Lucía Preiss Cano, Unai Reque Munduate, Yago Reque Munduate, Curro Rodríguez Vela, Ana Ruiz Mena, Lola Stenzel Fernández, Javier Tornay Chumilla, Alana Watson, Clara Witzmann, Liam Zuñiga Navarrete

2b: Frau Annett Gacki
Fynn-Carlos Anders, Máximo Bender Ibañez, Ignacio Caballos Rein, Ana Barbara Chatziandreou, Olivia de las Cuevas Medina, Carmen Fernández Galiano, Patrick Foley, Oliver Gómez Martos, Angelina Hartl, Alejandro José Herraiz Crone, Lukas Hofer Rengel, Telma Lange Cabrera, Paola Lara Muñoz, Claudia López García, Fabiola Martín Rodríguez, Leonardo Mongelos Wosnitzka, Sofia Morillo Amaya, Sona Osmanli, Marlene Therese Ostheider, Inés Palanco Arbulú, Teresa Palanco Arbulú, Unai Repiso Domínguez, Lolita Sol Laura Röhrl, Oliver Roldán Collado, Liam Marcos Schwarte Rosique, Lennox Wendlandt, Valentina Zarco Álvarez

3a: Frau Saskia Schrörs
María Arteaga Lajarín, Meder Baigudinov, Julio Berrocal Sánchez, Ana Lia Caballero Dreher, Susana Fedak, Felipe Xose Fernández Meaca, Juan Manuel Garrido Falcón, Hugo Gijón Fernández, Joschka Viktor Jakopin, Janka Kijek Reichert, Julius Aurelian Kirsche, Noé Liñán Teigeler, Mario López Pérez, Juan Lozano Aguilar, Amélie Coral Mata Larsch, Claudia Mirassou Gómez, Nelly Pachón Pallarés, Noah Paricio Rahe, Laura Sophie Peters González, Marta Pintor Muñoz, Jaime Rodríguez Gómez, Rodrigo Ruiz Mena, Marina Sánchez Rodríguez, Daniel de la Serna Gil, Aitana del Trigo Wuttig, Victor Villarroel Kettler

3b: Frau Anna-Lena Bickel
Victor Álvarez Gacki, Tom Henry Busch, Pablo Cabeza Mora, Oscar Carrascosa Díaz, Carlota Celens Parres, Clara Durillo Molina, Sofía Escudero Aranda, Alena Gill Quinn, Vincent Aurelius Grunow, Christian Alessandro Kather, Eliah Maximilian Kirsche, Oliver Glenn Lange Fraile, Josefine Consuelo Migl, Kian Luca Nadery, Marta Luisa Nicolás Sánchez, Luna Rieder Moreno, Sofia Sánchez-Khomenets, Felix Schlumberger, Emil Schmidt, Alba Sempere Ramos, Angelina Simonjan, Lilou Milina Szenessy, Eire Taillefer Fernández, Gonzalo Thomas Villalta Kachler, Eva Laura Vuorentie Tirados, Valerius Weiss, Aitana Welter Ruiz

4a: Frau Iwetta Lis

Luis Bender Ibañez, Maxim-Adrian Brandes, Sara Brime, Lucía Cames Cruz, Paula María Capitain Martos, Mario de las Cuevas Medina, William Petr Deecke, Hugo Dibattista Catalá, Lawrence Elewaut Guidú, Daniel Eznarriaga Garrido, Emilio Fajardo Aisa, Julián Marco Fuchs Villegas, Julio García-Valiño Castrillo, Ron Geller, Azali Gill Quinn, Rozalia Maria Kwiatkowska, Joachim Matthias Ostheider, Dulce María Pérez Díaz, Valeria Rodgers Amigo, Simón Rossi Poikat, Guillermo Schäfer Bracero, Nikolas Roberto Vargas Mitterherzog, Angela Vázquez Cárdenas, Sophie Witzmann, Anna Wolff Martín

4b: Frau Patricia Blum

Manuela Altieri Liev, Santiago Altieri Liev, Alonso Bernabé Sanjuán, Martina Cavalli, Paula Doblas Sáenz, Margot Elewaut Guidú, Isabela Emmenegger Estrada, Sofía Gómez Delgado, Alicia Gutiérrez Colilles, Anna Lucía Haderlein Giménez, Hugo Legorburu del Valle, Maren Márquez Ortíz de Zárate, Laura Katharina Martín Eckmann, Alejandra Martín Molina, Alina Merzlova, Luis Mesa Zayas, Andrés Pimentel Garzón, Carmen del Pozo Jiménez, Miguel Ramírez Rodríguez, Eloy Sánchez-Viedma, Nicolas Schets, Leo Schultz Matés, Elena zu Stolberg-Wernigerode, Eva Luna del Trigo Wuttig

Oberschule

5a: Frau Elisa Pérez Valle
Irene Alí Rodríguez, Ignacio Castañer Torres, Salma Castaño Fernández, Thais Cordeiro da Silva, Kaja Frick, Lukas Frick, Alicia Giménez Legorburu, Vivia Celestine Grunow, Christian Hartl, Alex Hüttner, Tessa Kijek Reichert, Gonzalo Llácer Chacón, Kevin Loup, José Pérez Dukovski, Michelle Ruiz Boosten, Cristian Ruz Rodríguez, Ainara Sánchez García, Andrea Sarría Sánchez, Frido Lovis Schrörs, Juan Seifferth Wied, Ajay Felix Thakur, Lorenzo Trimborn, Noah Vega Acosta, Emilia-Trinity Wendlandt, Meena Marielle Willert, Mikel Zubicaray Bernaola

5b: Frau Eveline Posch
Tomás León Bergmann, Julia Bueno Suárez, Sofía Caballero Dreher, Madeleine Egner del Amo, Christina García Durán, Nerea González Walla, Stella-Nicole Gouallier, Christina Horn, Loona Alia Jensch Medina, Shayne Christopher Klauke Snip, Idiz Laassal, Nicolás Lacognata Sánchez, Davide Raul Mühl-Petranek, Anna-Maria Potemkina, Leo Quintero Penfold, Jonas Reinecke, Manuela Rodríguez Payán, Lucía Romero Añón, Lucía Elena Rossi, José Salido López, Nicolás Schiemann Fredrich, Hermes Schulten Jiménez, Francisco Javier Sempere Ramos, Cecilia Steinwender, Tom Lennio Szenessy, Camila Xiliana Wilde Gallegos, Nicolas Josef Zima

6a: Herr Martin Fries
Alina Di Primio, Sebastian Espíldora Schaepe, Giulia Aimee Anna-Nora Fischer, Luca Alexander Fülle, Carlos Gómez Márquez, Jan Kwiatkowski, Vladimir Merzlov, Lola Mesa Zayas, Lucía Molina Cuadra, Alejandro Moreno Bono, Pablo Rodríguez Gómez, Lilian de Rojas Reichow, Carlos Steinwender, Emanuela Viktoria Thamm, Miguel Tiedeke Rivera, Kian Gore Watson, Zoe Nalani Wulff

6b: Frau María Luisa Molina García
Alejandro Blanca García, Máxima Antonia Busch, Jorge Caballos Rein, Elena Renate Capitain Martos, Mónica Mei Coombs Rodríguez, Madeleine del Mar Dueñas Roa, Tomás Espíldora Schaepe, Álvaro González-Santiago Garvayo, Ana Nieve Gordillo Peña, Daniel Guerrero Dúctor, Victoria Pilar Herraiz Crone, Ben Krüger, Candela Lange Cabrera, Angela Liñán Ebersbach, Sara Liñán Teigeler, Luis Pintor Muñoz, Jannik Schrörs, Constantin Jérôme Adrian Sprenger

7a: Frau Katrin Gehmlich
Lia Elena von Benckendorff, Maya Antonia Fintzen, Pablo Magnus Fuchs Villegas, Iker García López, Jesús Garrido García, Gonzalo Godino Odriozola, Luca Hettstedt Boto, Andrea Hoz Chilet, Vincent Küssner, Amalia López Holzer, Carolina López Lerchner, Alejandro Machado Belmonte, Elizaveta Merzlova, Alessandro Joel Moreno González, Paola Nieto Martín, Carlotta Sophie Pakzad, Caspar Amadeo Pakzad, Alejandra Quiroga Mourenza, Lucía de Rojas Reichow, Oscar Schulz Flores, Guillermo Suárez Pérez, Lina Takhine, Alexandra Villarroel Westerbarkey, Caroline Villarroel Westerbarkey, Karla Vuorentie Tirados, Carolina Anna Westphal

7b: Herr Thomas Hackert
Alisha Cecil Anders, Johannes Boronin, Carlota Caballos Rein, Adriana Cuberta Miranda, Chiara Victoria Cuhls, Pablo Domínguez Crespo, Marcos García-Valiño Castrillo, Daniel Gumpert Gelado, Lina Horn, Eugen Dietrich Jakob, Jolanda Eva Kallabis, Ella Marlene Kordik, Martín López Arbulú, Blanca María Mendivil Estrada, Marie Isabel Reinoso Escobedo, Victoria Monika Ursula Ritter, Alexander Rodríguez Mägerlein, María Sánchez-Robles Herrero, Carlos Schneider, Beltrán Schulten Jiménez, Lina Schumacher, Jeanne Simonjan, Florencia Micaela Solito Basile, Estefanía Thaler Op De Beeck, Ted Christian Thamm, María Estrella Vázquez Cárdenas, Paula Vázquez Ramos

8a: Frau Ines Wagner
Paula Acosta Corral, Emilia Victoria Álvarez Gacki, Reza Amjad Tousi, Silvia Arias-Camisón Lilly, Lucía Barquero Schmaeing, Valentina Cifarelli Crespo, Alikhan Dushimov, Guillermo García Sánchez, Laura Johanna Hanno, Tanja Hartl, Jonander Langhans Álvarez, Yan Aurora Mari Aldaz, Alberto Martín Millán, Dennis Miggler, Linda Mihalovits, Rocío Nieto Martín, Daniela Palanco Arbulú, Yannick Raab, Stephanie Ruiz Boosten, Sofia Aida Maria Saavedra Soutullo, Sandro Schulz Flores, Jona Gabriel Schumacher, Guillermo Tiedeke Rivera, José Ángel Tornay Chumilla, Luz-Marie Valera Voigt, Ellen Weiss

8b: Herr Christian Voit
Valeria Andina Vilchez, Manuel Arteaga Lajarín, Gemma Berdaguer Tarodo, Pablo Brandstetter Narváez, Max-Sebastian Burkhardt Merlos, Nazaret Criado Angerstein, José Luis Cuberta Miranda, Eduardo Draganinsky Ardoy, Celina Sophie Godfrey, Ángel Guerrero Melgar, Nicole Komarkova, Hermine Kosich, Ana Liedtke Fischer, Joana Liñán Teigeler, Patricia López García, Inés Mara Marks Moya, Eduardo Matas Cintrano, Vito Moriana Sigel, Lucas Nieto Jasny, Miguel Ortega Muñoz, Andrea Palanco Arbulú, Camila Inés Rossi, Sophie Anäis Schlömer Villamizar, Ciaran Jean Schmitt, Ana María Trimborn, Chelsea Vogt, Adrian Matthew Magno Wittner

9a: Herr Andreas Wiesbrock
Lisa Celine Alt, Leo Jens Felix Buggel, Matthias Damm, Melika Dowlatabadian, Kevin Markus Imholz, Anna Olivia Kordik, Emma Maria Kreutzer, Sergej Kudrov, Sandra Lange Fraile, Julia Machado Belmonte, Lucía Marín Rivero, Elena Victoria Molina Cuadra, Jana Müller, David Schröder, Annie-Laurine Sezikeye, José María Solis Guzmán, Lina Fabienne Sonntag, Marco Ernesto Steffen, Nicolás Villarroel Westerbarkey, Tara Weiss, Luca Jonathan Widmann, Florentin Wilke, Luca Giovanni Zima

9b: Frau Tanja Ebersbach
Enrique Bueno Suárez, Ronja Cheyenne Di Primio, Alexandra Gálvez Nienhuisen, Salvador García Cortés, Francisco García Mintegui, Grace Gouallier, Pablo Hettstedt Boto, Stefan López Holzer, Jorge Marín Rivero, Paula Morillas Wetz, Luca León Peña Romolo, Maite Ramírez Rodríguez, Miguel Alexander Reinoso Escobedo, Laura de Rojas Reichow, Bárbara Salido López, Cristian Schalk Rodríguez, Kiara Schmid, Kim Schmid, Bonifacio Solis Guzmán, Laura Solis Guzmán, Lucía Vallejo Mattes, Richard Silas Wachmann

10a: Frau Cornelia Scherf-Kraß
Marta Alcalá Rojas, Pia Sofie Bernecker, Lucía Berrocal Sánchez, Anabel Braun, Sabrina Damm, Khalida Dushimova, Aaron Ecker, Pascal Jobst, Fabian Krumm, Emilie Langhans Álvarez, Alba Lucía Marks Moya, Marta Matas Cintrano, Raul Moriana Sigel, Nicolás Franz Neukunft, Cecilia Helena Panhuis, Elena Pany, Lukas Pany, Sherine Fadila Peters, Emilia Sophie Piegsa, Pablo Sánchez Reque, Teresa Sánchez-Robles Herrero, Paloma Schneider, Carlota Valerie Seitz, Nicole Teufelberger, Philipp Jonas Westphal

10b: Herr Bastian Schmidt
José Arteaga Lajarín, Andina Sarah Benito Jegi, María Blázquez Rosillo, Kira Paulina Borgmann, Jimena Ceño Gortari, Massimiliano Marco Cifarelli Crespo, Miro Erbach, Isabella Escudero Aranda, Ana María Escudero Peñarroya, Melani Gellert, Pablo Godino Odriozola, David Hitzner, Konrad Daniel Kämmerer, Lea Patricia Kurth, Julia Liedtke Fischer, Pablo Luque Plaschka, Laura Martín Fernández, Lea Francesca Louise Negelein, Ayten Osmanli, Nicolás Requena Mallo, Lance Rücker, Yvette Schmucker, Sophie-Paulina Schroeder-Datow, Jessica Simonjan, Sophia Ning Weber

11a: Dr. Sabine Bückmann
Andrea Barquero Schmaeing, Nicolás Andreas Brandstetter Narváez, Enya-Christina Fintzen, Christian Liñán Ebersbach, Belén Liñán Teigeler, Ignacio Llarena Tellechea, Eduardo López Rejón, Claudia López Sánchez, Alina Mihalovits, Anna Lena Ida Franziska Moritz, Isabel Antonia Ortega Posch, Víctor Palanco Arbulú, Dennis Patrick Pflantz, Yanis Pizarro Ortega, Maximilian Ritter, Mara Santidrian Korff, Carlos Daniel Steffen

11b: Herr Jens Bartilla
María del Mar Alba Sierra, Cristian Gálvez Nienhuisen, Gloria Elena García García, Daniel García Sánchez, Manuel-Alejandro López Ramírez, Patricia Isabella Maria Antonia Meffert, Katharina Morr, Philip Ralf Nagel, Vanessa Raab, Luis de Rojas Reichow, Nina Schüle, Luca Simon Schumacher, Hugo Souviron Corral, Janise Steeger Soares, Aaron Ralph Watson, Fiona Amaya Weber, Elena Manja Werner, Oliver Wiesemann

12a: Herr Sebastian Präger
Carlos Alcalá Rojas, Beltrán Berdaguer Tarodo, Alexandra del Carmen Carrizosa Cadena, Ezequiel Criado Angerstein, Lorna Espiga Santos, Marina García Cortés, Christian Noel Gómez Martos, Isabella Charlotta Kosich, Valerian Jacobus Kraß, Jorge Lara Izquierdo, Alfonso José Matas Cintrano, Leyla Osmanli, Alvaro Johannes Ritter, Néstor Schulten Jiménez, Lena Teufelberger, Ravinder Paul Thakur, Tatiana Villarroel Westerbarkey, Chantal Vodovskaia

12b: Frau Karin Faßbender
Michelle Braun Zuluaga, Lorenzo Sebastian Carmona Erices, Constanza Federica de Osma Arreciado, Daniel Jesús García Romero, Daniel González Redondo, Javier Guerrero Escagedo, San Tiva Lyn Kempf, Felix Benjamin Müller, Bendik Pakzad, Alba Santidrian Korff, Celine Scheib, René Patrick Schumann, Teresa Vela Martín, Guillermo Wolfgang Wagner Burgos, Claudia Wiesbrock Rodríguez, Erhard Zurawka Ortiz

Unsere Schule im Spiegel der Presse

Eine kleine Auswahl aus den zahlreichen Artikeln, die über unsere Schule erschienen sind:

Mónica Coombs überzeugte das Publikum mit der Querflöte.

Fotos: Deutsche Schule in der Provinz Málaga, Dietmar Förster

Musik und Maskeraden

„Jugend musiziert“ in der Deutschen Schule in der Provinz Málaga – Geburtstagsparty von Arno Valere im „Star Wars“-Look

Dietmar Förster
Marbella

An der Deutschen Schule in der Provinz Málaga ist in letzter Zeit wieder einiges los. Nachdem Anfang vergangener Woche eine Jury des Deutschen Schulpreises vor Ort war, um sich ein Bild von der Einrichtung zu machen, füllte sich am Donnerstag der Festsaal mit Gästen, die das Abschlusskonzert des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ miterleben wollten. Die besonders hohe Qualität der jungen Musiker war diesmal garantiert. Denn auf die Bühne schafften es nur die Gewinner der Vorauswahl, die auch in die nächste Runde des Wettbewerbs weitergeleitet werden, die im März auf der Kanaren-Insel Teneriffa stattfinden wird.

Während sich die Besucher des Abends über das musikalische Niveau der Interpreten freuten, waren die Kinder und Jugendlichen stolz auf ihre eigene Leistung. Die Gesangsgruppen setzten sich gekonnt in Szene, und die drei Schüler, die es in der Kategorie „Musical“ in die nächste Runde schafften, meisterten dieses schwierige Genre mit Bravour. Das Publikum war begeistert und die Gäste drückten allen Teilnehmern kräftig die Daumen für den nächsten Auftritt auf Teneriffa.

Arno Valere feierte seinen Geburtstag am 14. Februar in der hauseigenen Diskothek

Zeitgleich zum Abschluss des Karnevals am vergangenen Wochenende in Marbella, verwandelte sich die Nobeldiskothek Olivia Valere in der Nacht von Samstag auf Sonntag in ein „Star Wars“-Szenarium. Arno Valere, der Sohn der Diskothekenbesitzerin, feierte wie seit vielen Jahren seinen Geburtstag am 14. Februar mit Freunden und Gästen im hauseigenen Etablissement.

Während die Partygänger in den vergangenen Jahren als Piraten, Hippies oder Märchenfiguren aufzulaufen hatten, wurde diesmal eben die Weltraumoper zum Kostüm-Motto gemacht. Bei der Wahl der Verkleidungen wurden weder Kosten noch Mühen gescheut und so mancher prominente Gast genoss es, sich als Sternenkrieger unerkannt ins Getümmel stürzen zu können.

Manuela Rodríguez, Sofía Caballero, Victoria Herraíz und Ángela Liñán traten im Festsaal der Schule als Gesangsgruppe Ladomi auf

Für ihre Originalität wurden die Feierwütigen von der Küche der Diskothek mit einem leckeren Drei-Gänge-Menü belohnt. Nach gebackenem Käse und zartem Lachs mit Gemüse wurde ein Stück Geburtstagstorte aufgetischt, die von leuchtenden Universumsbewohnerinnen hereingetragen wurde. Arno zeigte sich dabei einmal mehr als perfekter Gastgeber und brachte den Saal in Stimmung. Gegen 2 Uhr ging es in den Hauptsaal der Diskothek, wo bis in die frühen Morgenstunden getanzt wurde.

CSN, 18. Februar 2016

Niemand wird freiwillig zum Flüchtling

Deutsche Schule Málaga, Leos und deutschsprachige Lions veranstalteten Solidaritätslauf für Flüchtlinge

:: GABRIELA BERNER

MARBELLA. Es ging hoch her am Freitagmorgen an Marbellas Strandpromenade. Animierende Popmusik beschallte den Terrassenbereich oberhalb des Sporthafens, und das Treiben war besonders geschäftig. Kurz vor 10 Uhr morgens hatten das Tourismusamt und die Polizei die Fahrspur zwischen dem Leuchtturm und dem ausgedehnten Terrassenbereich oberhalb des Sporthafens für den Autoverkehr gesperrt, und wer auf der Fußgängerzone weiterkommen wollte, musste sich zwischen langen Tischreihen und Informationsständen, einer improvisierten Bühne und großen Lautsprecherboxen hindurchschlängeln. Etliche Passanten blieben stehen und wollten wissen, was hier denn los wäre.

Sie befänden sich am Startpunkt eines Solidaritätsrennens zugunsten der Flüchtlinge, erfuhren sie am Informationsstand des Deutschsprachigen Lions Clubs Marbella, und dass sie sehr gerne mitmachen könnten. Keine Sorge, es würden keine sportlichen Höchstleistungen erwartet. Jeder Teilnehmer könne sein Tempo und die Streckenlänge individuell bestimmen, möge aber bitte seine Startkarte an allen Streckenposten abstempeln lassen, weil der Solidaritätsbeitrag am Ende nach geleisteten Kilometern abgerechnet werde. Einige Spaziergänger sagten spontan zu, aber dass der Startbereich wenige Minuten später wie ein Bienenstock brummte lag dann doch eher an den 300 sportlich gedressten Kids der Deutschen Schule Málaga, die unterdessen klassenweise eingetroffen waren und nun um ihre Startkarten anstanden.

Start zum Solidaritätslauf an Marbellas Strandpromenade – die Jüngsten konnten es kaum abwarten. :: G. BERNER (2)

Solidaritäts-Shirts

Am Tisch gegenüber halfen ein paar junge Ausländer den freiwilligen Helfern von CEAR, der spanischen Kommission für Flüchtlingshilfe, beim Auslegen von Broschüren und anderen Materialien. Alle trugen grüne Shirts mit einem Emblem, das einen von der Weltkugel fortlaufenden, aber dennoch an sie gebundenen Menschen zeigt sowie das Wort 'Refugiados' (Flüchtlinge). Das Shirt von Francisco Canino, der für den Osten Andalusiens zuständige Koordinator der Flüchtlingskommission, zeigte das Logo und den vielsagenden Slogan 'Das härteste Rennen der Welt'. «Wir sind sehr froh über diese gemeinsame Initiative der Deutschen Schule, der deutschsprachigen Lions und der Lions-Jugendorganisation Leos», erklärte er.

Seine Organisation kümmert sich seit über 30 Jahren spanienweit ehrenamtlich darum, dass Flüchtlingen die Menschenrechte und umfassende Entwicklungsmöglichkeiten gewährt werden. CEAR finanziert sich über Spendengelder und zählt derzeit 454 ehrenamtliche Helfer sowie 154 hauptamtliche Mitarbeiter. «Aufklärungsarbeit ist ein Hauptaspekt unserer Arbeit, und natürlich gehen wir besonders gern in die Schulen, wo uns viel Aufgeschlossenheit begegnet», betont Canino. So auch in der vergangenen Woche, wo an der DS Málaga eine Aktionswoche stattfand und sich die Schüler intensiv mit der Flüchtlingsproblematik in Europa auseinandersetzten.

Wenn ihnen dabei eines deutlich geworden sein dürfte, dann ganz gewiss, dass niemand aus eigener Entscheidung zum Flüchtling wird. Dazu hat ganz sicher der profilierte deutsche Comic-Autor Reinhard Kleist beigetragen, der als Referent an der Aktionswoche teilnahm und den Schülern ganz neue Einblicke in die Flüchtlingsproblematik vermittelte. In seiner erschütternden, viel beachteten Biografie 'Der Traum von Olympia' schildert er das Schicksal der somalischen Olympia-Teilnehmerin Samia Yusuf Omar, die ihr Land 2008 in Peking vertrat und allen Anfeindungen und Bedrohungen vonseiten der brutalen Al-Shabaab-Milizionäre zum Trotz alles daran setzte, um in London erneut antreten zu können. Doch dort sollte die 21-Jährige nie ankommen. Sie ertrank bei der Flucht mit einem Schlepperboot vor Malta. Einige Seiten des Schwarz-Weiß-Comics lagen zum Zeitpunkt des Solidaritätsrennens am Tisch der Flüchtlingsorganisation aus.

Kurz vor dem Start wurden auf der Bühne ein paar kurze Statements abgegeben. Für die Deutsche Schule sprachen Direktorin Monika Matthes und Patronatspräsident Graf von Schönburg, für die Lions und Leos Präsident Henri Philippe, für die Stadt Marbella der Tourismusbeauftragte Miguel Luna und für die Flüchtlingsorganisation Francisco Canino. Sie alle würdigten diese erste gemeinsame Veranstaltung als herausragendes Beispiel für sozial verantwortliches Handeln und Miteinander.

Erinnerung an somalische Olympia-Teilnehmerin, die bei ihrer Flucht im Mittelmeer ertrank

Stadtvertreter Miguel Luna, Leo-Direktor Tobias Heyden, DS-Leiterin Monika Matthes, Migrant aus Málaga.

Und dann hieß es: «Drei, zwei, eins, los», zunächst für die Fünft- und Sechstklässler und dann für die übrigen Klassenstufen. Die bereits erwähnte Migrantengruppe, Vertreter der Lions und Dutzende von externen Läufern und Spaziergängern setzten sich zum Schluss in Bewegung, um die insgesamt acht Kilometer auf der Strandpromenade zu meistern. Den Startzetteln nach zu urteilen nahmen über 400 Läufer teil, wobei die besonders Eifrigen die Strecke gleich mehrfach wiederholten. Gegen 13 Uhr versammelten sich alle wieder am Ausgangspunkt. So manches Gesicht glühte noch von der Anstrengung und sicher auch ein bisschen von der intensiven Sonneneinstrahlung, ganz bestimmt aber vor Zufriedenheit über den geleisteten Einsatz und die bewiesene Solidarität.

Zufrieden wirkte auch die Leiterin der Deutschen Schule Málaga. Für sie und alle übrigen Beteiligten sei diese Art von Veranstaltung eine ganz neue Erfahrung gewesen. Es habe alles wunderbar geklappt, nicht zuletzt dank der Kooperation mit den Lions und den Leos, die bereits seit geraumer Zeit öffentliche Solidaritätsläufe auf dem Paseo Maritimo organisieren. Zum guten Gelingen haben überdies zum wiederholten Male das Tourismusamt der Stadt Marbella sowie seitens der Lions treue Sponsoren wie Da Bruno und die Clínica Buchinger-Wilhelmi und vonseiten der Deutschen Schule das Tenniszentrum Hofsäss und die Busgesellschaft Portillo beigetragen. Letztere führte den Transport der 300 Schüler gratis durch. Wie hoch die Spendensumme für CEAR ausfallen werde, könne erst nach Sichtung der Laufprotokolle und Auszählung aller gelaufenen Kilometer bekanntgegeben werden, resümierte Monika Matthes. Viel entscheidender sei jedoch der Wille zur Solidarität und aktiven Kooperation. In diesem Zusammenhang seien ähnliche Joint Ventures mit den Lions und der Stadt Marbella sehr gut vorstellbar, schloss sie.

Mit dem Reifezeugnis in der Hand beginnt für die Abiturienten nun die Zukunft: Fotos: Deutsche Schule in der Provinz Málaga

Der krönende Abschluss

30 Schüler haben an der Deutschen Schule das Abitur bestanden

Marbella – df. 30 Schüler der Deutschen Schule in der Provinz Málaga haben in diesem Jahr erfolgreich das Abitur bestanden und durften die Reifezeugnisse am vergangenen beim Festakt in der Mehrzweckhalle entgegennehmen. Viele der Abiturienten hatten alle zwölf Schuljahre in der Einrichtung über den Hügeln absolviert und deshalb mischte sich neben der Freude, „es geschafft zu haben“, auch ein bisschen Wehmut, der Schule nun „adiós“ sagen zu müssen.

Patronatspräsident Rudolf Graf von Schönburg. Schulleiterin Monika Matthes und Konsul Peter Eck (v.l.n.r.) durften bei dem Ereignis natürlich nicht fehlen.

Der Gesamtnotendurchschnitt lag in diesem Jahr bei 2,5, was nicht nur die über 200 Gäste in der Halle – darunter viele Familienangehörige und Lehrer – mit Applaus quittierten, sondern auch Patronatspräsident Rudolf Graf von Schönburg und Konsul Peter Eck in Form von anerkennenden Worten in ihren Ansprachen berücksichtigten. Doch auch die Lehrer, die die Schüler auf die Abiturprüfungen vorbereitet haben, blieben nicht unerwähnt. „Der Prüfungsvorsitzende, Herr Professor Schöberle, den die Kultusministerkonferenz aus Deutschland entsandt hat, um die Qualität unserer Abiturprüfungen zu kontrollieren, hat die Kollegen mit großem Nachdruck für ihre perfekte Arbeit im Vorfeld des Abiturs und während der Prüfungen selbst gelobt. Die Aktualität der vorgelegten Prüfungstexte, die sorgfältig ausgearbeiteten Erwartungshorizonte, die perfekte Organisation der Prüfungen, die hohe pädagogisch-didaktische Prüfungskompetenz der Lehrer, auch in unvorhergesehenen Situationen, ihre große Zugewandtheit den Schülern gegenüber, – Professor Schöberle ließ durchblicken, dass sein Besuch all seine Erwartungen übertroffen hat“, sagte Schulleiterin Monika Matthes in ihrer Rede.

Anekdoten aus dem Unterrichtsalltag der Klassenlehrer Jens Bartilla und Dr. Sabine Bückmann sowie der Abiturienten Noah Schuhmacher, Charo Rodríguez Martín und Reina Pino Fernández sorgten für Heiterkeit und Emotionen, die beim abschließenden Sektempfang und Dinner-Abend in Marbella verarbeitet wurden.

Solidarität wird groß geschrieben

Deutsche Schule Málaga überreichte beim Sommerfest an Flüchtlingshilfe Cear Scheck über 10.000 Euro

Das Geld war beim Solidaritätslauf Mitte April an Marbellas Strandpromenade erlaufen worden – Cear-Vertreter gerührt

:: UWE SCHEELE

MARBELLA. Zum Abschluss des zu Ende gehenden Schuljahrs feierte die Deutsche Schule Málaga am vergangenen Samstag ihr traditionelles Sommerfest. Neben den üblichen, von den einzelnen Jahrgangsstufen gestalteten Programmpunkten auf der großen Festbühne stand in diesem Jahr die Flüchtlingshilfsorganisation Cear im Mittelpunkt. Bei einem Mitte April von der Deutschen Schule und den Leos, der Jugendorganisation der deutschsprachigen Lions, veranstalteten Solidaritätslauf an der Strandpromenade von Marbella waren die von den rund 350 Schülern der Oberschule des Colegio Alemán Juan Hoffmann gelaufenen Kilometer von Angehörigen und Freunden gesponsort worden.

«Ich war selbst über den Erfolg überrascht», gestand Schulleiterin Monika Matthes, die als Direktorin an einem Gymnasium in Düsseldorf bereits Erfahrungen mit Solidaritätsaktionen gemacht hatte. «Einige Schüler kamen mit weit über 100 Euro Sponsorengeld für ihre gelaufenen Kilometer in die Schule», berichtete sie begeistert.

Eine der größten Spenden

So war die Freude auf allen Seiten groß, als das Schulsprecherteam um Tatiana Villaroel, Michelle Braun und Alfonso Matas im Namen der gesamten Schule einen Scheck über 10.000 Euro an den Koordinator der Flüchtlingshilfe Cear, Francisco Cansino, überreichte. Dieser bedankte sich für die großzügige Spende und konnte es kaum fassen, als der Vorsitzende der Leos, Alaric Sollinger, noch einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro darauflegte.

«Mit dem Geld können wir einen Teil der 159 Plätze für Flüchtlinge finanzieren, die wir derzeit in unseren Heimen in Málaga und Antequera und in mehreren Wohnungen anbieten», erklärte Cear-Koordinator Francisco Cansino im Gespräch mit SUR deutsche Ausgabe. «Der Staat finanziert zum größten Teil die Flüchtlingsplätze, aber wir sind als Nichtregierungsorganisation per Gesetz verpflichtet, zwei Prozent der Kosten zu übernehmen.» In den vergangenen neun Monaten sei die Zahl der von Cear unterstützten Flüchtlinge von 65 auf 159 angewachsen. Damit stößt die Organisation, die seit 1979 humanitäre Hilfe leistet und die Flüchtlinge psychologisch betreut, bei Rechts- und Gesundheitsfragen hilft sowie Orientierung für die gesellschaftliche und berufliche Eingliederung bietet, auch finanziell an ihre Grenzen. «Die Spende von der Deutschen Schule ist eine der größten in unserer Geschichte», freute sich Cansino.

Aus Syrien und Ukraine

Rund 30.000 Euro im Jahr benötigt Cear derzeit als Eigenleistung für die Unterbringung und Unterstützung der Flüchtlinge, die momentan mehrheitlich aus Syrien und der Ukraine kommen. Afrikaner kämen viel weniger als noch vor einigen Jahren, erklärt Cansino, weil der Zugang nach Europa durch zusätzliche Grenzzäune etwa in Marokko wesentlich erschwert worden sei. Die Flüchtlingswege werden immer gefährlicher: Soeben wurde bekannt, dass in der Wüste Nigers 34 Flüchtlinge verhungert und verdurstet sind. «Während die Ukrainer meist mit dem Bus nach Spanien kommen, flüchten die Syrer über Nordafrika und geraten dort oft in die Hände von Menschenhändlern, die sie erpressen», berichtet der Cear-Koordinator. «In Marokko machen ihnen auch noch korrupte Polizisten das Leben schwer, bis sie schließlich nach Melilla gelangen.»

Cansino hofft, dass die Kontakte zur Deutschen Schule von Dauer sind und auch in Zukunft Schüler aus Marbella die Hilfseinrichtung in Málaga besuchen. Die Jugendlichen könnten durch ihre eigenen Erfahrungen am besten die Problematik der Flüchtlinge verstehen und an ihr gesellschaftliches Umfeld weitergeben. Zustande gekommen war der Kontakt über die Vertrauenslehrerin Karin Faßbender, die zusammen mit der Schülervertretung im Rahmen der Projektwoche zur Solidarität einen Spendenlauf organsieren und damit eine Organisation vor Ort unterstützen wollte. «In Deutschland hätte ich selbst viele Kontakte gehabt, aber wir wollten hier etwas machen», sie. «Wir haben mit den Schülern eine Arbeitsgruppe gebildet, die vor Ort eine unterstützenswerte Organisation suchte.»

Über die Grupo Proyectos Solidarios (GPS), die die Deutsche Schule bei Sozialprojekten berät, wurde der Kontakt zu Cear in Málaga hergestellt. Alain Diabanza, der vor elf Jahren selbst als Flüchtling aus dem Kongo nach Málaga kam und heute im Cear- Flüchtlingsheim für die soziale Integration zuständig ist, berichtete den Schülern in der Vorbereitungsphase von seinen eigenen Erfahrungen als Flüchtling und über seine Arbeit. Er kennt die Situation eines Flüchtlings wohl am besten und weiß, wie wichtig die Hilfe der Deutschen Schule ist – finanziell wie auch moralisch. Seine Augen strahlten deshalb besonders, als er zusammen mit seinem Chef Francisco Cansino die beiden Schecks für Cear entgegennahm.

Das Fest ging danach noch bis in die späten Abendstunden weiter. Auf der Bühne gaben kleine Piraten und etwas größere künftige Rockstars an ihren E-Gitarren Kostproben ihres Könnens, während die junge Lina als Nachwuchssängerin mit geradezu perfekter Showattitüde überraschte. Auf dem gastronomischen Nebenschauplatz fand die Schlange vor dem Würstchenstand unterdessen kein Ende.

Francisco Cansino von Cear (mit Bart) nimmt den Scheck entgegen, daneben Alain Diabanza, Monika Matthes.

Kleine Piraten auf der großen Bühne. :: U.S. (3)

Die Eltern schauten ihren Kleinen gebannt zu.

Graf Rudolf von Schönburg gibt den Vorsitz des Patronats der Deutschen Schule Málaga ab

Schulleiterin Matthes überreichte eine Sonderedition des Jahrbuchs. :: SDA

Graf Rudi übergab seinem Nachfolger die Glocke zur Wahrung der Ordnung an der Schule. :: SDA

Nachfolger von Conde Rudi wird dessen langjähriger Stellvertreter Erhard Zurawka – gleichzeitig wurde ein neuer Vorstand gewählt

:: SDA

MARBELLA. Kurz vor Ende des Schuljahres wurde auf der Generalversammlung des Patronats der Deutschen Schule turnusmäßig der Vorstand neu gewählt. Nachdem Graf Rudolf von Schönburg, der das Amt des Patronatspräsidenten über insgesamt 15 Jahre bekleidete, sich nicht zur Wiederwahl gestellt hatte, wurde der langjährige Vizepräsident Erhard Zurawka zum neuen Vorsitzenden gewählt. Aus diesem Anlass übergab der scheidende Präsident seinem Nachfolger die Glocke der Deutschen Schule – als in langen Jahren bewährtes Symbol der übertragenen Autorität und der zu erhaltenden schulischen Ordnung.

Als weitere Mitglieder des Vorstands erhielten Friedrich Liesegang (Vizepräsident), José María García Urbano (Sekretär) sowie Katrin Dreher, Sandra Pakzad, Dr. Sabine Plaschka und Claudia Westerbarkey das Vertrauen der Patronatsversammlung.

Dem Vorstand gehören ferner der Deutsche Konsul, Peter Eck, sowie die beiden Vorsitzenden des Elternbeirats der Schule an (derzeit Fr. Dr. Rolande Frank-Fischer und Vincent Brandstetter).

Ehrung für Conde Rudi

Mit einer Reihe von Veranstaltungen wurde Graf von Schönburg als Präsident des Patronats feierlich verabschiedet. Bei der Generalversammlung des Patronats am 22.Juni verkündete der neugewählte Präsident, Erhard Zurawka, die Schaffung der 'Graf Schönburg Medaille' zur Würdigung herausragender Verdienste um die Deutsche Schule Málaga, deren erstes Exemplar Graf von Schönburg selbst verliehen wird – als Zeichen des Danks und der Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der gesamten Schulgemeinschaft.

Auch bei der Lehrerkonferenz zum Abschluss des Schuljahres wurde Graf Schönburg von Zurawka und der Schulleiterin Monika Matthes gedankt; beide brachten ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass er auch weiterhin als Ehrenpräsident des Patronats der Schule zur Seite stehen wird. Dabei überreichte Matthes im Namen des Lehrerkollegiums und der Angestellten Graf Rudi eine Sonderedition des Jahrbuchs der Deutschen Schule mit den wichtigsten Höhepunkten des Schullebens der letzten Jahre, die Schönburg aktiv begleitet hat. Beeindruckende Aufführungen des Grundschulchors ergänzten die festliche Veranstaltung.

Am 1. Juli schließlich fand – im Restaurant La Meridiana in Marbella – ein Empfang des Deutschen Konsuls Peter Eck zu Ehren Graf von Schönburgs statt, bei dem der konsularische Vertreter der Bundesrepublik Deutschland die Leistungen von Graf von Schönburg im Zusammenhang mit der Entwicklung der Schule würdigte. Conde Rudi dankte in bewegten Worten für die Ehrung und versprach «seiner Schule» als Ehrenpräsident eng verbunden zu bleiben.

Schule startet mit Rekord und studiert ein Musical ein

Mit der Rekordzahl von 720 Schülern nahm die Deutsche Schule am vergangenen Montag wieder den Schulbetrieb auf. Vor diesem Hintergrund waren die Sommerferien dazu genutzt worden, um die Grundschulklassen zu erweitern und Renovierungsarbeiten im Kindergarten durchzuführen. Erstes Highlight im neuen Schuljahr wird der Workshop 'Young Americans' vom 12. bis 16. September sein, an dem alle Schüler der Grund- und Oberschule teilnehmen. Es ist nach 2008 bereits die zweite Projektwoche mit den Young Americans. Dabei wird ein Musical einstudiert, das am Freitag, 16. September um 20 Uhr in der Stierkampfarena von Estepona – der Veranstaltungsort wurde kurzfristig geändert – aufgeführt wird. Das Echo auf die Projektwoche mit den Young Americans war im Jahr 2008 einzigartig. Teamgeist und Gemeinschaftsgefühl aller Schüler wurden nachhaltig gestärkt, die Verbindung von Sport und Musik war beflügelnd, und der Stolz der Schüler auf ein gemeinsames Produkt, die Aufführung eines Musicals vor den Eltern, war riesengroß.

Neuer Vorsitzender des Patronats der Deutschen Schule setzt auf Kontinuität

Erhard Zurawka will das gute Schulklima fördern und die Exzellenz zusammen mit der Schulleitung weiter ausbauen

:: UWE SCHEELE

MARBELLA. An der Deutschen Schule Málaga hat eine neue Epoche begonnen: Nach 15 Jahren hat Graf Rudolf von Schönburg in diesem Jahr nicht mehr für das Amt des Präsidenten des Schulpatronats kandidiert. Seine Nachfolge trat sein langjähriger Stellvertreter Erhard Zurawka an, der die Schule als ehemaliger Schüler bereits seit ihrer Gründungsphase kennt. Er setze auf Kontinuität und wolle die positiven Aspekte der letzten Jahre vertiefen, erklärt Zurawka. «Wir wollen die materielle und personelle Ausstattung in Zusammenarbeit mit der Schulleitung verbessern», äußert er im Gespräch mit SUR deutsche Ausgabe. «Die Schule wird sich nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen, sondern in allen Aspekten noch besser werden und die bisherigen Vorzüge weiter vertiefen.»

Schulleiterin Monika Matthes und Patronatspräsident Erhard Zurawka treffen alle wichtigen Entscheidungen einvernehmlich. :: u.s.

Gegenseitige Hilfe fördern

Dabei hat die DS Málaga erst im vergangenen Jahr das Gütesiegel 'Exzellente Deutsche Auslandsschule' erneut verliehen bekommen. Mit diesem Gütesiegel zeichnet die Kultusministerkonferenz nach umfassender Prüfung durch eine Bund-Länder-Inspektion die deutschen Auslandsschulen aus, die über eine besonders hohe Schulqualität verfügen. Dabei werden nicht nur pädagogische und schulische Leistungen, sondern auch außerschulische Bildungs- und Sportangebote sowie Versorgung und Betreuung der Schüler berücksichtigt.

In diesem Zusammenhang erwähnt Zurawka das positive Schulklima, das erhalten und noch verbessert werden solle. Hervorzuheben sei die enge Zusammenarbeit mit den Eltern, die auch per Satzung mit zwei Vertretern Teil des zehnköpfigen Patronatsvorstands seien. Die rund 60 Lehrkräfte, davon zwölf entsandte Lehrer aus Deutschland, hätten ein breites Fortbildungsangebot. Auch die Schülermitbestimmung sei beständig ausgebaut worden, wie Schulleiterin Monika Matthes feststellt. Neben Schülerversammlungen und Schulsprecherteam gebe es auch einen Vertrauenslehrer, eine Online-Schülerzeitung und einen Nachhilfezirkel 'Schüler helfen Schüler', der als AG stattfinde. «Es gibt auch ein wenig Geld als Anerkennung, aber im Grunde soll die gegenseitige Hilfe gefördert werden», sagt die Schulleiterin.

Solidarität war denn auch das große Thema des vergangenen Schuljahrs. Dabei beschäftigten sich die Schüler in Projektwochen intensiv mit den Problemen von Flüchtlingen, besuchten ein Flüchtlingsheim in Málaga und sammelten beim Solidaritätslauf in Marbella für die Flüchtlingshilfsorganisation Cear. Dieses Schuljahr steht dagegen ganz im Zeichen der Musik. Gerade hat in Estepona mit Unterstützung des deutschen Konsulats Málaga und der Stadt Estepona eine Musicalaufführung von 550 Schülern der Deutschen Schule stattgefunden. Vorausgegangen war ein viertägiger Workshop mit den auf Schülergruppen spezialisierten Young Americans, die mit ihren 40 Mitgliedern an der Deutschen Schule ein wahres Musical- und Gesangsfieber entfacht hatten.

Klassisch geht es dagegen im März nächsten Jahres zu, wenn das Landesfinale des Wettbewerbs 'Jugend musiziert' von der DS Málaga ausgerichtet wird. Dazu kommen die Finalisten der Deutschen Schulen der Iberischen Halbinsel zum Konzert ins Theater Marbella. Die integrierte Musikschule der DS Málaga, die junge Schüler parallel zum Unterricht an die Musik heranführen soll, hat in den letzten Jahren hervorragende Aufbauarbeit geleistet. «Besonders die Zahl der Streicher wächst beständig, wir bauen uns ein kleines Orchester auf», freut sich Schulleiterin Matthes. Regelmäßig gibt es Konzerte in der Aula, aber auch fächerübergreifende Veranstaltungen zum Thema Musik seien in diesem Schuljahr wohl noch geplant.

Viele Zusatzangebote oder Arbeitsgruppen finden am Nachmittag statt, wegen der exponierten Lage des Schulgebäudes allerdings direkt im Anschluss an den normalen Schulunterricht. Doch das logistische Problem hat eine einfache Lösung: Mittwoch ist AG-Tag, da fahren die Schulbusse erst nach 17 Uhr zurück, an den übrigen Tagen gibt es zwei Abfahrtzeiten. «Der Schulberg ist Fluch und Segen zugleich», wie Patronatspräsident Zurawka feststellt. Die Schulleiterin sieht das eher als Segen: Die Ablenkung sei wesentlich geringer als in der Stadt, und Schwänzen lohne sich auch nicht wirklich.

Mit den zwölf Regelschuljahren hätten die Schüler «schon viel zu arbeiten, aber das tun die auch», sagt Matthes, die sich immer wieder voller Stolz über ihre Schüler äußert. Schon immer waren die deutschen Auslandsschulen an die kürzere spanische Regelschulzeit angepasst – «ein echter Wettbewerbsvorteil» sei das gewesen, findet Zurawka. Die Erfahrungen seien nur positiv, eine Verlängerung der Schulzeit um ein Jahr käme nicht in Frage, selbst wenn in Deutschland derzeit wieder darüber diskutiert werde.

Am Limit angekommen

Die Deutsche Schule Málaga ist nicht nur exzellent, sie hat in diesem Jahr auch einen neuen Rekord aufgestellt: 719 Schüler werden dort inklusive des Kindergartens derzeit unterrichtet – so viele wie nie zuvor. Das stellt Patronat und Schulleitung vor große Herausforderungen. «Es ist natürlich positiv für die Wirtschaftlichkeit, denn 80 Prozent unserer Einnahmen bestreiten wir mit dem Schulgeld», erklärt Erhard Zurawka. «Allerdings sind wir gefordert, die Qualität beizubehalten. Deshalb haben wir die Klassen 1 und 2, bei denen wir mit 27 Schülern an einem Limit angekommen sind, räumlich und personell erweitert.»

Mehr als 28 Schüler pro Klasse sollen es aber keinesfalls werden, pflichtet ihm Monika Matthes bei. Ein Ausbau zur Dreizügigkeit sei derzeit kein Thema, denn dafür sei die Fördersituation zu schwierig und man wisse nicht, ob der Zuwachs auch in Zukunft so bleibe. Es sei auch keineswegs so, dass man derzeit Scharen von Eltern, die ihr Kind gern zur Deutschen Schule schicken würden, eine Absage erteilen müsse. Bei unbegrenztem Wachstum gehe der optimale Begegnungscharakter der Schule möglicherweise verloren, gibt auch Zurawka zu bedenken.

Denn derzeit sei die Situation mit rund der Hälfte deutscher Muttersprachler geradezu ideal – im Kindergarten überwiegen die Spanier, in der Oberschule haben die Deutschen die Nase vorn. «Dieser hohe Anteil von deutschen Muttersprachlern wirkt sich natürlich positiv auf die Sprachkompetenz der spanischen Schüler aus», sagt der Präsident. Und leistungsstarke Schüler mit deutschem Hintergrund werde man auch in Zukunft nicht ablehnen, sind sich Schulleiterin und Patronatspräsident einig. Der Nachzug von Deutschen an die Küste habe wieder zugenommen, stellen beide fest. Auch das sei ein Vorteil für die DS Málaga, den andere Begegnungsschulen nicht hätten.

Europäer mit Weltniveau

Die Begegnung ist auch das große Anliegen des bisherigen Patronatspräsidenten Graf von Schönburg gewesen. «Er hat Bikulturalität vorgelebt, war bei allen spanischen und deutschen Festen anwesend und man sah ihm an, dass er das toll fand», stellt Monika Matthes fest. «Er fühlt beide Nationalitäten und Kulturen in sich und hat das übertragen.» Zurawka hebt die integrierende Wirkung seines Vorgängers hervor, der sich in der Funktion des Familienvaters gesehen habe und auch immer gern von der «Schulfamilie» gesprochen habe. Als wohl bekannteste deutsche Persönlichkeit an der Küste habe er die Schule sehr gut repräsentiert, aber auch nach innen eine integrierende Kraft entfaltet. «Wir sind dankbar, dass er als Ehrenpräsident der Schule weiterhin zur Seite steht.» Zurawka hebt hervor, dass für Schönburg der Erziehungsaspekt auch bei den älteren Schülern immer sehr wichtig gewesen sei. «Man sollte den Absolventen durch ihr Auftreten, ihr Verhalten, ihre Höflichkeit anmerken, dass sie von der Deutschen Schule kommen», berichtet er. «Graf Schönburg sagte immer: Wir wollen an unserer Schule Europäer mit Weltniveau ausbilden.»

Seit längerem trug sich der Schulvorstand mit dem Vorhaben, herausragende Verdienste um die DS Málaga zu würdigen. Als Graf Schönburg seinen Rückzug bekanntgab, entstand die Idee der Graf-Schönburg-Medaille. Und natürlich wurde er als Erster mit dieser Medaille ausgezeichnet, denn wohl kaum jemand hat sich seit dessen Gründer Juan Hoffmann so sehr um die Schule verdient gemacht.

Vom früheren Schüler zum neuen Chef

Erhard Zurawka war einer der ersten Schüler der vom damaligen deutschen Honorargeneralkonsul Hans Hoffmann wiedergegründeten Deutschen Schule Málaga, seinerzeit noch als deutsche Abteilung der spanischen Jesuitenschule Ecos. Sein Vater war der erste Schulleiter in der Gründungsphase ab 1968 und brachte seinen Sohn mit, der zunächst den Kindergarten und später die Grund- und Oberschule bis zum Abitur besuchte. Erhard Zurawka, der heute als Rechtsanwalt in Marbella tätig ist, war schon als ehemaliger Schüler im Schulvorstand, bevor er eigene Kinder hatte. Einige Lehrer kennt er noch aus seiner Zeit als Schüler – heute ist er der Repräsentant von deren Arbeitgeber. «Im Vorstand sind noch zwei weitere ehemalige Schüler», berichtet Zurawka, «unsere Schule bindet eben.»

«Der hohe Anteil von Schülern mit Deutsch als Muttersprache ist ideal für eine Begegnungsschule»

Impressum

Deutsche Schule in der Provinz Málaga
Colegio Alemán Juan Hoffmann
Calle Velázquez 1–5
Urb. Elviria, La Mairena
29612 Ojén (Málaga)
Apartado de Correos 318
29600 Marbella (Málaga)
Tel. +34 952831417
Fax +34 952838575
E-Mail: info@dsmalaga.com
Internet: www.dsmalaga.com

Schulträger
Patronat der Deutschen Schule
in der Provinz Málaga
Patronato del Colegio Alemán Juan Hoffmann
Präsident: Erhard Zurawka
E-Mail: patronat@dsmalaga.com

Schulleitung
Monika Matthes
E-Mail: matthes@dsmalaga.com

Verwaltungsleitung
Gernot Fuchs
E-Mail: fuchs@dsmalaga.com
Tel. +34 952830136
Fax +34 952838575

Sekretariat
Kirsten Korff
E-Mail: sekretariat@dsmalaga.com
Tel. +34 952831417 oder
+34 952831692
Fax +34 952838575

Einschreibungen, Schülerdatei und allgemeine Informationen
Svenja Eckmann
E-Mail: eckmann@dsmalaga.com
Tel. +34 952852037
Fax +34 952838575

Bürozeiten
Montags bis donnerstags
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitags
09:00 Uhr bis 15:45 Uhr

Redaktion
Jens Bartilla
Svenja Eckmann
Gernot Fuchs
Monika Matthes
Elisa Pérez Valle
Dr. Jörg Werner
Claudia Westerbarkey

Anzeigenverwaltung und Organisation
Gernot Fuchs
Svenja Eckmann

Fotografien
Jens Bartilla, Martin Beckmann und Dr. Jörg Werner sowie diverse Schüler, Lehrer und Autoren
Titelbild: axelbueckert/Bigstock.com

Konzeption und Design
Dr. Jörg Werner
strategie und vision GbR
82319 Starnberg
Deutschland
E-Mail: mail@strategie-und-vision.de
Internet: www.strategie-und-vision.de

Druck
Vistalegre Impresores, S.L.
14013 Córdoba
España
Internet: www.vistalegreimpresores.com

THM

EDUARDO MOLINA & ASOCIADOS

ASESORES FISCALES
STEUERBERATER

~ Marbella ~
~ Málaga ~
~ Löhne ~

Ihr Partner an der Costa del Sol
seit 1991

www.thm-steuerberatung-deutsch-spanisch.com

Paseo Marítimo, 8
Edificio Marisol II, 1º C
29602 Marbella
Tel. (0034) 952 828 180
Fax (0034) 952 764 411
thm@thmasesores.com

C/Granados 6, oficina A
29008 Málaga
Tel. (0034) 952 228 435
Fax (0034) 952 210 389
admon@molinaasesores.com

Member of

HLB International

STEUERBERATER
WIRTSCHAFTSPRÜFER
RECHTSBERATER

ASESORES FISCALES
AUDITORES
ASESORES LEGALES

TAX ADVISERS
AUDITORS
LEGAL ADVISERS

LIDL
MARTA, DUALSTUDENTIN
“BEI LIDL WENDE ICH DAS GELERNTE DIREKT AN.”
lidl.es/empleo
DEINE ZUKUNFT IST BEI LIDL
JETZT BEWERBEN